

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 1 (1897)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Pferdesport.

Der Rennsport, der bis jetzt in der Schweiz noch nie so recht heimisch werden konnte, scheint in diesem Jahre hierzulande einen neuen Aufschwung nehmen zu wollen. Der ostschweizerische Kavallerie-Verein, der sich durch seine Mührigkeit stets aufs Vortrefflichste vor den westschweizerischen und zentralschweizerischen Kavallerie-Vereinen ausgezeichnet hat, welche bisher noch wenig Nennenswertes geleistet haben, veranstaltet am 23. Mai d. J. in Basel ein Militärreiten, zu welchem die Sektion Basel des Schweizerischen Rennvereins zuvorkommend die in ihrem Besitz befindlichen Requisiten, Tribüne, Barrieren zc., zur Verfügung gestellt hat.

Die zweitägigen Rennen des Schweizerischen Rennvereins finden am 13. und 14. Juni auf der Bollstshofer Allmend statt, indem die Sektion Zürich dieselben für dieses Jahr übernommen hat.

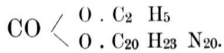
Den Circusfreunden Basels und dessen Umgebung stehen große Genüsse bevor, denn einer der größten Cirken der Gegenwart, der Circus Casar Sidoli, wird während der Monate Juli und August d. J. in Basel seine Vorstellungen geben. Der Circus C. Sidoli ist überall, wo er sich bis jetzt produziert hat, aufs Beste akkreditiert und namentlich in Bukarest, wo er den Winter zugebracht hat, außerordentlich beliebt. Er verfügt nicht nur über ein sehr zahlreiches Pferdmaterial, sondern auch über ein ganz hervorragendes Künstler-Ensemble, so daß anzunehmen ist, daß er auch das in Bezug auf circensische Produktionen ziemlich verwöhnte Basler Publikum befriedigen werde.

Doch nicht Basel allein, auch Zürich wird seinen Circus erhalten. Herr Albert Schumann, der vor zwei Jahren in dieser Stadt glänzende Erfolge errungen hat, wird mit seiner ausnahmslos aus Artisten ersten Ranges, worunter einer der elegantesten Schulreiterinnen der Gegenwart bestehenden Truppe und seinem bekanntlich großartig dressierten Marstalle im Mai d. J. dort seine Vorstellungen eröffnen. Da die sportliebenden Zürcher Hrn. Schumann f. J. die wärmsten Sympathien entgegengebracht haben, so wird der Circus seinen Aufenthalt in der schönen Seestadt voraussichtlich auf mehrere Wochen ausdehnen.

R. S. Basel.

Medizin.

Ein neues Heilmittel gegen Keuchhusten. Mit Interesse wird manche Mutter die Nachricht vernehmen, daß in dem neuen, Echinin genannten Medikament, ein Heilmittel gegen den gefährlichen Plagegeist der Kinder, den Keuchhusten, gefunden worden ist. Echinin stellt einen Körper von zarten, glänzend weißen, feinen Nadeln dar und ist seiner chemischen Natur nach der Carbonsäureäthylester des Chinins mit der Formel



Vor dem Chinin mit seiner außerordentlich lange anhaltenden Bitterkeit hat Echinin den Vorzug, daß es fast geschmacklos ist, ein Umstand, der der Anwendung bei diffizilen Patienten sehr zu statten kommt; ebenso treten die störenden Nebenwirkungen des Chinins, wie Ohrensausen, Eingeklemmtheit des Kopfes, in erheblich schwächerem Maße auf. Die Gabe beträgt 0,2 bis 2,0, je nach dem Alter des Patienten, am Besten in etwas Chokolade oder Milch.

Das Mittel hat sich bis jetzt bei Keuchhusten gut bewährt, auch bei Erwachsenen



Seiden - Mode - Bericht.

es Winters Macht ist gebrochen, die Faschingsherze sind verklungen und schon lugt aus Busch und Haag der Frühling mit leuchtenden Augen. Was er wohl bringt? Gras läßt er wachsen über die armenischen Greuel, über den Stummer der Neuhellenen und ihrer Brüder auf Kreta! Fröhlich schaut er uns an und bietet uns eine Welt voll Erwartungen und Hoffnungen.

Und mit dem Frühling hält Göttin Mode ihren Einzug. Ganz sitzbar und bescheiden zwar, ohne aufgeblähte Ballon-Mermele oder sonstige Leibesverunstaltungen, läßt sie die Schönheiten der Körperformen wieder zur Geltung gelangen. Dafür bringt sie eine Fülle von neuen Stoffarten und Geweben und schreibt uns die bekannte Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich: „Es freut uns, konstatieren zu können, daß die Mode wieder in Bahnen wandelt, welche das Meisterwerk der Schöpfung und die Formenschönheit in bestem Lichte zeigt. Deswegen sind die starren Taffetas-Gewebe nur noch für besondere Zwecke begehrt und mehr und mehr wendet die Mode sich den weichen, schmiegsamen Armure- und Körpergeweben zu. Es ist dies um so angenehmer, als Taffete nur in höheren Preislagen Garantie für Dauerhaftigkeit boten, während die jetzigen modernen Gewebe schon zu billigen Preisen dauerhaft und empfehlenswert sind. Die leitenden Artikel für Straßentoulette sind: Louisine, Armures, sowie bedruckte Foulards und Rongeant-Stoffe und die Auswahl darin ist so mannigfaltig und vielseitig, daß sie dem verwöhntesten Geschmack entspricht. Louisine-Gewebe, vom kleinsten Carreau angefangen, bis zu den größten im Ecosais-Geschmack. Louisines façonnées zeigen auf matt damassiertem Untergrund façonnirte Figuren und Punkte in fein durchdachten Farbstellungen. Armures nattées, armures grisailles, armures façonnées und armures rongeantes, letztere in entzückender Farbenpracht, geben ebenso reizende wie dauerhafte Straßen-Roben. In Foulard-Stoffen wird geradezu Großartiges geleistet und gibt es auch nichts praktischeres

und angenehmeres für die Sommerfrische wie ein Foulard-Kleid. Dominierend sind dabei die Farben blau mit grün.

Interessant für jede Dame wird es sein zu erfahren, daß in Folge energischen Vorgehens seitens unserer bedeutendsten Vertreter hiesiger Seiden-Industrie mit den Seidenfärbern eine Vereinbarung getroffen worden ist, nach welcher sich diese verpflichten, für niemand mehr das schädliche Chargieren (Beschweren der Seide beim Färben durch Anwendung von Zinn, Kieselsäure, Wasser-glas, welches dazu dient, die Stoffe dicker und schwerer erscheinen zu lassen) anzuwenden. Jede Dame, die Seide kauft, verlange also auf der Rechnung schriftliche Garantie*) für reine Färbung, damit wenn die Stoffe nach kurzer Zeit zerfallen sollten, der Verkäufer für den Schaden aufzukommen hat. Ein Geschäft, das reelle Prinzipien hat, thut dies anstandslos, und der Käufer ist beruhigt und wird vor Schaden bewahrt. Auf diese Weise wird auch marktschreierische Reklame, welche sich nicht scheut, eigene Fehler andern anzudichten, um selbst unschuldig dazustehen, in ihre Schranken verwiesen.

Zürich, 25. März 1897.

*) Abschrift eines Garantie-Scheines.

Garantie - Schein.

Wir garantieren hiemit, daß der unter No. gekaufte Seidenstoff reine Seide ist und wir denselben gratis durch neuen Stoff ersetzen, falls er nach kurzer Zeit und bei normalem Gebrauch zerfallen sollte.

Zürich, den

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie.

Kgl. Hoflieferant.

gegen heftiges Fieber und bei Supra-orbital-Neuralgie; in Italien werden gegenwärtig Versuche gemacht, die Malaria damit zu bekämpfen. Guchinin wird von den vereinigten Chininfabriken in Frankfurt a/M. hergestellt und ist zum Patent angemeldet.

Schlichte Weisen.

Gedichte von Marie Döbeli. (Zürich 1897. Verlag des Schweizer Frauenheim.)

So voll warmer Empfindung und selbst starker Leidenschaft sind diese Gedichte, von so kräftiger und edler Gestaltung zeugt ihr Inhalt, daß man sie schon deswegen lieb gewinnen muß. Eine bei aller allemännlich-natürlichen, hie und da hausbackenen Einfachheit der Empfindung doch vornehme Seele, die hoch aufwogt in Liebe und Haß, sich jeder Blume und jedes Sonnenstrahls freut, sich aber auch aufbäumt gegen jede Bosheit und Niedertracht, die das schöne und reine Bild der Schöpfung entstellt, eine reiche und edle Frau — nein, eine echte Dichterin ist es, die sich in diesen Gedichten ausdrückt. Spricht? — Ja, wie lautet denn nur das Rezept, das unser größter Dichter den Junftgenossen ins Album schreibt? „Wilde, Künstler, rede nicht, nur ein Hauch sei dein Gedicht!“

Unsere Verfasserin redet einstweilen noch, obwohl sie von dem poetischen Apparate der Metaphern und Vergleichen reichlichen Gebrauch macht. Befolge sie den Rat Goethes, lerne sie die große Kunst des Objektivierens — dann wird sie erst erfahren, was Kunst überhaupt ist und wie sie mit dem trefflichen Gehalt ihrer Gedichte noch ganz andere Wirkung erzielt!

F. M.

Appenzell-Innerrhoden.

Kunstbeilage in Chromo-Autothypie.

Unser Bild ist gewissermaßen eine Ergänzung des ebenfalls im Verlag des polygraphischen Institutes erscheinenden Prachtwerkes über Schweizerrachten. Es stellt ein Bärchen aus dem Appenzellerland dar. Die junge Frau sehen wir im vollen Festanzug, mit der „Schlapp“ auf dem Kopfe. Der überaus reiche Silberschmuck an ihrer kleidamen Tracht, wie auch der Aufwand von Seidenstoff, geben Zeugnis von der Wohlhabenheit der Appenzeller.

Der Sem hat ebenfalls seinen größten Staat angezogen. So zeigt er sich, wenn die fröhlichste aller Begebenheiten die Gemüter bewegt, die Aufahrt auf die Alpen. Ein buntdrucktes Tuch, auf welchem das ganze Semtum zu schauen ist, umgürtet die Lenden. Gelbe Lederhosen und rote Beize schmücken den flotten Burschen. Interessant ist der Ohrenschmuck, welcher aus einem vergoldeten Milchsflecken besteht, das aber nur an einem Ohr getragen wird.

Alfotria.

Georg: Die neue Gouvernante gefällt Dir also?

Cäcilia (seine Schwester): Allerdings, sie ist sehr gebildet.

Georg: Wagt sie?

Robert (sein kleiner Bruder): Nein, das nicht, aber sie pudert sich.

* * *

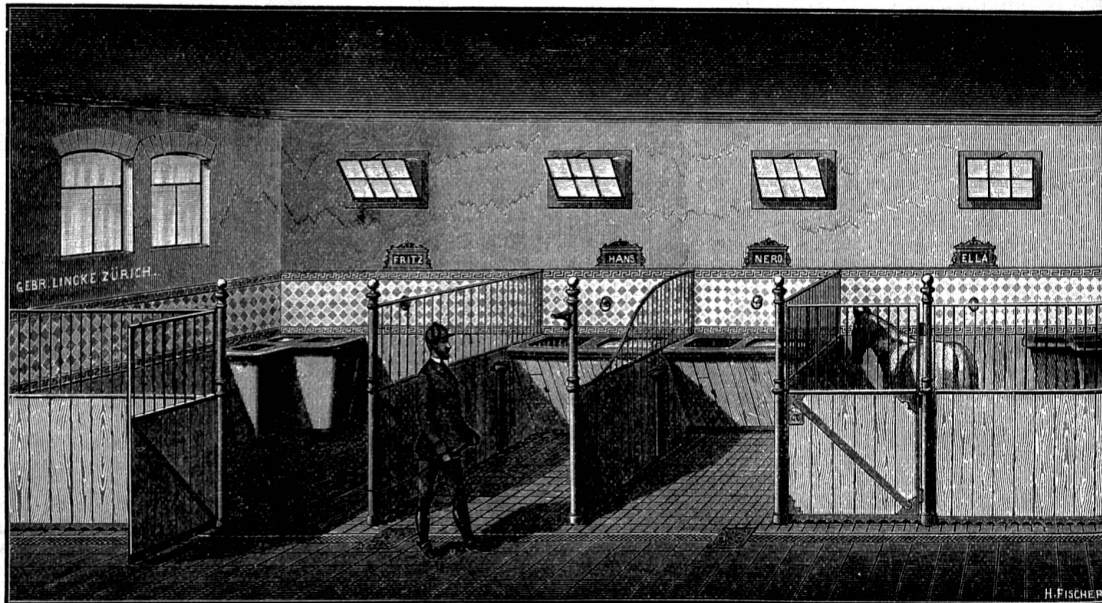
Ein junger Komponist hat eben ein schönes Lied für Sopran niedergeschrieben, betitelt: „Ich wollte, ich wäre wieder jung!“

Die Frau, welche dieses Lied singen will, kann trotz aller Bemühungen nicht gefunden werden.

* * *

Pferdestall- und Sattelkammer-Einrichtungen,

einfache Stallungen für Arbeitspferde, sowie reichste Ausstattungen für Luxusställe erstellen nach eigenen, bewährten, patentierten Konstruktionen



Gebrüder Lincke, Zürich.

Diplomiert: Winterthur 1879, Luzern 1881, Zürich 1883. Silberne Medaille: Paris 1889, Bern 1895. Goldene Medaille: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896. — Man verlange Katalog. — Musterstallungen in allen grösseren Städten der Schweiz. — Ueber 1500 Stände ausgeführt.



Schnelldampfer nach
Amerika, Asien, Australien.

Passagebureau für Kajütepassagiere.

Patentirte Auswanderungs-Agentur.

Spedition von Gepäck und Gütern.

General-Agentur für die Schweiz:

H. MEISS

53 Bahnhofstrasse - ZÜRICH - Bahnhofstrasse 53

Schreibmaschinenarbeiten

werden in 4 Sprachen schnell und sorgfältig besorgt durch
das Typewriting Office

M. Steinmann, Metropol,

Börsenstr. 10, Zürich.

„Man sagt mir, Herr Professor, daß Sie alle modernen Sprachen bemeistern.“
 Professor: Alle, mit Ausnahme von zweien: die meiner Frau und ihrer Mutter.

* * *
 Dichter: Und was hat der Herr Professor zu meiner Tragödie gesagt?
 Frau Professor (etwas verlegen): Nun — er war — kurz, er war sprachlos.
 Dichter: Sprachlos? Was soll das heißen?

Frau Professor: Mein Herr, das will für einen Mann viel heißen, der sieben Sprachen spricht.

* * *
 In Indien wurde neulich der Vorschlag gemacht, die Trauungszeremonie so abzuändern, daß es heißt: „Wer wagt es, diese Frau zu nehmen?“ Und der Bräutigam würde antworten: „Ich wage es.“

* * *
 Seltener Fall von Geistesabwesenheit: Ein Mann, der auf den Zug eilte, glaubte seine Uhr zu Hause vergessen zu haben und nahm sie heraus, um nachzusehen, ob er noch Zeit genug habe, sie zu holen.

* * *
 Schriftstellerin (schreibend): „In unserm Verkehr mit Kindern ist unstrittig der wichtigste Punkt, welcher zu beobachten ist, der, daß wir selbst wahrheitsliebend seien.“

Der kleine Thomas (hereinspringend): Mama, Frau Maler kommt eben zur Gartentür herein!

Schriftstell. Dame (zornig): Wenn sie nach mir fragt, so sage ihr, ich sei in die Stadt gegangen.

Sie schreibt weiter: „Wenn wir ein Kind auf irgend eine Weise täuschen, so geben wir nicht bloß ein verderbliches Beispiel, sondern wir verlieren auch gänzlich unsern Einfluß auf dasselbe.“

* * *
 Albumauszug: Man sagt, die Zeit sei eine große Lehrmeisterin. Dies ist wahr; aber unglücklicher Weise tötet sie alle ihre Schüler.

* * *
 Gefährliches Subjekt: Ihr Geld oder Ihr Leben!

Schriftsteller: Da habt Ihr's, in Kalbsleder gebunden und von mir selbst geschrieben. Uebersetzt aus Tit Bits von A. O.

Aphorismen.

„Hat uns in edler Selbstbeiseidenheit Ein großer Mann sein schwaches Teil genannt, Gleich macht der Kleinen Troß sich breit und schreibt: „Ist nicht weit her — hat's selber ja bekannt!“

* * *
 „Zugendheld!“ hat spöttisch auf der Zunge Immer doch zuerst der Lasterjunge.

* * *
 Fischblüt'ge sind nicht zu beneiden, Nicht jede Leidenschaft schafft Leiden.

* * *
 Das macht das Unglück erst zum ungemainen: Unglücklich sein und glücklich sollen scheinen.

* * *
 Wer seinem Grab nach hundert Jahren Entstieg, er spräche: Wunderbar! Unglaublich viel muß Neues ich gewahren, Unglaublich viel ist just noch, wie es war.

D. Sutermeister.

Wohl wär' es Wonne.

Wohl wär' es Wonne, liebhaft noch zu leben, Was tausend Jahre weiter wird geschehen: Wie viel Erfindung, die heut' Thorheit heißt, Die Welt dann freudig als errungen preist; Wie auf dem Erdball, in des Geistes Schacht Entdeckung auf Entdeckung wird gemacht; Wie trotz der Zeiten Not, der Bösen Tücken Der Menschheit Ideale näher rücken — Wohl wär' es Wonne, noch in ferne Zeiten Der Menschen Höhenang so zu begleiten! Doch freilich dann nur, wenn auch die wir lieben Zeitlichhaft dieser Alterswonne blieben.

D. Sutermeister.

Müller zur Sommerau

8 Tonhallestrasse — Zürich — vis-à-vis dem Stadttheater

Letzte Neuheiten

in grossartiger Auswahl.

- ☛ Waschkleiderstoffe
- ☛ Kinder-Schürzen
- ☛ Knaben-Blousen
- ☛ Bad-Kostüme
- ☛ Engl. Püll-Vorhänge.

☛ Neu aufgenommene Artikel:
 Kostüm-Unterröcke. — Mädchen-Wasch-Kostüme.

DAMEN-CONFECTION

und Kleiderstoffe.

Reichhaltige Auswahl vom billigen bis feinsten Genre.

Mass-Anfertigung in Costumes und Confection.

Währe 9 **JOH. GUGOLZ** Zürich I.

GEBRÜDER HUG & Co., ZÜRICH.



Pianos
 Harmoniums
 grosse sorgfältige Auswahl

Alle übrigen
 INSTRUMENTE

SAITEN — REQUISITEN.

Musikalien-Handlung und
 Leih-Anstalt.

MEHRJÄHRIGE GARANTIE.

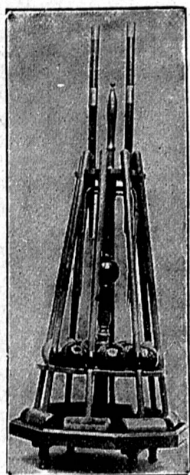
STIMMUNGEN — REPARATUREN

Jedem Schweizer
 im Auslande,

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch
 eine Probenummer gratis und franco.



Franz Carl Weber

EN GROS. **ZÜRICH** EN DETAIL.

62 mittlere Bahnhofstrasse 62, z. „Gessnerhof“.

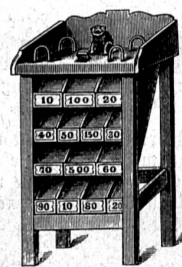
Telephon-No.:
— 1620 —

Specialität

Telegr.-Adresse:
Spielweber, Zürich.

in
SPIELWAREN.

(Während des ganzen Jahres gut assortiertes Lager mit Berücksichtigung des besseren Genres und der Neuheiten).



Auszug aus dem Haupt-Katalog: Spiele für das Freie.

Lawn tennis - Utensilien: Schläger, Bälle, Netze. — **Komplete Lawn tennis-Spiele.**

Fussbälle, 1^a engl. Fabrikat, à Fr. 10.80, 11.75 und 13.50.

Garten-Croquetspiele von Fr. 12.50 bis Fr. 30. —

Jeux de tonneaux (Froschwurfspiele) für Kinder, Fr. 20. —, für Erwachsene, Fr. 35. —

Bocciaspiele von Fr. 12. — bis Fr. 25. —

Jeux de flechettes (runde Strohscheiben mit Pfeilen) von Fr. 5. — bis Fr. 14. —

Ringwurfscheiben von Fr. 3. — bis Fr. 10. —



Diverse Sommer-Artikel fürs Freie.

Botanisierbüchsen von Fr. —.80 bis Fr. 5. —

Bogen mit Pfeilen, feine Sportbogen.

Armbrüste für Knaben von Fr. 1. — bis Fr. 12. —

Schweizer Armbrust für grössere Knaben Fr. 15. —

Bomrang (austral. Wurfholz) Fr. 1.60.

Drachen zum Steigenlassen Fr. 1. — bis Fr. 4.50, **Luftballons** (auch Figuren und Tiere).

Sandeimer und Sandschaufeln, Sandspielzeug, Giesskannen.

Holz- und Eisenreife. — Springseile. — Stelzen.

Gartengeräte von Holz und Eisen.

Gummibälle, Ballnetze, Kreisel, Märl.

Papierlaternen. — Gelatine-Lampions. — Papier-Guirlanden.

Hängematten. — Pflanzenpressen. — Schmetterlingsnetze.

Knabenleiterwagen Fr. 5.50, Fr. 7. —, ganz stark mit Sitz Fr. 12.50 bis Fr. 38. —

Sportwagen Fr. 20. — und Fr. 30. —, **Stosskarren** Fr. 3. — bis Fr. 15. —

Puppenwagen, 3- und 4-räderig, neue Façons, bis zu Fr. 30. —

Turngeräte: Schaukeln, Trapeze, Ringapparate, **komplete Turnapparate** Fr. 25. —

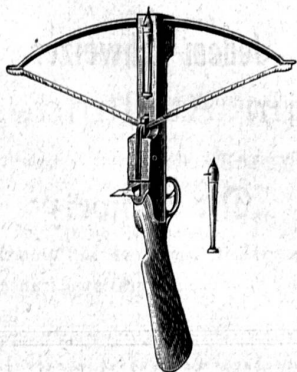
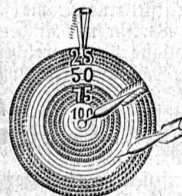
Arm- und Bruststärker, Taschen-Turnapparate.

Illustrierter Haupt-Katalog gratis und franko.

Franz Carl Weber

Spielwarenhandlung

ZÜRICH.



Einem Gefäufchten.

D glaube nicht, „wenn's nicht hat sollen sein“,
Das sei „im Leben häßlich eingerichtet.“ Nein!
Wenn's nicht hat sollen sein, dann glaube fest:
Was jekt das Herz dir so zusammenpreßt,
Es wird dereint sich künftigen und weichen
Solch einer Wonne, der sich nichts mag gleichen,
Als eines jungen Morgens Brocht,
Der nach der lieben Mondennacht
Noch lieber, wärmer, wunder schön
Goldfunkeln lagert über Thal und Dö'n!
D. Zutermeister.

Beckenfridli,

Geschichte eines armen Knaben, von
M. Mitherr. (Zürich, J. Volkman, 1897).

Da hätten wir also gottlob wieder einmal eine Erzählung ohne Baronesen und Köfchranzen, und wiederum auch ohne jene gegenwärtig so beliebten gemachten Ländchkeiten, die uns amnuten, wie modernisierte Schäferlein des vorigen Jahrhunderts, ohne jenes Volk nämlich, das in den müßigen Köpfen derer entsteht, die selber nicht dazu gehören wollen.

Nein, unser Beckenfridli samt allen Begleitgestalten, seien diese fromm oder gottlos, klug oder einfältig, niedrig oder hoch gestellt, sind Appenzeller Typen, wie sie leben und leben, aus verständnisvollem Herzen heraus schlicht und warm gezeichnet, mit jener Kunst, die nicht als solche glänzen will, die nicht den Geschmack und die Schwächen der Leser sorgfältig im voraus ergründet hat, um darauf zu spekulieren, sondern die innerer Beruf geworden ist und bloß dem, was im Grunde jeder weiß und meint, Form und Worte leiht, um zufrieden mit dieser Pflichtenfüllung sich bescheiden in die Reihen derer zurückziehen, aus denen heraus und für die sie geschaffen hat. — Die Schriftsteller dieser Art sind selten geworden, so selten, daß sie vielleicht Mühe haben, ihr Publikum zu finden. Denn auch das Wohlgefallen an Schein und Dunst kann Mode werden — und ist zur Zeit vielleicht die allermodigtigste Mode.

Gerade darum mache ich von meiner Gewohnheit, nicht zu recensieren, dieser Schrift gegenüber gerne eine Ausnahme.

Der Beckenfridli ist echtes schweizerisches Eigenwächs. Wenn sollen wir ihn zur Kritik empfinden? Draußen im Reich — wer liest solche Produkte? Es könnte ja vielleicht ein Selvetismus darin vorkommen, ein Wort oder eine Wendung, die vergessen haben, Glacéhandschuhe anzuziehen oder sich von irgend einem Sprachboozen heilig sprechen zu lassen. Solches Proletariat gehört nicht in „gebildete“ Familien, wie überhaupt der ganze Beckenfridli nicht. — Aber wir Schweizer? — Ja, wenn man bei uns den Mut hätte, etwas schön zu finden, was nicht im Auslande oder vom Auslande im Inlande patentiert worden ist! Und wenn ferner andere Leute Zeit und Geschmack und — Geld für Literatur aufwenden wollten, als Postfische und mondscheinwärmerde Ringlinge. — Was aber sollen diese mit unserm Büchlein anfangen? Denn darin ist keine Spur von Romantik, keine einzige Anzüglichkeit, nicht einmal ein Liebesverhältnis oder auch nur — ein Kinderball!

Der Beckenfridli hat „Frelschärteraugen“. Die mochten unsere Großmütter schön finden, aber — wir? — Noch dazu müssen wir diese Augen auf Treu und Glauben hinnehmen, denn die Geschichte bricht gerade da ab, wo — Beckenfridli Student wird, also wo sich auf ewelche Pflaunterie hoffen ließe.

So wird sich denn unser Verfasser begnügen müssen mit dem herlichsten Beifall von uns weni gen, die wir selber einst Beckenfridli waren und denen die Augen feucht werden bei seinem innig wahren Gemälde dieser kleinen, aber ganzen Menschen in ihren armen, engen Verhältnissen, die sie mit Herzen voll Empfänglichkeit und Gemütsiefe in Glück und Leid so gründlich ausmessen, daß sie, ohne es zu wissen, viel reicher sind, als die meisten Reichen dieser Erde — reich namentlich auch durch die von unserm Schriftsteller so treffend dargestellte Familien treulichkeit, die ein uraltes Erbstück gewisser alpiner Menschentypen zu sein scheint. Denn sie findet sich außerhalb unserer Berge schwerlich in dieser Unmittelbarkeit.

Pfarrer Mitherr ist uns als Schriftsteller kein Unbekannter. Er hat insbesondere mit derselben Treue und Hingebung uns schon das Bild des nordamerikanischen Geistlichen Th. Parker gezeichnet, eines Mannes von freier und zugleich tiefer Religiosität, wie sie nur möglich ist bei Menschen, die nach Gemüt und Denken ebenmäßig auf der höchsten Höhe unserer Zeit stehen. Diese Religiosität ist nicht katholisch und nicht protestantisch, nicht orthodox und nicht freigeistlich, sie ist sogar spezifisch christlich nur in dem weitberägen Sinne des Sifters unserer Religion, nicht in irgend einer seitherigen geschichtlichen Fassung des Christentums. Aber sie hat etwas weltüberwindend Siegesgewisses und pakt, wie ein Tebeum, aufrauschend und ausklingend in dem Leben und Weiden, kämpfen und Durchbringen eines herrlichen Menschengemütes.

Nur der Schlußteil des genannten Buches scheint aus dem Rahmen des allgemeinen Menschlichen zu sehr in das Gebiet des Theologischen hinüberzugreifen. Schluß auf S. 7.

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungschriften. Muster franco. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Zürich
Seidenstoff-Fabrik-Union, Königl. Spanische Hoflieferanten. K.-38-Z.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Jouillard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K.-42-Z.)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K.-43-Z.)

Etamin-

und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft**

J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.

P. S. Nach auswärts bitte Muster zu verlangen.
(K.-44-Z.)

Die Schweiz

Jedem Schweizer im Auslande,

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**.

Die Schweiz

Müller zur Sommerau

☀ Zürich ☀

Tonhallestraße 8, vis-à-vis dem Stadttheater.

Letzte Neuheiten

in großartiger Auswahl.

- ☛ Waschkleiderstoffe.
- ☛ Kinder-Schürzen.
- ☛ Knaben-Blousen.
- ☛ Bad-Kostüme.
- ☛ Engl. Tüll-Vorhänge.

Neu aufgenommene Artikel:

- Kostüm-Unterröcke.
- Mädchen-Wasch-Kostüme.

Wer nun das Vorgenannte in Althens Barke verstanden hat, der wird auch in unsem Bedenfridi dieselben Töne, nur gebämpfter und erst wie aus verlouener Ferne kommend und von Stürbermünd getüngeu, wiedererkennen.

Dane sich des tiefern Sinnes seiner Worte selber bewußt zu sein, bringt schon der halbwichlige Gedirgsknade eine Frauennatur von seltener Verzens-feinheit (die Frau Doktor) auf den Gedanken des Anieinanderrechnens der Dairinsgeschichte und erfährt in der Folge diesen weltberühmenden Gedanken an seinen eigenen Lebenserfahrungen immer eingehender.

Wir müchren wohl gerne wissen, wie er nacher als Theologe dieses Thema weiter geführt hat, ein Thema, in dem sich geläuterte Naturerkenntnis, Menschengeschichte und Gottesverständnis die Hand zum Punde reichen zur Begründung eines uralten und doch auch wieder ganz modernen religiösen Erfassens der Welt. Vielleicht erfüllt uns der Verfasser später einmal diesen Wunsch, auch wenn er zu diesem Zwecke den vorläufig zur Theologie unzufriedenen Bedenfridi in der Folge nochmals milde umfarnen lassen. Wir leben nämlich nicht mehr im Zeitalter der Me-naissance, wo die Weltweisen Theologen wurden, sondern bei uns geht es regelmäßig umgekehrt.

Narau, im März 1897.

Prof. Dr. J. Winteler.

Allotria

Unwissender: Sie haben soeben den Ausdruck 'En de siècle' gebraucht. Was hat er zu bedeuten?

Gebildeter: Er ist französisch und bedeutet 'am Ende des Jahrhunderts'.

Unwissender: Warum sagen Sie denn nicht 'am Ende des Jahrhunderts'?

Gebildeter: Weil das nicht Französisch ist.

* * *

Fräulein A.: Herr Professor, Sie wagen es, mir ins Gesicht zu sehen und mir zu sagen, daß ich ursprünglich von einem Affen abstamme?

Professor (ein wenig verlegen): Nun, in der That, es muß ein reizender Affe gewesen sein.

* * *

Alte Dame: Es thut mir leid, von einem so kleinen Knaben wie du, eine so anstoßerregende Sprache zu hören. Weißt du auch, was aus kleinen Knaben wird, die fluchen?

Knabe: O ja, es giebt Omnibusführer aus ihnen.

* * *

Wie man eine eheliche Schwierigkeit mit Leichtigkeit aus dem Wege räumt.

A.: Öffnet deine Frau deine Briefe?

B.: Nein; ich sagte ihr, sie dürfe es thun.

* * *

Junger Schriftsteller: Können Sie mir sagen, wie man ein guter Dichter wird?

Verleger: O ja, das erste, was Sie thun müssen, ist sterben; alle guten sind gestorben.

* * *

Der betrogene Zollknecht. Ein Landmann, der ein Schwein zur Stadt führen wollte, ohne Zoll zu bezahlen, brachte dasselbe auf einen Wagen und deckte es mit stohl sorgfältig zu. Am Thore angekommen, sagte er zum Ginnehmer: „Morgen möchte ich ein Schwein zur Stadt bringen. Ich werde es auf meinen Wagen laden und es mit Kobl zudecken. Wenn Sie ein Auge zudrücken wollen, so bekommen Sie von mir ein hübsches Trinkgeld.“

„Ganz recht,“ sagte der Ginnehmer.

Am nächsten Morgen kam der Bauer mit seinem mit Kobl beladenen Wagen angefahren. Der Ginnehmer trat auf ihn zu und flüsterte ihm ins Ohr: „Siz habi also das Schwein mitgenommen?“

„Nein, das brachte ich gestern zur Stadt,“ war die Antwort des Bauern.



Schnelldampfer nach
Amerika, Asien, Australien.

Passagebureau für Kajütspassagiere.

Patentirte Auswanderungs-Agentur.

Spedition von Gepäck und Gütern.

General-Agentur für die Schweiz:

H. MEISS

53 Bahnhofstrasse - ZÜRICH - Bahnhofstrasse 53

Spielwaren. **Franz Carl Weber**
 * Spezialität. *
 62 mittlere Bahnhofstrasse 62
 ZÜRICH.
 Stets das Neueste.

Damen-Confection
und Kleiderstoffe.

Reichhaltige Auswahl vom billigen bis feinsten Genre.
Mass-Anfertigung in Costumes und Confection.

Wühre 9 **JOH. GUGOLZ** Zürich I.

Schreibmaschinenarbeiten
 werden in 4 Sprachen schnell und sorgfältig besorgt
 durch das Typewriting Office
M. Steinmann, Metropol,
 Börsenstr. 10, Zürich.

Ein Herr, der in einem Coupé zweiter Klasse reiste, war mit einer Dame, die außer ihm allein im Coupé saß, über das Öffnen des Fensters verschiedener Ansicht.

„Sie scheinen wohl den Unterschied zwischen der zweiten und dritten Klasse nicht zu kennen,“ sagte die Dame beleidigt.

„O Madame,“ erwiderte er, „ich bin ein alter Eisenbahnreisender und kenne den Klassenunterschied gut genug. In der ersten Klasse benehmen sich die Passagiere roh gegenüber dem Zugpersonal; in der dritten Klasse betrügt sich das Zugpersonal roh gegen die Passagiere, und in der zweiten Klasse — betragen sich die Passagiere roh gegen einander.“

* * *

Herr N.: Doktor, meine Frau sagte mir, du hättest ihr angeraten, eine zwei-monatliche Kur an der Meeresküste zu machen.

Arzt: Allerdings.

Herr N.: Glaubst du denn, daß sie der Ruhe so sehr bedürfe?

Arzt: Sie nicht, aber du!

* * *

Ein berühmtes Gedicht in Gefahr. Als der berühmte Dichter Tenyson eben das Manuskript seines Gedichtes «In Memoriam» geschrieben hatte, kam er mit seiner Zimmervermieterin in Konflikt und gab seine Zimmer auf. Nun vergaß er beim Ausziehen das Manuskript und ließ sich um keinen Preis dazu bewegen, zur Vermieterin zurückzukehren. Sein Freund entschloß sich, für ihn zu gehen und fand das Gedicht — in einem Kehrichtkübel.

* * *

Bauer: Man sagt, es sei heute Morgen Feuer im Pfarrhaus ausgebrochen. Ist großer Schaden entstanden?

Pfarrer: Allerdings! Die Predigten von zehn Jahren sind alle verbrannt.

Bauer (sich an so manchen langweiligen Sonntagsmorgen erinnernd): Nun, das muß ein großes Feuer gewesen sein — sie waren ja so trocken.

* * *

Wenn ein Mann sich für ein Genie hält, so läßt er das Haar lang wachsen; wenn eine Frau sich zu einer Mission im Leben geboren glaubt, so läßt sie die Haare kurz schneiden.

* * *

„Sie hat also den Spiritismus aufgegeben seit ihrer Verheiratung?“

„Ich vermute wohl, weil ihr Gatte Einsprache erhob.“

„Allerdings; denn so oft sie zu einem Tischrücken ging, erhielt er Nachrichten von seiner ersten Frau.“

Aus Tit Bits überfetzt v. A. O.

Magst me?

Von Mathilde Franz.

Magst me, Mutter? hor's toi Bieble
's Tags e Dubeimol oft frogt,
Und mit Herze und mit Kuffe
D' Mutter um e-n-Antwort plogt.

Und dui lacht: „Wie oft thuest froge?
Gang, sei lieb und gi-ne Rueh!
In del'm Herze muech so spüre,
Wie de mag, mei' goldger Due.“

„Sag mer's, magst me?“ frogt er wieder
Zwanage ist er schau' vordel,
Freill' sehet nemme d' Mutter,
Aber 's Noehbers Annemrei.

Und dui lacht: „So froget d' Kinder.
Des muech selber spüre, Due,
Ob di 's Müble mag, ob ette.“
Sait's und schlät no d' Thüre zue.

Aus der illustr. Halbmonatschrift „Schwabenland“
I Jahrg. Heft 1, 1897. Stuttgart, bei Brügel & Pfister.
Bierteljährlich M. 1. 50.

SCHWEIZERISCHE CONFECTION

für

Herren & Knaben

LODEN-ARTIKEL

Billigste
Bezugsquelle
bei
streng reeller
Bedienung



A. Hirt LUZERN

Ecke Weinmarkt 7 - Melzgerrainle 1

K. 333-L.

Im Verlage des Verfassers, J. Stauffacher in St. Gallen, erschien:

* Studienreisen *

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem elegant gebundenen Textband in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer gleichartig ausgestatteten Prachtmappe mit 46 Tafeln.

— Preis Fr. 35. —

Ueber Kunst in Prosa, Poesie, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie nicht sein und wie sie sein sollte, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als Beweismaterial und als nützliche Vorbilder für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Wir raten also dem Dichter, inständig auf schärfere Konflikte hinzuwirken, sich vor Zersplitterung zu hüten und die Handlung strenger zu fassen. Wir glauben, daß es ihm dann gelingen werde -- vorausgesetzt, er besitze die dramatische Feuerkraft, von deren Rauch einzuweilen nur wenig zu verspüren ist -- ein in sich geschlossenes Drama zu schaffen statt einer Reihe wohl abgerundeter, aber nur gegenüber patriotisch gefärbten Zuschauerkörnungsvoller Bilder. Für solche Bilder sorgen überhaupt bei uns die Festspiele bis zur Uebergenüge. Sie haben mit der Kunst -- trotz Gottfried Stellers Prophezeiung -- nichts zu schaffen. Menschen wollen wir, Charaktere, und hernach Geschickliche, die mit innerer Nothwendigkeit sich aus denselben herausgestalten.

Dies alles liegt hier noch nicht vor. Endlich möchten wir den Verfasser noch auf ein großes Mißverhältnis aufmerksam machen: Die Liebeshandlung kommt, freilich ohne daß wir erkennen, wie eigentlich der Widerstand des alten Diesbach gegen die Verählung seiner Tochter mit Manuel besieg wird, im letzten Bild zum Austrag; die Reformationshandlung aber bleibt genau da stehen, wo die Freiheitshandlung in „Wilhelm Tell“ am Ende des zweiten Aktes steht -- bei der Ziegelgerung. A. V.

„Helena“. Roman von Karl Joseph v. Bern, Verlag von Neumann & Zimmermann, 1897.

Das uralte Helena-Motiv ist in so natürlicher Weise, als dies bei unsem freigen Sittensoder möglich, von Karl Joseph auf moderne Verhältnisse übertragen worden. Zwei Freunde, sturt von Zanier und Franz Gwers, lernen auf einer Schweizerreise eine deutsche Professorstochter, ihre Helena, kennen und lieben. Der energisch werbende sturt führt sie als Gattin auf sein mecklenburgisches Schloß, wo die junge Frau sich jedoch bald zu langweilen beginnt, da ihr Gatte sie weder an seinen dichterischen Arbeiten teilnehmen, noch sich in der Wirtschaft betätigen läßt. Der auf Besuch kommende Freund macht durch seinen lebensfrohen Sinn und seine frisch aufstrebende Männlichkeit um so tieferen Eindruck auf sie; nach einer lebensschafflichen Scene verläßt Franz Gwers das Haus seines Freundes, und dieser unterbreitet in aller Ruhe seinen Frau die, wie ihm scheint, von ihr gewünschten Scheidungsvorschläge. So verläßt sie sich, widerstrebend und doch nicht unwillig, wie Helena mit Paris, mit Franz Gwers, der aber bald fühlt, daß er nicht lebensschafflich geliebt wird. Er würde es jedoch auf sich nehmen, sein Leben lang zu büßen für das Unrecht, das er dem Freunde angethan, wenn nicht seine finanziellen Verhältnisse zertrümmert würden und ihn zwingen, sich den Tod zu geben, nachdem er brüchlich Helena samt ihrem Kind ihrem ersten Gatten empfohlen hat. Dieser erscheint denn auch als rettender Engel im Hause der unglücklichen Helena, die ihn stets geliebt hat.

Diese Liebe aber wird uns nirgends glaubhaft gemacht; hätte sie bestanden, so würde sie in irgend einer lebensschafflichen Scene zum Durchbruch gekommen sein; aber die Menschen, so wie sie der Dichter zeichnet, sind zu rücksichtslos, zu edel, als daß es zwischen ihnen zu stürzenden Aufstößen kommen könnte und Joseph geht diesen gescheitlich aus dem Weg, damit die Selbsttäuschungen bei den drei Hauptpersonen möglich werden. Selbsttäuschung und Willenslosigkeit der Personen und äussere Umstände erleben also bei ihm den Willen der Götter.

So wäre der letzte, den Gang der Geschickliche und psychologischen Wandlungen prinzipiell für unwahrscheinlich zu erklären; allein der Dichter läßt uns zu wenig miterleben, berichtet, wo er darstellen sollte und verlegt die Handlung in wichtigen Momenten hinter die Aulissen. So erscheint denn das Ganze nicht als glaubhaft. Bis in die Mitte hinein, d. h. bis zum Besuch Franzens bei sturt, ist übrigens der Roman völlig spannungslos, da des ersten Leidenschaft für Helene im Beginne der Erzählung zu leise punktiert ist und in keiner Weise genährt wird.

Der Schilderung fehlt es an liebevollem Eingehen aufs Detail; sie gibt zu wenig zu sehen. Entbehrt nun die Darstellung der anschaulichen Realität, ohne die der Epiker nicht auskommt, so erfreut doch der Stil durch seine Sauberkeit und Einheitslichkeit. Auch dem gedanklichen Inhalt wird jedermann sympathisch gegenüberstehen. Wir haben es offenbar mit einem jungen, philosophisch veranlagten Autor zu thun. A. V.

Alkotria.

Umschreibung.

Student (zu seinem Freunde): Du, wechsel' mir schnell fünf Franken, ich gebe Dir den Fünfliber nachher. R. G.

Nouveautés pour Robes

et

CONFECTIONS

pour

DAMES.

Louis Katz & Cie, Zürich

"AU PRINTEMPS"

Bahnhofstrasse 79 -- Ecke -- Usterstrasse 1

Modernste
"praktische"
Kostüme

Blousen, Röcke, Jupons

in Seide, Wolle und Waschstoffen

Jaquettes, Krägen, Mäntel, Boléros

-- Anfertigung nach Mass --

in modernster, prompter Ausführung.

FIRST CLASS WAREHOUSE.



Allgemeine
Töchterbildungs-Anstalt

gegründet 1880

(früher Kunst- u. Frauenarbeits-Schule)

ZÜRICH V

Vorsteher: ED. & E. BOOS-JEGHER.

Allgemeine Schulfächer: Sprachen, Buchhaltung, Handarbeiten, Haus-
haltung und Kochen.

Kunsthächer: Musik, Auswahl freigestellt.

(K 50 Z)

-- Programme in 4 Sprachen gratis. --

Goldene Medaille: Weltausstellung in PARIS 1889
Gruppe: Erziehung und Unterricht.
Medaille und Diplom WIEN 1891. Internationale Konkurrenz.
Ehren-Diplom (höchste Auszeichnung) ZÜRICH 1894.

Altozia.

Fataler Druckfehler.
Den Ball eröffneten Herr Oberst
N... mit Fräulein M..., einer
pensionierten Tänzerin. R. G.

Wohlvollender alter Herr: Ich
höre, daß Edison Versuche macht,
Blindheit mittelst Elektrizität zu
heilen.

Blinder Bettler (geärgert): Diese
modernen Erfindungen bringen immer
Jemanden um seinen Erwerb.

Der verstorbene Kaiser von Brasilien
stattete einmal in England
einer großen Fabrik einen Besuch ab.
Im Maschinenhause wurde ihm be-
deutet, daß das schwere Schwungrad
zweihundert Revolutionen in der
Minute mache.

Der greise Monarch lächelte fein
und bemerkte: Das geht ja noch
über unsere Südamerikaner Nach-
publikan.

Junge Dame: Was kostet es,
einen Zahn zu ziehen?

Zahnarzt, der kürzlich seine Praxis
begonnen: Zwei Franken, Fräulein,
per Duzend aber billiger.

Zahlen Sie für Gedichte? fragte
der Autor.

Ja, leider, antwortete der Redak-
teur, jedes Gedicht, das wir bringen,
kostet uns wenigstens sechs Abon-
nenten.

Korporal: Warum ist der Säbel
krumm und nicht gerade?

Kerut: Der Säbel ist krumm,
um dem Hiebe mehr Kraft zu geben.

Korporal: Bößfimm! Er ist krumm,
damit er in die Scheide paßt! Wenn
er gerade wäre, wie wollten Sie ihn
dann in die krumme Scheide stecken,
Sie Schafskopf!

Professor: Nennen Sie mir die
Stnochen, aus denen der Schädel ge-
formt ist!

Examinand: Ich — habe — sie
alle im Kopf —, aber ich kann
mich der Namen nur nicht schnell be-
sinnen.

Bettler: Bitte um zehn Centimes
für einen Blinden.

Alter Herr: Was? Sie sind ja nur
auf Einem Auge blind.

Bettler: Dann geben Sie mir die
Hälfte.

— Was treiben Sie denn für
Ihren Lebensunterhalt?

— Ich schreibe.

— Was schreiben Sie denn?
— Briefe an meinen Alten.

Junger Prinz beim Schützenfest:
Ah, Malheur! Ich habe zu weit rechts
getroffen.

Höfing: Durchaus nicht, Hoheit,
das Ziel ist zu weit links.

(Aus Tit Bits überfetzt v. R. G.)

Zur gefl. Notiz.

Ein Artikel über den historischen
Festzug in Biel mußte wegen Raum-
mangel für das 4. Heft zurückbe-
halten werden.

Abbazia, Pension Hausner. Meist frequentirtes Etablissement I. Ranges im
Zentrum des Kurortes, vis-à-vis dem Hotel Kronprinzessin Stephanie,
mit den zwei am Meere erbauten Dependancen: Villa „Abbazia“ und Villa „Miria“,
100 Betten. Gesellschafts-, Rauch-, Les- und Spielsalons. Frühstücgarten. Gefährliches
Licht. Mäßige Pensionspreise. Prospekte deutsch, französisch und englisch gratis und
franco. **Keglevich-Hausner, Prop.**

Mentone, Grand Hôtel Victoria et des Princes, mit Dependance, nächst dem
„Jardin public“ in der Nähe vom Post- und Telegraphenbureau, sowie
vom Bahnhof. Lüftung im ganzen Haus. Gesellschafts- und Rauchzimmer, Bäder.
Mäßige Preise. Deutsches Haus u. deutsche Bedienung. **R. Leubner, Besitzer.**

Mentone, Hôtel Cap Martin. The new Riviera health resort situated in pin
woods of 200 acres. Grand restaurant 200 Bedrooms, electric light.
Private dairy and laundry: Adress: Manage **Cap Martin Hôtel Mentone.**

Monte-Carlo. „Hôtel de Russie“. Central Comfortable. Cuisine Française de
1er. Ordre. Service à Prix fixe et à la Carte. Salon de Lecture
Fumoir. Salle de Bains. **A. L. Collet, Propriétaire.**

München. „Hôtel de l'Europe“, Haus I. Ranges, gegenüber dem Central-Bahn-
hof, Südbahn. Mäßige Preise.

Nervi. Hôtel & Pension Nervi. In bester Lage des Kurortes. Schöner Park beim
Hause. Deutsche Bedienung. Pension 7.50 bis 10 Lire. Geöffnet das ganze
Jahr. Seebäder. Mons. et Melle. Righini, Gérant: S. Gramatica de l'hotel Florence
a Bellagio. Comosee.

Obermais-Meran. Pension „Villa Aders“. Pension und Haus I. Ranges,
bekannt schöner, großer Garten, Bäder, Lawn-tennis. Be-
sonders als ruhiger, gesunder Winteraufenthalt für distinguirte Familien geeignet.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Jedem Schweizer
im Auslande
der sich für unsere neue Zeitschrift:
„Die Schweiz“
interessiert, senden wir auf Wunsch
eine Probenummer **gratis** und **franco.**

Das beste Geschenk
für Frauen und Töchter ist
die neue „HELVETIA“ Nähmaschine

Man kaufe keine Nähmaschine, ohne vorher die Helvetia-
Nähmaschine besichtigt zu haben.
Neueste Verbesserungen.



Man kaufe keine Nähmaschine, ohne vorher die Helvetia-
Nähmaschine besichtigt zu haben.
Einfache Handhabung.

Unsere Nähmaschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und aufs sorg-
fältigste justiert.

Silberne Medaille * 1896 GENF 1896 * Silberne Medaille.

Vorzügliche Zeugnisse erster Fachleute liegen zur Einsicht offen.

Billige Preise. * Reelle Garantie.

Kurse in der **Kunst-Stickerei** für Kunden gratis.

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Luzern.

Überall tüchtige Vertreter gesucht.

Annuncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annuncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Schweizerische Kunst in Dresden.

In Deutschland finden in diesem Jahre nicht weniger als drei große internationale Kunstausstellungen statt, in Berlin, München und, zwischen beiden Kunstzentren mitten inne, in Dresden. Die Dresdener Ausstellung, die erste internationale im Herzen des Reiches, hat sich die Aufgabe gestellt, in freiwilliger Beschränkung auf einen gewissen Umfang durch sorgfältige Auswahl des Besten der Besten ein Gesamtbild der gegenwärtigen bildenden Künste zu bieten. In diesem Zwecke haben sich Herrscher des Komites in die Werkstätten der Künstler der verschiedensten Länder begeben, um das Erreichbare auszuwählen. Das Verfahren ist zu neu, die Müheverwaltung zu groß, der Auf Dresden als Kunstmarkt gegenüber den Schweizerstädten im Norden und Süden des Reiches noch zu jung, als daß in der Vertretung dieses oder jenes Landes nicht Mängel hätten bleiben müssen. So ist es wohl gekommen, daß während Belgien, Holland, Italien, Frankreich, England u. reich vertreten sind, wie vielleicht noch auf keiner deutschen Ausstellung, die Schweiz nur mit wenigen Namen auftritt. Aber schon der eine dieser Namen wiegt hunderte von anderen auf und sein Kulturland vermöchte ihm einen zur Seite zu stellen, der seinem eigentümlichen und charakteristischen Werte verglichen werden könnte. Es ist der Name **Arnold Böcklin**. Zwar zielt sein neues Werk seiner Meisterhand die Ausstellung, wohl aber viel ältere, im Privatbesitz befindliche Werke, die von der gestaltungskräftigen, jugendsmächtigen Phantasie, von der kalten Farbe und der Palette des Meisters bereitetes Zeugnis ablegen. „Die Burg am Meer“, eine groß angelegte Variation eines Lieblingsbemas Böcklins, entrollt ein dramatisch bewegtes Leben durch den Gegensatz der sturmgepeinigten Bogen, der am Himmel in düsterner Pracht dahinjagenden Wolken und der aufstrebenden Feuersäulen zu dem unbewegt aus dem Meere stiel emporschießenden Felsen und der auf ihnen thronenden Burg mit dem hochaufragenden Bergfried. Zwar führt ein mächtiger Seimbau in fülligen Brückenbogen von der Felseninsel zum Lande, aber mitten durch die wilde See haben sich Klüften herangewagt, die feste Treppe erklimmen und führen nun ihre Leute, Frauen und Schiffe aller Art, hinauf in die Boote, die der Sturm an den Klippen zu zerfetzen droht. Wahrlich ein in der Landschaft und in der Scenerie der Gestalten mächtig bewegtes Bild, von einer Kraft und Energie der Stimmung, die jeden in ihren Bann zwingen muß. Die Muse eines solchen Künstlers muß eine majestätische Gestalt sein. Böcklin zeigt sie uns in einem anderen Bilde der Ausstellung, wie er sie in einer Stunde schaffender Vollkraft erkannt hat, eine hohe, königliche Figur, den purpurnen Mantel über das weiße Gewand geschlagen, den Blick unter der von dunklen Locken umspielten Stirne stark und unerschrocken in die Ferne gerichtet, den Mund entschlossen zusammengepreßt, ernst und stolz, in seinem Auge des fast ehernen Antlitzes verrätend, daß sie auch nachantische Lust und ausgelassenen Humor in denen zu entfesseln weiß, die sie liebt. Ein Portrait — Frau **Amarella Waldecker** — und ein Genrebild, das Opferfest, ergänzen das Bild des Böcklinschen Schaffens, ohne es freilich auch nur entfernt zu erschöpfen. Neben Böcklin vertreten die Schweiz in der Dresdener Ausstellung **Fritz Böhm** und **Hans Sandreuter** aus Basel und **Fritz Hodler** aus Genf. Böhm hat drei Landschaften ausgeführt, einen stimmungsvollen Buchenwald im Herbst, indem die verschiedensten Töne des herbstlichen Braun und Gelb feinsüßig abge-

Lungenleiden

(K-57-Z)

Herr Oberstabsarzt **Dr. Med. Ruff** in Möhringen (Baden) schreibt: «Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.»

Herr Sanitätsrat **Dr. med. Nicolai** in Greussen (Thüringen): «Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.»

Depots in den Apotheken.
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) **Zürich**
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-54-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Foulard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-42-Z)

Foulard-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seide mit Garantie für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Motten. Laufende von Anerkennungs schreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewinnstädten.

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten. (K-66-Z)

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.

Eisenhaltige Giptherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwachezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

Frau Fravi.

(K-536-L)



Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco.



Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich
Aemlerstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,

John Schmid,
Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

(K-58-Z)

stimmt sind, ein Dorf im Schnee in dünnertiger Beleuchtung und ein Seebild, Nivierafelsen, von fesselnder Tiefe und warmem Colorit. H. Sandreuter bringt zwei Landschaften aus dem Tessin, ein auf Grün gefilmtes Bild eines Kastanienwaldes mit Häusern und das wilde Felsental des Maggiasflusses bei Mignasco, hier üppiges Gebelhen, dort das Ringen der Vegetation mit rauhen Felsen und mit dem feindlichen Bergstrom wirkungsvoll darstellend. Ein felsam rätselvolles Bild gewähren Fritz Hoblers getrennte Seelen. Auf harter Bank ruhen fünf Wanderer von mühevoller Pilgerschaft in unwirtlicher Gegend aus. Die Not des Lebens hat an ihren Körpern gezehrt; sie sind müde und siech, aber das alles wäre zu ertragen, wenn sich die Seelen der Wanderer fänden zu gegenseitigem Berichten und Trösten. Aber jeder trägt seinen Stummer allein; die eigene Not hat jeden gegen das Leiden des anderen stumpf gemacht. Sie achten nicht, daß der das schmerzende Haupt in die Hände stützt, daß jener, dem das schwarze Gewand von den dürrn Schultern gesunken ist, fast zusammenbricht; sie brüten in dummer Verzweiflung vor sich hin, jeder nur der eigenen Stimmertisse eingedenk. Wir Menschen sind immer allein. „Wenn es in der Seele himmelan auflobert, niemand sieht es. Wenn das Feuer verglimmt, niemand kommt zur rechten Zeit, es anzublauen mit warmem Liebeshauch. Wir können thun und treiben, was wir wollen. Wir können nicht hinaus, und niemand kann herein. Gefangene — An der Seele Gebundene — nichts weiter!“ So ungefähr hat ein junger, deutscher Dichter, der Bruder eines Gefeierten, Karl Hauptmann, das Gekelmnis empfunden, das auch aus Hoblers Bild zu uns spricht. Ein herber malerischer Vortrag, eine Tönung des Ganzen in stumpfen Farben, entsprechen dem gestrigen Inhalte des Bildes vollkommen. Ob es viele verwandte Seelen finden wird, bezweifeln wir freilich. Wer sich vereinsamt, muß es sich schon gefallen lassen, nur von wenigen verstanden zu werden. Der stille Ernst des Bildes wird jedoch auch manchem nachgehen, der sich ihm entziehen möchte.

Leonh. Kier, Dresden.

Miscellen.

Die älteste existierende Festung. Die größte, kunstvollste und gleichzeitig besterhaltene aller alten Befestigungen ist: Sacahuanan ober: Große Festung von Guaco, der alten Hauptstadt von Peru. Sie ist ein wahres Gibraltar zur Landverteidigung, ein befestigter Berg, ein Wunder von Arbeit, die keine Parallele hat unter den vielen Wunderbauten des Altertums. Die Sacahuanan erhebt sich 235 Meter über die Ebene von Guaco. Ihre der Stadt zugekehrte Front ist teilweise natürlicher Felsen, teilweise hineingebautes Mauerwerk und der Zugang von dieser Seite ist so enge und steil, daß an ein Erstürmen gar nicht gedacht werden kann, wie die Spanier schmerzlich genug erfahren mußten. Im Nord-Osten und Süd-Westen ist sie von befestigten Terrassen flankiert, die auf die engen Gebirgspässe eine freie Uebersicht gewähren. Die Nordseite jedoch ist das Reichwürdigste dieses uralten Baues. Da ist — in nahezu vollkommener Erhaltung — ein System von vier befestigten Wällen, die sich, einer über dem anderen, 20 Meter hoch erheben bei einer Seitenlänge von nahezu 600 Metern. An der Außenfelle sind sie mit reißigen, weit vorspringenden Steinen versehen und mit der Akkuratheit von Mosaik zusammengesetzt. Einer der Hauptgänge befindet sich am östlichen Ende dieses Wall-Systemes und zwei gleichgeformte Mauern, aus enorm großen und vollkommen behauenen Steinen, umziehen von da aus den ganzen Hügel, indem sie sich auf der der Stadt zugekehrten, nahezu senkrechten Seite vereinigen. Die Inca-Tradition besagt, daß 20,000 Hände während 50 Jahren ununterbrochen an dem Baue gearbeitet haben — das ist aber auch alles, was darüber bekannt ist.

Die größte Schaufel der Welt wird einen der Hauptausstellungspunkte der diesjährigen Ausstellung in Tennessee (U. St. A.) bilden. Auf einem 25 Meter hohen Turm ist ein Stahl-Arm von 50 Meter Länge balanciert, der an jedem Ende einen Kasten für 25 Personen trägt. Jeder dieser Kästen erhebt sich sonach abwechselnd bis zu einer Höhe von fast 50 Metern.

Die Aschanti-Arme ist eigentlich die ganze männliche Bevölkerung der Nation. Wer immer nur mitmarschieren kann, muß dienen, und wenn eine Expedition ins Feld gerückt ist, suchen die Frauen die Sträßen ab und prügeln jeden Mann nahezu tot, der am häuslichen Herd lunternd gefunden wird. Während der Schlacht halten sich die Anführer im Rücken, um jeden Mann niedergu-



* LUZERN *
 Vierwaldstättersee und Umgebung.

437 M. über Meer — 24,000 Einwohner.

Oeffentliches Verkehrsbureau (am Schwanenplatz).

Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunft über alle städtischen Institutionen, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen in die Umgebung, Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen, Reisetouren, Hôtels, Pensionen, Niederlassung, Steuerverhältnisse etc. (K 380 L)

Spielwaren.
 Franz Carl Weber
 mittlere Bahnhofstrasse 62
 — ZÜRICH —
 (K-68-Z)

Neue
 Geschäftsverbindungen



ohne Mühe mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne gratis die Annoncen-Expedition H. Keller in Luzern, sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Kleiderstoffe. AU PRINTEMPS — Zürich Confections.
 79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1.
 Fortwährend Eingang frischer Neuheiten in
 Hochsommer-Stoffen und
 Hochsommer-Confection.
 Prix MODÉRÉS. Hochachtungsvoll
 LOUIS KATZ & Co.
 (K-67-Z)

Telegramme: Pol, Zürich.
 Polygraphisches Institut
 (A.-G.)
 * ZÜRICH *
 vormals Brunner & Häuser
 Kunstanstalt
 für
 Photographie
 Lichtdruck
 Photogravure
 Photogr. Farbendruck
 Lithographie
 Chromographie
 Autographie
 Zinkographie
 Autotypie
 Typographie.
 Herstellung von
 Plakaten, Diplomen
 illustrierten Postkarten
 Reproduktion von
 Gemälden
 Landschafts-Ansichten
 Porträts.
 Herstellung von illustrierten
 Druckfachen, von der einfachsten
 Broschüre bis zu den reichsten
 Prachtwerken.
 —> Spezialität: <—
 Photogr. Farbendruck.

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Miscellen.

Die größte Tiefe, die je von einem Taucher erreicht wurde, ist 68 Meter. Der Betreffende, der sich mittels seines Taucherapparates so weit hinunterwagte, heißt Charles D. Meiers und führte diese Leistung in der Thunder-Bay aus. Nach Aussage der Londoner Firma Siebe, Gorman & Co. — deren Spezialität das Tauchen ist — ist die von diesem kräftigen Taucher erreichbare Tiefe 64 Meter, was einem Druck von 5 Kilogramm per Quadrat-Zentimeter entspricht. Ein Taucher, namens Hooper, stieg siebenmal zu einer Tiefe von 62 Metern und verblieb einmal davon 42 Minuten unter Wasser. Es handelte sich damals um die Bergung der Ladung, die mit dem Schiffe „Cape Horn“ an der südamerikanischen Küste verunglückte. Die britische Admiralität limitiert ihre Taucher zu einer Tiefe von 36 Metern, die obgenannte Firma zu 42 Metern und das geringste, das jeder gewöhnliche Taucher leisten kann, ist ein Abstieg bis zu 24 Metern.

Rechtende Frauen. Jede junge Spanierin von guter Familie, auf deren körperliche Ausbildung Mühe genommen wird, erhält schon in früher Jugend Unterricht und sie sind auch bekannt wegen ihres wundervollen Wuchses und ihres eleganten Ganges. Auch in Frankreich bildet die Fechtkunst einen nicht unwichtigen Teil in der Erziehung der meisten jungen Damen aus der vornehmen Gesellschaft. In Paris sind über 70 Fechtböden, die besondere Klassen für Damen haben und in der letzten Zeit wurden einige Fechtböden eröffnet, auf denen von Lehrern beiderlei Geschlechtes nur Damen unterrichtet werden und zwar in Fegen, Haupterz- und Säbelfechten. Einige dieser zarten Parierinnen sind mit den Waffen Degen, Schwert oder Pistole — bereits so vertraut geworden, daß sie die Zollkühnen hatten, es bis zu Duellen kommen zu lassen und es ist noch nicht gar lange her, daß zwölf französische Damen eine Tour durch Europa machten, im Degen- und Säbelfechten öffentliche Vorführungen gaben und in ihrer Kunst Unterricht erteilten.

Die größte Höhe, zu der ein Bergsteiger je vordringen konnte, ist 7720 Meter. Der Entdecker von Mt. Derzules in Neu-Guinea, des höchsten Berges der Welt, hat dieses erreicht. Sein Name ist Capitain Lawton. Der bekannte Schweizer Führer Furbrüggen bezwang am 14.änner dieses Jahres um 5 Uhr nachmittags den Gipfel von Aconcagua, die höchste Spitze in den Anden und es waren ebenfalls zwei Schweizer Führer, die im November 1883 den englischen Bergsteiger W. B. Graham auf die Spitze von Mt. Nabru geleiteten, eines Berges von 7167 Meter — im westlichen Himalaja gelegen. Sir William Martin Conway erreichte während seiner Karakoram-Expedition am 31. Juli 1892 eine Spitze von 6100 Metern, die er Central-Peak benannte und am 25. August desselben Jahres eine noch um 900 Meter höhere, der er den Namen Möncher-Peak gab. Monsieur Edward Whymper erkletterte auf dem Chimborazo — am 3. Januar 1880 — eine Höhe von 6295 Metern und am 18. Februar darauf auf dem Cotopaxi 5986 Meter. Letzterer ist der höchste aktive Vulkan der Erde. Die folgenden Bergspitzen haben noch immer dem Bestreben auch der fünften Bergsteiger getrotzt: Mt. Derzules 9994 Mtr., Mt. Everest 8845 Mtr., Dapsang 8700 Mtr., Dhaulagiri 8500 Mtr., Tagermo 7600 Mtr., Sorata 7600 Mtr., Kban Tengri 7300 Mtr.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Serophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut)

(K-57-Z)

Herr Dr. med. Merten in Berlin schreibt: «Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zu sehens.»

Herr Dr. med. Herm. Arnold in Crottendorf i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1 1/2 Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht: Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Haematogen, welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte, so dass es jetzt wieder nach 1 1/2-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

Depots in den Apotheken. **Nicolay & Co.,** chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen **MUSTER & MODEBILDER** umgehend

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-52-Z)

Spielwaren.

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Spezialität

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 53 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff. Der Besitzer: **H. Müller.**

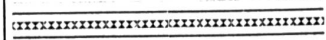


Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco.



Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich
Aemterstrasse.



Seidenstoffe

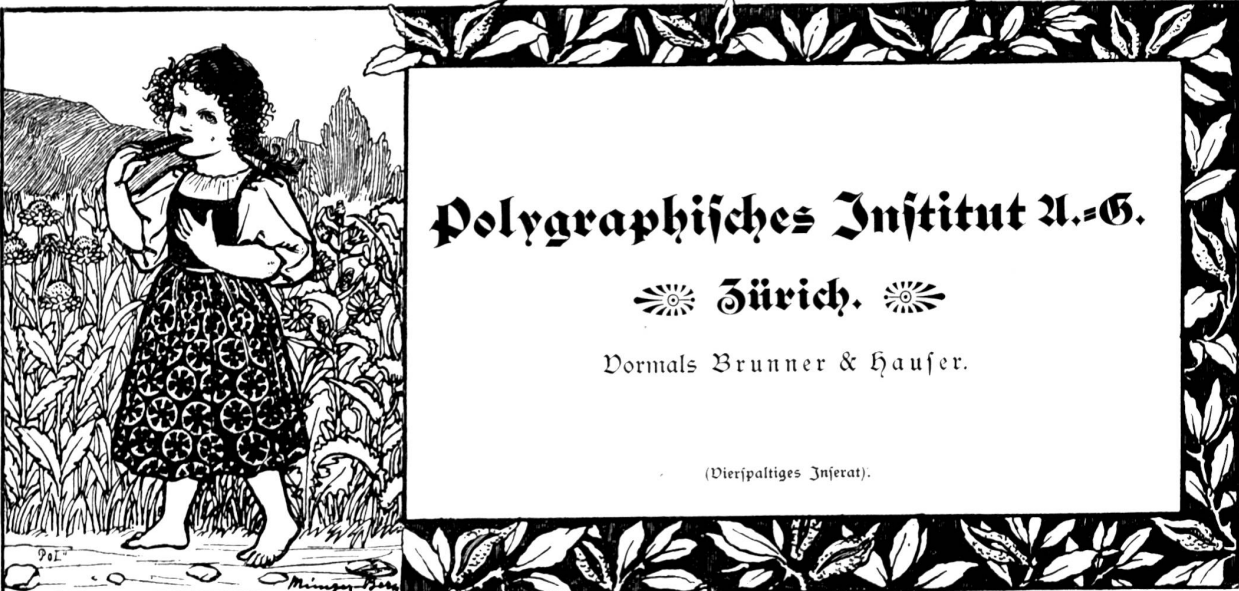
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,

John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

Geschmackvolle und originelle Entwürfe

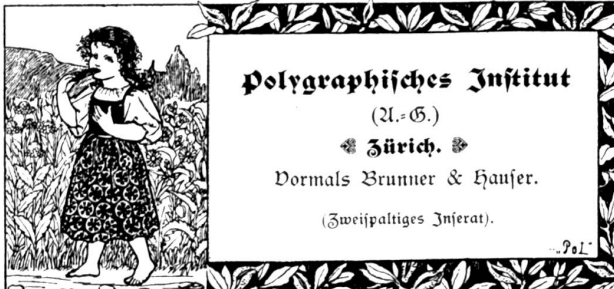
für Reklamezwecke, sowie Cliches und Galvanos
liefert die Kunstanstalt:



Polygraphisches Institut A.-G.
 ☼ Zürich. ☼
 Vormals Brunner & Hauser.
 (Vierpaltiges Inserat).



Polygraphisches Institut
 (A.-G.)
 ☼ Zürich. ☼
 Vormals Brunner & Hauser.
 (Dreispaltiges Inserat).



Polygraphisches Institut
 (A.-G.)
 ☼ Zürich. ☼
 Vormals Brunner & Hauser.
 (Zweispaltiges Inserat).

Telegramm-Adresse:
Pol, Zürich.



(Einspaltiges Inserat).

◆ Telephon: ◆
N^o 279.

Affotria.

„Marie, haben Sie die Mimen geholt, die ich heute Abend in meinem Haar tragen will?“

„Ja, Madame. Aber — a — —“
 „Was, aber?“ — — —
 „Ich habe die Haare verlegt.“

Durstiger Ghemann: Ich glaube, man bläst Feuer-Alarm. Ich muß schnell nachsehen, wo es ist. — (Kommt nach zwanzig Minuten wieder). — Es war doch kein Feuer.
 Die Frau: Und Wasser auch nicht. (Pearson's Weekly).

Eisenbahnwärter: Sie da! Sie dürfen nicht auf den Schienen gehen, das ist gefährlich!

Ausflügler: Erstens gehe ich nicht auf den Schienen, sondern zwischen denselben und dann wird es Ihnen auch nicht schaden, wenn Einer drauftritt. (Scraps).

Grausam lachte der König: Geh' und suche die Nadel, die ich im Heu versteckt, dann erst erhältst Du meiner Tochter Hand!
 „Ist das alles?“ bemerkte der fremde Prinz, nahm seine X-Strahlen-Maschine heraus, durchleuchtete den Heuschaber und zehn Minuten später war die Prinzessin fern. (Answers).

Lehrerin (hat den Kindern von Dornröschen erzählt): Womit hat also der Prinz das Dornröschen aufgeweckt? Was gab er ihr? — (Mieschen schweig). — Nun, er gab ihr dasselbe, womit sich seine Mutter immer gleich beim Erwachen begnügt. Was gab er ihr also?
 Mieschen: Einen Löffel Leberthran. (Kinderfreund).

Mary: Was hältst Du von meiner Photographie?

Ihre gute Freundin: Aufrichtig gesagt, sie ist nicht schön, aber — sprechend ähnlich.

Lehrer: Wenn ein Dienstmädchen zwei Stunden braucht, um ein Zimmer zu reinigen, wie lange werden zwei Mädchen benötigen?
 Kleines Mädchen: Vier Stunden.

Lehrer: Falsch, in
 Kleines Mädchen:
 s Schwächen lassen für

Sie: Glaubst Du in jedem Hause heimlich
 Er: Aber ganz gewiss
 Nachbarnhäusern nicht

Ein Chirurg, der vorragender Weise seine Einladung zu einem Tode

denen Familie.
 „Herr Doktor“, sagt bei Tische, „da Sie uns schickt umgehen können bitten, das Amt des nehmen?“

„Sehr gerne, meine der berühmte Operateur Einschnitt in die vor darauf zog er — zur frau und zum Gaud Packet Verbandzeug verband die bloßgeleg kunstgerechteste Weise, die Wunde wieder s Gäste in dosierenden Herren! Sie werden mit etwas Pflege und gehen wird. Der näch

Charles Sean, Englands zu seiner Rolle Richard III. mit stehenden Realist auf stoßend häßliche Weise zelgte, paralytisierte nicht spielenden, was ihm stützigen bereitete.

Bei einer solchen Rolle des wachstehenden zu wecken hatte, einembl zugefallen. Auf die Fr er zu antworten: „No Der Hahn im Dorfe h Morgenstund' verkünd'

Sean aber sah den an, daß der arme Kert „Ich bin's! — Ich — Der Hahn — — —“

Ein unterdrücktes La gefüllte Haus, das aber d Salbe schließlich erdröh „Warum, zum Hund nicht?“

Emanuel Peter
 Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
 Prima Qualität Brillanten, gefasst und un gefasst.
 Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
 TELEPHON. (K-71-Z).

AU PRINTEMPS — Zürich
 79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-75-Z)
 Reichhaltigste Auswahl:
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.
 Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. LOUIS KATZ & Co.

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich und Leipzig,
 zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:



Mis Chindli.
 Ein Liederkrans für junge Mütter von **Sophie Hämmerli-Marti.**
 Mit Vorwort von Prof. Dr. J. Winteler.
 Elegant gebunden Preis **fr. 2.50.**
Ein allerliebftes Büchlein, das sich so recht für den Geschenktisch eignet, ist das mundartliche „Mis Chindli“, von Sophie Hämmerli-Marti. Die Verfasserin, Frau Dr. Hämmerli in Lenzburg, schildert in ihren Gedichten, die alle in Aargauer Mundart geschrieben sind, in meisterhafter Weise das Glück einer jungen Mutter, die nur für ihr Kind lebt. Ein zweiter Teil drückt die Gedanken des Kindes ebenfalls in gebundener Sprache aus. **Das Büchlein ist einfach reizend.**
 (Tagblatt der Stadt Winterthur).
 (Original-Clische des Polygraph. Inst. Zürich.)



☀ Neue Geschäftsverbindungen ☀

ohne Mühe, mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezügliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die **Annoncen-Expedition H. Keller in Luzern**, sowie deren Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.



Im Verlage des Verfassers
J. Stauffacher in **St. Gallen** erschien:

Studienreisen

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.

Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in groß Oktavformat

Verlag von **Emil Wirz, Aarau**
(vormals J. J. Christen):

Schweizerische

Obstsorten

in Verein
dungen
Apfel-
druck mit

<<<<

und mit

fr. 60. —

ndlungen

r.



1/2
9/2



Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

**Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,
Winterthur, Zürich.**

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Das einzige Kind.

Mit einer Kunstbeilage nach dem Gemälde von Herrn. Hinderling, Basel.

Ein Mäntlein steht am Wege,
Das hat der Tod ersch'n,
Gönnt niemand seine Pflege,
Es dünkt ihn kein's so schön.

Viel Rosen blüh'n im Garten,
Welchen und Malvengrün,
Nicht freute das einzige Mäntlein,
Und das muß mit dir zieh'n.

M. S.

Der Mozartpreis.

Die Preisrichter (Herrn G. Humperdinck in Frankfurt a. M., F. Langer, Hoffmannsweiler in Mannheim und V. Trulle in München) haben das Singspiel der Mozart-Festigung zu Frankfurt a. M., welches dies Jahr zur Vergebung kam, einstimmig dem seit kurzem an der Musikschule in Bern als Privatlehrer funktionierenden Hrn. Fr. Nagel von Aarau zugeprochen, eine Ghrte, die zum ersten Mal einem jungen Schweizer zu teil wird. Das Singspiel ist ein Preis, der für die beste Komposition eines Singspielquartettstückes und eines Viertes erstellt wird, und besteht darin, daß der Singspiel für 2 Jahre einen Freiblag am Hochsch. Konservatorium zu Frankfurt a. M., sowie einen jährlichen Zuschuß von 1500 Mark, und für weitere zwei Studienjahre, die er an einem beliebigen Ort zubringen kann, je denselben Betrag erhält.

Miscellen.

Einige sonderbare Wetten. Ein reicher Amerikaner, namens Dattam in Cincinnati wertete kürzlich 5000 Dollars gegen das Doppelte, daß er einen Schieberrn in 450 Tagen 10,000 engl. Meilen fortrollen würde und zwar unter folgenden erschwerenden Bedingungen: Er durfte bei seinem Start von Cincinnati nur 4 Cents (20 Pfennig) im Wette haben und er hatte entweder 3000 Dollars bares Geld zurückzubringen oder — eine Frau!

Er durfte nichts erbeteln, leihen oder — stehlen (sic!) noch auch war es ihm gestattet, sein Privatvermögen während der Wette anzurühren, sondern er hatte sich sein Geld zu verdienen. Er war verpflichtet, wo er auch hielt, im besten Hotel einzufahren und mußte hierfür täglich zwei Dollars ausgeben. Diese sonderbare Wette war das Resultat einer Unterhaltung, in welcher W. Dattam den Stumpfsinn betrat, daß jedermann, der in America arbeiten wollte, immer noch Geld verdienen könne.

Nicht ohne Interesse ist es zu erfahren, daß er die Wette wirklich gewann und zwar brachte er die 3000 Dollars mit — und eine Frau!

Professor Jules Gautier ging vor wenigen Jahren eine Wette ein, daß er mit je einer Kessel an Händen und Füßen auch schwimmen könne. Die Strecke war: von Falksee nach Dover, ca. 14 Kilometer lang. Die See war bewegt und im allgemeinen dem Schwimmer nicht besonders hold, und dennoch führte er sein Waqtstück in Gegenwart von vielen Zeugen im Verlaufe von 4 Stunden durch.

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Klein in Berlin schreibt: «Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.»

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: «Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.»

Depots in den Apotheken, chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Blutarmut

Bleichsucht

(K-57-Z)

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man erlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

J. SPOERRI
ZÜRICH

Spielwaren.

Franz Carl Weber
mittlere Bahnhofstrasse 62

Spezialität **Zürich**

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.
Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.
(K-550-L.) Der Besitzer: **H. Müller.**

Gaz Acétylene

RUE HERTENSTEIN 29
CHARLES NAGER
LUCERNE SUISSE

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.
Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylen-Gas-Beleuchtung nach Patent Kuhn einverstanden erklärte, liess ich die komplette Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk vollkommen zufrieden, da ich nun mit wenig Mühe Braueri, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn hell beleuchten kann.
Wirthensohn-Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich
Aemlienstrasse.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Wir trinken alle
Kathreiner Kneipps Malzkaffee
er schmeckt so gut!

(K-600-L)

AU PRINTEMPS — Zürich
79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.
Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. LOUIS KATZ & Co.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS
welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps 49 rue Richer.**
(K-668-L)

Mineralbad Andeer
1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse.
Eisenhaltige Gistherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.).
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.
Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**
(K-536-L)

IRIS CRÈME
Bevorzugteste Toilette-Crème der eleganten Welt.
Durch den Gebrauch wird blendend weisser, tadellos reiner Haut erzielt. Die Haut behält ihre Jugend und von allen Unreinheiten befreit. Die Wirkung ist frappant u. unübertrieben. Vollig frei von Öl oder Fett. Hinterlässt daher keine Flecken.
Ganz besonders auch bei mäßigem Gebrauch.
APOTHEKER WEISS & Co. GIESSEN
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT:
WIEN I. KARNTHNERRING 6.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen
Crème-Iris.

Kautschukstempel, sowie alle anderen Stempel liefert in guter Ausführung billigst
H. J. Conrad, Berlin N., 4, Chaussee-Str. 51.
Grösste Neuheit! Jeder sein eigener Drucker!
Gloria-Kautschuk-Typen zum Zusammen-setzen einzelner Worte, sowie ganzer Sätze. **Drucken** von Etiquetten, Adresskarten, Cirkularen, Preiscouranten. **Nummerieren** von Gegenständen aller Art und zur sofortigen Herstellung von Stempeln etc. — Preis incl. 1 ges. gesch. Typenhalter, 1 Pincette, 1 Farbekasten in eleganter Kassetten
71 Typen Mk. 1.50, 131 Typen Mk. 2.70, 181 Typen Mk. 3.60, 310 Typen Mk. 5. —, 387 Typen Mk. 6. — mit 3 Satz Ziffern. (K-626-L)
Musterbücher frei.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit
Crème-Iris-Seife
sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollen bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2. —.** Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Bestergerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parfanlagen. Schöne Logierzimmer. Gönnerfabriken. Geheiltes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
(K-675-L)
Der Eigentümer: **W. Ritter.**

In der ganzen Schweiz giebt es nur eine Zeitung, welche tertlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrirte Zeitschrift:
„Die Schweiz“.
Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. für hübschen Satz wird garantiert.

Wie oft hört man in Salontreffen von dem Unvermögen der Ärzte sprechen? Wie oft wird erwähnt, daß wir in einem Jahrhundert der Nervosität leben? Wenn nun auch die Zunahme der menschlichen Lebensdauer zum großen Teile auf die systematische und geistlich strenge gehandhabte Durchführung allgemeiner sanitären Maßregeln zurückzuführen ist, so bleibt die statistische Ziffer immerhin sehr überraschend: im 17. Jahrhundert betrug nämlich die durchschnittliche Lebensdauer des Menschen 13 Jahre, im 18. avanzig und in diesem sechsunddreißig Jahre. Was sagen die Pessimisten und die Gegner aller Neuerungen dazu?

Nachdem man aus Papier schon Schiffe gemacht hat, oder Häuser oder andere Gegenstände, die dem Zwecke nach auf ganz andere Materialien schließen lassen, sollte man sich nicht mehr wundern, wenn man sich fähig, daß Krupp kürzlich eine Anzahl Feldgeschütze für die deutsche Infanterie aus Papier hergestellt hat. Aber immerhin — papierenen Kanonen — die Zusammenstellung klingt paradox.

Die größte Nadel-Fabrik der Welt ist in Birmingham; es werden dort 37 Millionen Nadeln per Arbeitstag erzeugt. Alle anderen Fabriken zusammen produzieren etwa die Hälfte. Wenn man die Bevölkerung Europas zu 250,000,000 annimmt, so muß jeder vierte Mensch täglich eine Nadel verlieren, um die erzeugten Quantitäten zu verbrauchen. (Tit-Bits.)

Die Regierung der Vereinigten Staaten Amerikas gibt gegenwärtig „Die Geschichte des Amerikanischen Aufstandes“ heraus, ein Mäsewerk, das jedenfalls das teuerste buchhändlerische Erzeugnis noch für lange Zeit bleiben wird. Es jetzt hat es schon über zwölf Millionen Franken gekostet und man braucht noch weitere drei Millionen bis zur Fertigstellung. Der Druck und die Buchbinderarbeiten sollen sieben Millionen Franken betragen. Das Werk wird in drei Jahren fertiggestellt sein. Es besteht aus 112 Bänden und einem Atlas mit 178 Karten. Bis jetzt wurden nur 51,000 Exemplare verkauft.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Deutsche Naturforscher haben ausgerechnet, daß die Kraft eines Bliges im Durchschnitt 7000 Pferdekraften gleichkommt. (Pearson's Weekly).

Um ehbare Schwämme von giftigen zu unterscheiden, genügt es, Salz auf deren innere Teile zu streuen. Wenn es sich schwarz färbt, sind die Schwämme giftig, wenn aber gelb, dann sind sie giftig.

Man hat ausgerechnet, daß in einem Kubik-Zentimeter Luft, in einer Höhe von 1000 Metern, ca. 4000 Staub-Partikeln enthalten sind, in den Zimmern einer bevölkerten Stadt hingegen nahezu die tausendfache Zahl.

Die Insel Bornholm im Baltischen Meere ist ein ungeheurer Magnet. Ihr Einfluß auf den Schiffs-Kompass ist so bedeutend, daß die Schiffe von ihrem Kurse ganz abgelenkt würden, wenn die Kapitäne diesem Umstande nicht Rechnung tragen würden. Die Wirkung auf die Deklination der Magnetnadel erstreckt sich bis auf ungefähr 17 Kilometer.

Alfortia.

Auch ein Standpunkt: „Es ist der Gipfel der Bequemlichkeit, in einem Zimmer zu wohnen; denn ichen Sie, Frau Müller, wenn ich in den Salon gehen will, oder in die Küche, oder in mein Arbeitskabinett — welche ich gerade wo ich bin“.

Eine größere Gesellschaft machte einen Ausflug zu Wagen. An einer nicht befahrbaren Stelle drehte sich der stützförmig um und bemerkte zu den Passagieren: Von hier an ist die Straße nur für Maultiere und Gjel passierbar. Ich muß daher bitten, auszusiegen und zu Fuß weiter zu gehen.

Junge Frau (voll Stolz): Georg sagt immer, es gebe keine Stiche, wie meine! Dintel Grimm: So? — Na, der Bedauernswerte hat ungefähr recht!

Siebig Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT, Josiebig
 wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt

Das Fleisch-Pepton
 der Compagnie Liebig

ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein **vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel** für **Schwache, Blutarme und Kranke**, namentlich auch für **Magenleidende**.

Hergestellt nach Prof. **Dr. Kemmerichs** Methode unter steter Kontrolle der Herren **Prof. Dr. M. von Pettenkofer** und **Prof. Dr. Carl von Voit**, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (K-710-L)

Zu haben in Apotheken, Drogen-Handlungen und feineren Colonialwaren- und Delikatess-Geschäften.

OSIROL

Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz**. General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grütter-Keel**, Parfumerie, **Luzern**. Preis: Grosses Modell Fr. 10. —, kleines Fr. 5. 50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**

Waldreiche **Sommerstationen** — Heilbäder — Mineralquellen.
 Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Übergangsstationen.
Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

„Ihr Haar ist so wundervoll frisiert, Fräulein, Sie müssen ihm eine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden!“
 „Ja, ich bekenne, mein Kopf ist meine Hauptschwäche.“

* * *
 A.: Welche Ähnlichkeit steht zwischen einem Bobo und einem Monodoo?
 B.: Mann keine finden.
 A.: Ureinfaß, man ist so lange ein Gegner von beiden, bis man selber eines hat.

* * *
 Die folgende alarmierende Bekanntmachung war vor kurzem am Ufer eines bekannten Seebades zu lesen: Das Publikum wird gewarnt, hier und in einem Umkreise von hundert Yards zu baden, da in der letzten Zeit mehrere Personen hierbei ertranken im Auftrage des Strandwächters.

* * *
 „Wirft Du mich auch noch lieben, wenn ich alt bin?“ fragte Fräulein Schachtel ihren jugendlichen Bräutigam.
 „Aber, meine Liebe, ich thue es ja schon“, antwortete er mit mäßigem Erstaunen.

* * *
 „Ob meine Gedichte bezahlt werden?“ replizierte der Dichterling von oben herab dem wissensdürstigen Interviewer. „Und ob! vor acht Wochen mit Fieber in Fingern gestochen, Blutvergiftung, Unfallversicherung hundertfünf Pfund Sterling ausbezahlt!“

* * *
 — Wer ist denn diese schöne junge Dame?
 — Das ist ja Fräulein Binks, die Heldin der getragenen Liebhaber-Vorstellung.
 Und wer sind die neunzehn müde aussehenden Damen um sie?
 Oh, das sind ihre Mutter, Schwestern, Tanten und Cousinen, die ihr gestern bei der Toilette geholfen haben. (Tit-Bits).

* * *
 Herr: John, gehen Sie zum Bahnhof und sehen Sie, wann der nächste Zug geht!
 John thut wie befohlen und kommt nach zwei Stunden zurück.
 Herr (in größter Ungeduld): Wo bleibt er denn so lange?
 John: Herr, ich hatte mächtig lange zu warten, aber jetzt endlich ist der nächste Zug weggegangen.

* * *
 Bitte, Herr Professor, sprich die fürsorgliche Mutter, nicht wahr, Sie haben morgen beim Examen ein wenig Nachsicht mit meinem Sohne. Er weiß alles, alles ganz gut, aber er ist so scheu und wird gleich verlegen. —
 Und worin ist er denn besonders scheu? fragte der gutherzige Professor verständnisvoll.
 Im Griechischen!

* * *
 A.: Nacht denn Ihre Frau selbst über Ihre Blöße in der Zeitung?
 B.: Ja, aber nur am Samstag.

* * *
 Richter: Angeklagte, wie alt sind Sie?
 Angeklagte (nachdenkend): Als ich zuerst heiratete, war ich 18 Jahre alt. Dann verlor ich meinen Mann und jetzt bin ich seit fünf Jahren wieder verheiratet.
 (Answers.)

* * *
 Dudeloh: Oh, Miß Clara, wenn Sie mich reiführen, jage ich mir eine Angel durchs Gehirn.
 Miß Clara: Reingißt mich nicht, Meine Beile trifft man selten. (Tit-Bits).

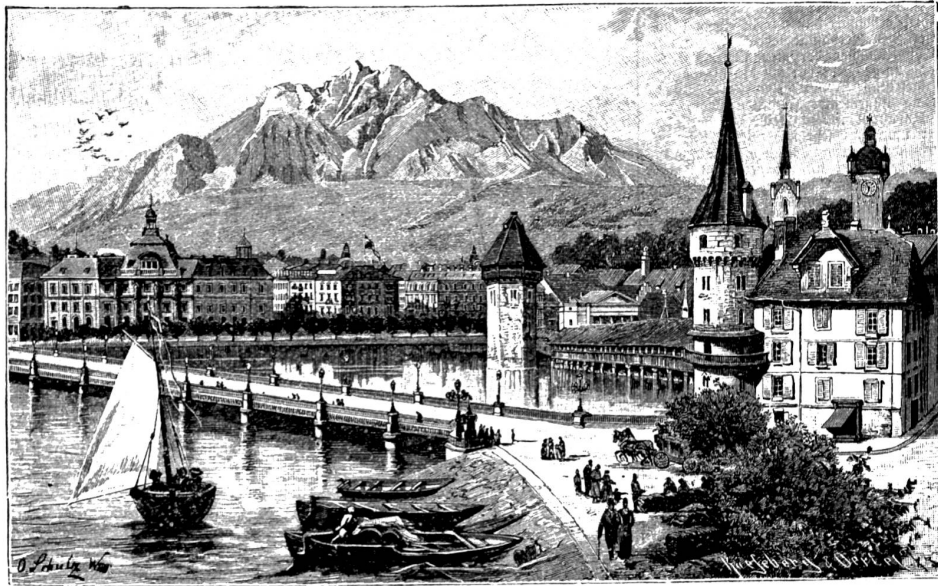
* * *
 Student: Sie, Kellner, wer ist denn jener Herr mit den grauen Haaren, der alle Tage herkommt?
 Kellner: Aber das ist ja Ihr Professor. (Wiener Luft.)

* * *
 Wille: Mein kleines Bräuerchen ist gestern in den Himmel gekommen.
 Bobbie: Und wir haben gestern ein kleines Bräuerchen vom Himmel bekommen.
 Wille (nachdenklich): Vielleicht ist es dasselbe.

* * *
 A.: Fräulein B., die Sängerin, soll ja große Fortschritte in ihrer Kunst gemacht haben.
 B.: Jawohl, nach dem Applaus gab sie früher immer eine Zugabe; jetzt lächelt sie nur gnädig. (Pearson's Weekly.)

* * *
 Frank: Jemand ein genialer Kopf in Birmingham hat ein Hemd ohne Knöpfe erfunden.
 Will: Das ist doch schon alt. Ich trage immer solche, seit meine Frau Belo fährt.

* * *
 Von der Predigt anlässlich einer Hochzeit waren mehrere Damen zu Thränen gerührt. Ein kleines Mädchen sah dies und fragte seinen Vater, warum sie weinten.
 — Vielleicht sind sie selbst verheiratet — war die unüberlegte Antwort.

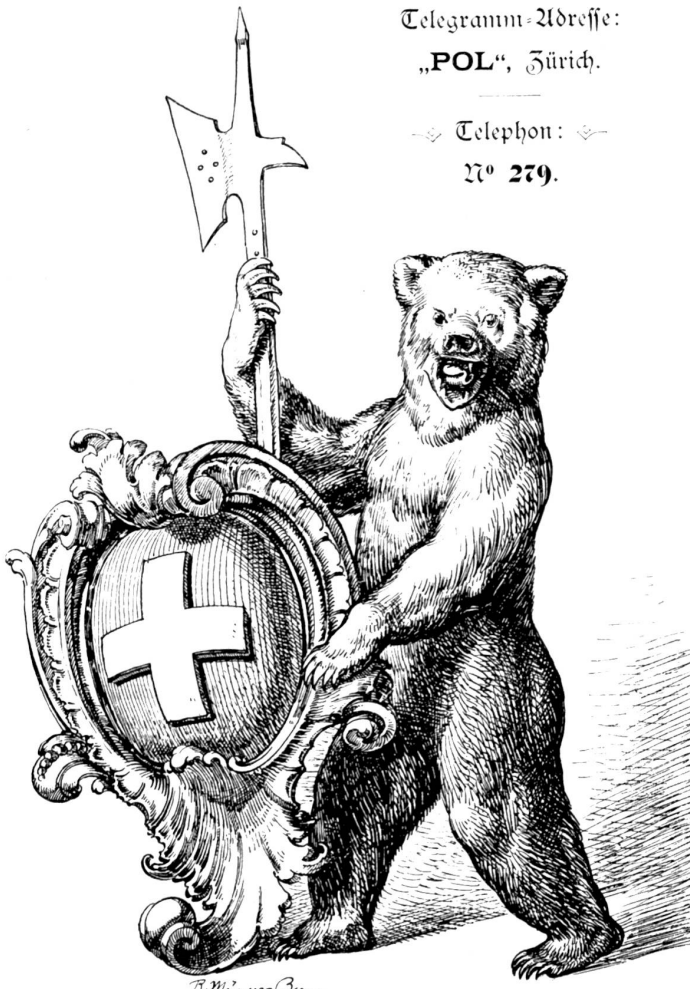


* LUZERN *

Vierwaldstättersee und Umgebung.

437 M. über Meer — 24,000 Einwohner.

Oeffentliches Verkehrsbureau (am Schwanenplatz).
 Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunft über alle städtischen Institutionen, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen in die Umgebung, Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen, Reisetouren, Hôtels, Pensionen, Niederlassung, Steuerverhältnisse etc. (K-380-L)



Geschmackvolle und originelle Entwürfe
 für Reklamezwecke, sowie Eisches und Galvanos
 liefert die **Kunstanstalt:**
Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich
 (beim Polytechnikum).

Telegramm-Adresse:
 „POL“, Zürich.
 Telephon:
 N° 279.



Annoncen-Annahme

für die
Schweiz. Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

**Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,
Winterthur, Zürich.**

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland
nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris
entgegen.

**Der Grenadier von der
Frankreichs-Expedition in
Appenzell.**

Mit einer Studie von Karl Liner St. Gallen.

Auf einem leichten Bäckchen fuhren wir über das Seimpfalter Appenzells dem Schwendthale zu. Die freundlichen Häuser mit den blumengeschmückten Fenstern schweiften in der heißen Luft zu erhitzen, denn das Gefühl schütterte, daß die Gebirge kurzem kaum bewegten wir uns unter sanfteren Geräuschen auf der freien Landstraße, so wühlten am Wege zwei junge Appenzellerinnen unsern Stuhler. „Wrrr!“ rief der feine Pferden, und „hockt wädli uf“ den beiden Bäckgen zu, die im Qui uns gegenüber saßen. „Ihr flugen Dinger,“ dachte ich mir, „habt mich etwas gelebt.“ Das nächste Mal werde ich das Dorfpfalter ohne Verengerkramel zu Fuß nehmen und außerhalb derselben einen Wagenlenker mit meiner Last beglücken.

(Ein winziges Kavelchen, über und über mit Blumen und Grün geschmückt, stand am Wegrand.)

„Nun, habt Ihr ein schönes Frohleichnahmestück gefeiert?“ fragte ich mein blaßbraunes vis-à-vis mit den dunkeln Madonnenaugen.

„Movel sich's schö gfi. Ebei frill greagret am Morge, bis god wo de Jög usgrudt sich. D, sich das es schö's Kuege gfi! D'Ghirde innerför volle Gränz und Blume in alle Farbe, und ußerför her's a der Thöre Wirtli und Tannebönn gha. Und e nageleuet Wionfranz heubs unberem Himmel untreit. Die het aber g'kume!“

„Gewiß wie der Sänits im Winterkleid, wenn ihm die Sonne gute Nacht sagt.“ Das Mädchen blickte erst fast verständnislos nach dem Sänits hin und lachte dann vergnügt, als ob ihm ein Licht aufgegangen wäre.

„Und wer war denn noch bei der Prozession? Ihr Beide doch gewiß auch; weiß gefleidet, wie?“

„Ne!“ lachten beide. „Mir hend d'Tracht treit. D'Ghind und die ug'wachte Meete sind wiß cho mit Chränz im Moor und d'Fraue hend ihri schöne Flügelhub uff gha.“

„Was war denn das schönste am ganzen Zug?“ frug ich und erwartete die hohe Gefühlsheit im Dnat rühmen zu hören.

„De, natürlich d'Grenadier!“ versicherten beide wie aus einem Munde.

„G'was! Wird also noch Militär zum Anzug aufgeboten?“

„Ne! Es sind nu Verchleib'te. Aber was für Manne! All femme mit eme hohle, schwarze Hübel uf em Chopf und ere wihle Botte dra, rothi Spvetele uf der Achse und zwei chribewißi Vandelier über's Chriß uf der Brust. Und de e so glänzig Chnödf uf em altmodige Frack und e schwere Schüss-Prügel i de Hüfte.“

„Mir war's, als sähe ich bei der Beschreibung einen fremmen Grenadier aus der todge-weihen Zehn der Schweizergarde vor den Tullieren aufstehen.“

„Ah, darum! Glaub's wohl, daß die Euch am besten gefallen haben, wenn man die schönsten, jungen Burche dazu austiest.“

„Sie lachten. „Schö ist anders! Miri Chrueter mit Chragbärte steckt me i die Uniforme, und schö sich nu ihre Brust.“

„Ja, ja, das sagt man jetzt so. Gewiß war da ein gewisser „Sepvontoni“ oder „Sambadist“ dabei, nach dem sich Gine fast die Augen ausguckte.“

(Schluß auf Seite 3).

Blutarmut

Bleichsucht

(K-57-Z)

Herr Geh. Sanitätsrat Dr. med. Klein in Berlin schreibt: „Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.“

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: „Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.“

Depôts in den Apotheken.
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
Seidenfabrik

Man verlange gefl. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Fouillard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-42-Z)

Spielwaren.

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Spezialität

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.

(K-550-L)

Der Besitzer: **H. Müller.**

Gaz Acétylène

RUE
HERTENSTEIN
29
CHARLES NAGER
LUCERNE
SUISSE

(K-564-L)

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.
Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylengas-Beleuchtung nach Patent Kuhn einverstanden erklärte, liess ich die komplette-Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk vollkommen zufrieden, da ich nun mit wenig Mühe Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn hell beleuchten kann.

Wirthensohn-Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme
brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich
Aemlienstrasse.

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,

Sammet, Peluche,

Seidenbänder,

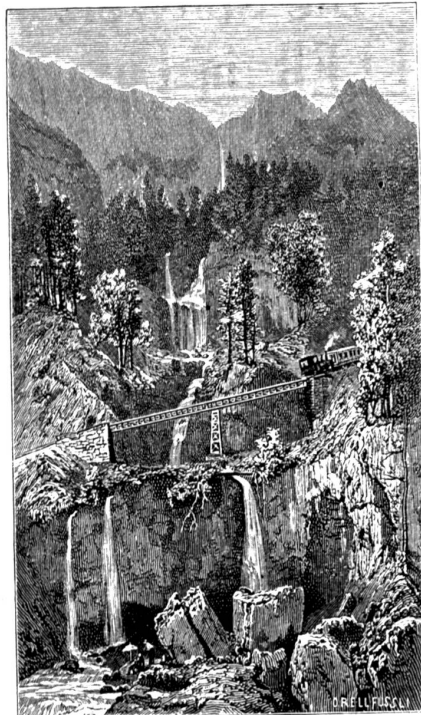
John Schmid,

Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(Z-88-Z)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Hiltshelm. (K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème-Iris in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toileteltisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Venedig. „Hôtel d'Italie, Bauer“, und Grand-Restaurant „Bauer-Grünwald“. Rendez-vous aller Fremden. **Julius Grünwald sen.,** Besitzer. (K-790-L)



Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grütter-Keel,** Parfümerie, **Luzern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10.—, kleines Fr. 5.50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Dépôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance.

LOUIS KATZ & Co.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M.

Kt. Graubünden

Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gips-therme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

Frau Fravi.

(K-536-L)

Ob gesund oder krank

Hausens Kasseler Hafer-Cacao

nur echt in Würfel- und Stanniol verpackt, **pro Karton Fr. 1.50,** leistet den vorzüglichsten Dienst und ist nach Ausspruch von über 10,000 deutschen und ausländischen Aerzten das vorzüglichste **Nähr- und Genussmittel** der Gegenwart.

Hausens Kasseler Hafer-Cacao „Schutzmarke Bienenkorb“ ist erhältlich in allen Apotheken, Droguen-, Delikatessen- und besseren Kolonialwarenhandlungen. **Hausen & Co., Kassel.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. **Morgenthaler** Französ. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

**In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,**

welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Seile 50 Cts. für hübschen Satz wird garantiert.

Ein unbändiges Gelächter ließ nach dieser sonderbaren Behauptung die Mädchen fast nicht zu Atem kommen. Am gleichen Moment hielt das Gefährt und unter beiden zugehenden Passagiere häuften leichtfüßig zur Erde.

Ihr fröhliches Lachen aber begleitete mich den ganzen Tag wie ein von Herzen sonnender Naturlaut, der in den Geist der Weltgenossen Leben und Luft bringt. Noch am folgenden Tag sang mir der Ton dieser silberhelllichen in den Ohren und von ihm angeregt suchte ich mir das Bild eines an der Appenzeller-Frohleichnamensprosektion mitwirkenden Grenadiers zu verschaffen.

Dier ist es, und der genigte Veier merkt vielleicht auch, warum das Bildgel so unbändig lachen mußte.

„Sich richtig en alte Schutter!“
M. Juchter, Sersau.

**Pestalozzi-Denkmal
in Zürich.**

Nachdem die meisten Stätten, mit welchen der Name und das Leben Pestalozzis verknüpft ist, ihre Denkmäler erhalten haben: Wir im Kanton Morgau an der Schwelle des Jahres 1846 ein Grabmal, Brugg im Herbst 1888 eine Gedenktafel am Sterbehause, Burgdorf im Sommer 1887 ebenfalls eine Gedenktafel am Schloß und Nordon 1890 die herrliche Venez'ische Gruppe, ist bei Anlaß der Feier des hundertsten Geburtstages Pestalozzis in Zürich der Wunsch rege geworden, dem großen Pädagogen, Vorken- und Menschenfreund auch in seiner Vaterstadt ein feiner würdiges Denkmal zu errichten.

Am Mai dieses Jahres hat das Antiquar-Komitee, an dessen Spitze Herr Malpar Appenzeller in Zürich steht, unter den Künstlern von schweizerischer Herkunft oder schweizerischem Wohnsitz zur Erlangung von Modellen eine Konkurrenz eröffnet. Das Programm, laut welchem das Denkmal die Anlage beim Linth-Güter-Schulhaus zieren wird, gewährt den Künstlern den weitesten Spielraum. Verlangt wird in der Hauptsache eine über lebensgroße, etwa 240 Centimeter hohe Bronzestatue, welche die Fundamentierung nicht inbegriffen, fertig aufgestellt, nicht mehr als 65,000 Franken kostet. Im Uebrigen bleibt die Anordnung und Ausstattung des Ganzen dem Künstler überlassen; er mag noch andern figurlichen Schmuck verwenden oder am Postamente Reliefs anbringen, welche die Bedeutung Pestalozzis illustrieren.

Dem aus den Herren S. Antehn, Bildhauer in Zürich, M. Bartholomä, Bildhauer in Paris, Lauder, Bildhauer in Neuenburg, Prof. Bräunlin in München, Prof. Volk in Karlsruhe, Prof. Blumhild, Architekt in Zürich und Stadtbaumeister H. Geiser, Architekt in Zürich zusammengelesenen Preisgericht stehen zur Prämierung der zwei oder drei besten Modelle 5000 Franken zur Verfügung. Die Frist zur Einbringung der Entwürfe läuft mit dem 15. November ab. Hoffentlich machen sich recht viele Künstler an die schöne Aufgabe.

Alfortia.

Mutter: Aber, Kinder, um Gottes Willen, was thut Ihr?
Wittie: Wir spielen bloß „Zeitung“, Mama. Ich bin der Redakteur und Heini der Poet. Er bringt mir die Gedichte, ich zerreiße sie, werfe die Stücke in den Papierkorb und laß die Stiegen hinunter.

Unser Professor, sagte der junge Student, ist ein ausgezeichnete Chirurg. Da brachte man kürzlich einen Arbeiter mit einem sehr schmerzhaften Bein und der Professor sagte, das müßte amputiert werden. In seiner Zerknirschtheit schnitt er aber das gesunde Bein ab.

Und das nennen Sie einen ausgezeichneten Chirurgen? unterbrach ihn sein Freund.
Warten Sie, bitte, einen Augenblick. Als der Professor merkte, was er angerichtet, meinte er, es wäre schrecklich, wenn der Mensch ohne alle Beine herumlaufen müßte, er legte ihm daher einen fünfgerederten Verband an das andere und jetzt ist es so gut wie früher; ist das nicht wunderbar?
(Weakson's Weekly.)

10 Ehrendiplome und 20 Medaillen
erhielt in 20 Jahren der allein echte

Eisen-Cognac Golliez



20jähriger Erfolg und zahlreiche Zeugnisse erlauben, denselben mit vollem Vertrauen delikaten und schwächlichen Personen, Rekonvaleszenten, sowie allen an Bleichsucht, Blutarmut, Appetitmangel, allgemeiner Schwäche und Mattigkeit Leidenden zu empfehlen.

**Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
von Weltruf.**

Verkauf in Flaschen à 2 Fr. 50 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Warnung. Da der echte Eisen-Cognac Golliez sehr oft nachgeahmt wird, ist das Publikum gebeten, nur solche Flaschen anzunehmen, die auf blauer Etikette die Marke der zwei Palmen tragen, sowie den Namen **Fried. Golliez, Apotheker in Murten.**

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS
welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittag- und Abendtisch im franz. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.
(K-668-L)

Broderies
Fabrikation von Hand- und Maschinenstickereien für Lingerie, Aussteuern. Rideaux u. Vitrages, Monogramme, Feston: direkter Versand an Private u. Näherinnen
J. Engeli, Broderie-Versand
Rosenbergstrasse 56, St. Gallen.

Knorr's Hafermehl



bestes und billigstes Kindernährmittel

nur in ¼ oder ½ Kilo Original Packets überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Nachdruck verboten - Ges. Ges. Sch. (K-798-L)

Praktisches Töchterinstitut
Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.
Beginn des neuen Kurses Anfang Mai. — Prospekt und Referenzen werden verehrl. Eltern zugesandt.
(K-793-L)

Begnins, Vaud.
Pensionnat de demoiselles.
Climat excellent pour jeunes filles délicates. L'enseignement comprend: Le français, l'anglais, l'allemand, peinture, musique, ouvrages à l'aiguille, cours de cuisine. Renseignements. Prospectus.
S'adresser à (K-799-L)
Mme **Pignet**, Directrice.

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**
Waldreiche Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.
Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)
Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.
Winter-Kurorte mit südlichem Klima.
Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: 3 Monate Fr. 3. 40
 (mit Portozuschlag f. d. Ausland) 12 Cts. d. Isp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und bernischer Oberaargau.

Auflage: **18,000.** **Inserate** Auflage: **18,000.**
 für den

Luzerner Hauskalender 1898

beliebe man baldigst einzusenden an die

Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern.

AGENTUREN in: Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz, besonders geeignet für Ankündigungen von Versandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und Modengeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbüreau entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“

in Aarau.



Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in den angrenzenden Kantonen und den benachbarten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.

Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:

Jährlich fr. 9. —; halbjährlich fr. 4. 50.

➤ Inserate

haben bei der großen Verbreitung des Blattes wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

✻ Neue ✻

Geschäftsverbindungen

ohne Mühe, mit wenig Kosten zu erwerben, ist das Ziel jedes strebsamen Geschäftsmannes. Dies geschieht durch eine wohlverstandene, zweckentsprechend durchgeführte Zeitungs-Reklame.

Jede bezüglichliche Auskunft erteilt gerne **gratis** die **Annoncen-Expedition H. Keller in Luzern**, sowie deren filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, Zürich.



Annoncen-Annahme

für die

Schweiz. Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
Annoncen-Expedition H. KELLER in Luzern

sowie deren Filialen in:

**Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,
Winterthur, Zürich.**

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland
nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris
entgegen.

Miscellen.

In England gibt es Versicherungen gegen das Erblinden. Die Prämie beträgt Fr. 3.75 per annum. Jedermann mit gefundenen Augen im Alter von 16—45 Jahren wird angenommen. Im Falle des Erblindens erhält der oder die Versicherte Eintausenddreihundert Franken jährlich ausbezahlt, so lange das Leben dauert.

Die Zahl der gegenwärtig existierenden Tunnels auf der ganzen Erde wird auf 1142 angegeben. Ihre Gesamtlänge beträgt 827 km. Sie verteilen sich ihrer Konstruktion nach auf ungefähr 1000 Bahn-, 12 Submarine-, 90 Kanal- und 40 Röhren-Tunnels, deren respektive Gesamtlänge 560, 14,5, 64 und 76 km sind.

Mit Hilfe der jüngsten Maschinen ist man im Stande, ein Stück Leder in nur halb 34 Minuten in ein Paar Schuhe zu verwandeln, in welcher Zeit das Produkt die Hände von 63 Arbeitern, sowie 15 Maschinen passiert.

Nach vielen nutzlosen Versuchen und jahrelanger Arbeit ist es einem der tüchtigsten Zeichner und Schleifer Antwerpens, Antoine, gelungen, aus einem einzigen Diamant einen Ring zu schleifen. Derselbe hat 19 mm im Durchmesser.

Es ist nichts ungewöhnliches für die zwischen Japan und London verkehrenden Dampfer, auf einer Reise eine Million von Fächern mitzuführen.

Mit vier Flaggen in zusammen achtzehn verschiedenen Farben sind lassen sich durch Umstellen und Gruppieren 78,642 diverse Signale geben. Auf solche Weise verständigen sich die Schiffe auf hoher See.

In Central-Amerika gibt es eine Gattung Goldfäher, deren Kopf und Flügeldecken poliertem Golde nicht nur täuschend ähnlich sehen, sondern sich auch beim Befühlen von Metall nicht unterscheiden lassen. Sie sind aber nicht häufig und werden daher sehr teuer bezahlt: von Fr. 125 bis Fr. 250 per Stück. (Answers.)

In ruhiger Nacht, wenn die Dichtigkeit der verschiedenen Luftschichten nahezu ausgeglichen ist, hört man befanntlich den Schall in großer Entfernung. Hier folgen einige Ziffern: Den Pfiff einer Lokomotive aus 2500 Meter Distanz, das Rollen eines Rades sowie lautes Hundebell 1500 Meter, ein Orchester oder das Röhren von Trommeln 1450 Meter, laute menschliche Rufe 900 Meter, quackende Frösche 800 Meter, Zirpen der Grillen 700 Meter. Deutliches Sprechen hört man noch in einer Höhe von 540 Metern, hinunter bringt dasselbe aber nur 90 Meter.

Die Sternwarten von Berlin, Paris und London haben sich vor einer Reihe von Jahren die Aufgaben gestellt, die Sterne der Fixsterne durch Photographie festzustellen und zeigen die bis jetzt gemachten Aufnahmen bereits 68,000,000 Sterne, von denen die meisten selbst dem bewaffneten Auge unsichtbar bleiben und nur chemisch durch eine mitunter 12—15 stündige Exposition wirken.

Kränkliche

Kinder

Herr Dr. med. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: «Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chron. Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenanschwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: **„Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“** Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte.»

Herr Dr. med. Wolf in Karlsruhe: «Ihr Haematogen habe ich mit sehr gutem Erfolg bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. **Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.**»

Dépôts in den Apotheken.
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

(K-57-Z)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zurrer's) **Zürich**
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!
Auf Verlangen **MUSTER & MODEBILDER** umgehend
J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-52-Z)

Spielwaren.

Franz Carl Weber

mittlere Bahnhofstrasse 62

Spezialität

Zürich

(K-68-Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten. Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.
Der Besitzer: **H. Müller.**

(K-550-L)

Gaz Acétylène
RUE HERTENSTEIN 29
CHARLES NAGER
LUCERNE SUISSE

(K-544-L)

Lichtensteig, den 5. Mai 1897.
Nachdem die h. Regierung des Kantons St. Gallen sich mit der Einrichtung der Acetylen-Gas-Beleuchtung nach Patent Kühn **unterstanden** erklärte, liess ich die komplette Installation des Apparates durch Hrn. Charles Nager in Luzern besorgen und bin ich mit dem ganzen Werk **vollkommen zufrieden**, da ich nun mit wenig Mühe Brauerei, Keller, Wirtschaft und Kegelbahn hell beleuchten kann.
Wirthensohn - Künzle, Brauerei Neuhof.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)
ff. Toilette-Abfallseifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)
Bergmann & Co., Zürich
Aemlerstrasse.

(K-58-Z)

Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
**Sammet, Peluche,
Seidenbänder,**

**John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I**

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Bütschli. (K-673-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Venedig. „Hôtel d'Italie, Bauer“, und Grand-Restaurant „Bauer-Grünwald“. Rendez-vous aller Fremden. **Julius Grünwald sen.**, Befürger. (K-790-L)



Beste vegetabilische, sofort wirkende Haarfarbe,

absolut unschädlich, rein und perfekt, in allen gewünschten Farben. Die Farben werden so schön und natürlich, dass selbst das kritischste Auge nichts entdecken kann. Präpariert nur bei **The Ladies Toilet Co., Florenz.** General-Dépôt für die Schweiz: Hr. **E. Grüter-Keel**, Parfumerie, **Luern.** Preis: Grosses Modell Fr. 10.—, kleines Fr. 5.50 mit vollständiger Gebrauchsanweisung. (K-711-L)

Notiz: Bei jedem Depositär liegt eine Musterkarte mit allen Farben auf, damit man ganz genau die gewünschte Farbe aussuchen kann. Bei Bestellungen von auswärts genügt Einsendung einer kleinen Haarlocke der gewünschten Farbe.

Depôts werden in allen Städten der Schweiz gegeben.



AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Joupous, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance. LOUIS KATZ & Co.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse. Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwachzuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.). Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise. Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.**

(K-536-L)

Frau Fravi.

Ob gesund oder krank

Hausens Kasseler Hafer-Cacao

nur echt in Würzelform und Stanniol verpackt, **pro Karton Fr. 1.50**, leistet den vorzüglichsten Dienst und ist nach Ausspruch von über 10,000 deutschen und ausländischen Aerzten das vorzüglichste **Nähr- und Genussmittel** der Gegenwart. **Hausens Kasseler Hafer-Cacao „Schutzmarke Bienenkorb“** ist erhältlich in allen Apotheken, Droguen-, Delikatessen- und besseren Kolonialwarenhandlungen. **Hausen & Co., Kassel.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. **Morgenthaler** Französ. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

**In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,**

welche textlich und illustrativ das höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrirte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. Für hübschen Satz wird garantiert.

Altozia.

„Freddy“, sagte die Lehrerin zu Freddy Frangle, „du hast das Wort ‚But‘ mit zwei ‚t‘ geschrieben, das ist falsch; du mußt eines wegstreichen.“

„Ja, Fräulein“, antwortete klein-Freddy, „aber welches?“

Frau Meier zu Frau Müller: Haben Sie mein kleines gesehen? Das schönste Bärbe in der Stadt.

Frau Müller zu Frau Meier: Welch merkwürdiger Zufall! Meines nämlich auch!

Moderne Mägde. Hausfrau: Warum ist das Frühstück noch nicht fertig, Anna? Ich habe gehört, daß Sie gestern Nacht wieder Gesellschaft hatten und bis Mitternacht schwätzten.

Magd: Eben deswegen dachte ich mir, daß ich Sie vielleicht im Schlaf geföhrt haben mag und wollte Ihnen durch ein zeitliches Frühstück die nötige Ruhe nicht rauben.

Milthätige Dame (zum Bettler): Warum bringen Sie mir denn das Brot zurück? Ich sagte Ihnen ja, Sie dürften es essen, wenn Sie mir dann das Holz sägen.

Bettler: Ich bringe Ihnen das Brot zurück, um Ihnen zu sagen, daß es mit leichter Fein wird, das Holz zu essen und das Brot zu sägen, — wenn es Ihnen kein Unterschied ist.

Durchaus realistisch: In einer kleinen Provinzstadt wurde von einigen Amateuren eine Theater-Vorstellung gegeben. Kurz vor Beginn derselben kam der Helben-Darsteller mit wichtiger Miene auf den Regisseur zu und sagte zu ihm: Ich will nicht, daß, wie es auf allen Schmierern der Fall ist, mir, dem ersten Schauspieler, Wasser statt Wein gereicht werde. In der Gastmahlscene, im zweiten Akt, wünsche ich wirklichen Wein zu trinken, sonst kann ich nicht feurig genug spielen. Wir wollen dieses Stück so realistisch als möglich geben.

— So, so, meinte der Regisseur, Sie wollen also echten Champagner, so ungefähr zu fünfzehn Franken die Flasche?

— Jawohl, das würde mir genügen.

— Gut. Ich bin auch ganz damit einverstanden. Und im letzten Akt, in der Vergiftungscene werden Sie wirkliches Gift erhalten. Ich werde sorgen, daß alles nur recht realistisch gemacht werde. Wie würde Ihnen, zum Beispiel, Blausäure konvenieren?

— Wir hatten Glück in der Wahl unserer Wohnung.

— So? Inwiefern?

— Die Leute nebenan prügeln ihren Zungen so oft, daß unser Tommy sich mühselt bestimmt.

Erster Cavalier (ins Zimmer des Zweiten tretend): Vor einem Jahre ungefähr forderten Sie mich.

Zweiter St.: (Kurz): Jawohl! Und?

Er. St.: Und ich antwortete Ihnen, daß ich eben geheiratet habe und nicht gefonnen sei, mein Leben und mein Glück aufs Spiel zu setzen.

3. St.: (hochmütig): Ich erinnere mich.

Er. St.: Nun denn, meine Ansichten haben sich geändert. Wir wollen das Duell jetzt ausfechten. (Answers.)

Sauptmann: Gebt mir ein Beispiel von Feldherrenkunst im Kriege.

Rekru: Feldherrenkunst ist, wenn ich zum Beispiele den Feind nicht merken lasse, daß alle Munition verschossen ist, sondern fortwährend weiter feure.

Im Laden. Dame (nachdem sie das ganze Vinnen besichtigt): Sie brauchen sich nicht weiter zu bemühen. Ich kam nur her, da ich mit einer Freundin verabredete, sie hier zu treffen.

Schwigender Verkäufer (höflich): Madame, wenn Sie glauben, daß Ihre Freundin zwischen den Vinnen ist, soll es mich freuen, noch einmal alles durchzugehen.

10 Ehrendiplome und 20 Medaillen
erhielt in 20 Jahren der allein echte

Eisen-Cognac Golliez



20jähriger Erfolg und zahlreiche Zeugnisse erlauben, denselben mit vollem Vertrauen **delikaten und schwächlichen Personen, Rekonvaleszenten, sowie allen an Bleichsucht, Blutarmut, Appetitmangel, allgemeiner Schwäche und Mattigkeit Leidenden** zu empfehlen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
von Weltruf.

Verkauf in Flaschen à 2 Fr. 50 und 5 Fr. in allen Apotheken.

Warnung. Da der echte Eisen-Cognac Golliez sehr oft nachgeahmt wird, ist das Publikum gebeten, nur solche Flaschen anzunehmen, die auf blauer Etikette die Marko **der zwei Palmen** tragen, sowie den Namen

Fried. Golliez, Apotheker in Murten.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für **Neuarbeiten und Reparaturen.**
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS
welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer.
(K-668-L)

Broderies
Fabrikation von Hand- und Maschinenstickereien für Lingerie, Aussteuern. Rideaux u. Vitrages, Monogramme, Feston! direkter Versand an Private u. Näherinnen
J. Engeli, Broderie-Versand
Rosenbergstrasse 56, St. Gallen.

Knorr's Hafermehl



bestes und billigstes Kindernährmittel

nur in ¼ oder ½ Kilo Original Packets überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Kochbuchverlag - Ges. Schell (K-798-L)

Praktisches Töchterinstitut
Campagne Renens sur Roche
près Lausanne.
Beginn des neuen Kurses Anfang Mai. — Prospekt und Referenzen werden verehrl. Eltern zugesandt.
(K-793-L)

Begnins, Vaud.
Pensionnat de demoiselles.
Climat excellent pour jeunes filles délicates. L'enseignement comprend: Le français, l'anglais, l'allemand, peinture, musique, ouvrages à l'aiguille, cours de cuisine. Renseignements. Prospectus.
S'adresser à M^{me} **Piguet, Directrice.** (K-799-L)

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**
Waldreiche Sommerstationen — Heilbäder — Mineralquellen.
Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)
Frühjahrs- und Herbst-Uebergangsstationen.
Winter-Kurorte mit südlichem Klima.
Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

Man annouciert
für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigblatt für die Zentralschweiz
1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897
Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.
(Täglich mit Ausnahme des Montags)
Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: Fr. 3. 40
3 Monate (mit Portozuschlag f. d. Ausland)

Inserate: 12 Cts. d. l. Sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:
„Wöchentliche Unterhaltungen“
und alle vierzehn Tage
„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigblatt in Stadt und Kanton Luzern, der gesamten Innerschweiz (Gottthard-Route), aargauisches Freiamt und bernischer Oberraugau.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich fr. 9. —; halbjährlich fr. 4. 50.

↳ Inserate ↳
haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal**
wöchentlich erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbüreau entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“ in Aarau.



Schweizerisches Haushaltungsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.
Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).
Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone
St. Gallen, Appenzell und Thurgau
mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tageskuffleton“

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Insertionen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
büreau entgegen, gegen Entrichtung von

fr. 5. 40 für 5 Monate.
fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Bollhofer'sche Buchdruckerei.

Annoucen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoucen-Expedition H. KELLER

in

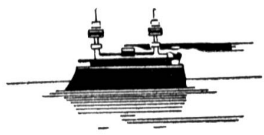
Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,

Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.



c. 4. 5.

Miscellen.

Ein gewisser Blasen protestierte gegen die hohen Rechnungen, die ihm sein Schuhmacher für das Zohlen der Schuhe stellte und hatte den Gedanken, ein kleines Stückchen Wachs mit vorstehenden Nägeln anzuheften, um das oftmalige Reparieren der Zohlen zu umgehen. Er ließ diese Idee patentieren, verkaufte im ersten Jahre ca. 11,000,000, während nach zehn Jahren 132 Millionen solcher Zohlen-Schützer verkauft wurden, was ihm während dieser Zeit über sechs Millionen Franken einbrachte.

An der Woche, die den Britischen Jubiläumss-Jubiläumstagen voranging, wurden in London nicht weniger als 10,000 photographische Apparate verkauft! Es scheint dort eine förmliche Photo-Epidemie geherrscht zu haben.

Entdeckungstreffen waren in vergangenen Zeiten entschieden billiger, als jetzt. So hat die Entdeckung Amerikas ungefähr 37,000 Franken gekostet, eine kleine Summe für einen so großen Erwerb! Columbus hatte einen Jahresgehalt von 1650 Franken, die Kapitane der „Pinta“ und „Niña“ erhielten je 900 Fr. jährlich und die Matrosen zwölf und einen halben Franken monatlich. Die Ausrüstung der Expedition kostete 14,000 Franken. Wie viel hat der Nordpol schon verschlungen — und noch hat man ihn nicht!

Die Exaltation hoher Schornsteine kann man an ihrem Schatten deutlich beobachten. Mittlerer werden sie ungenügend groß. So sah man kürzlich den Schatten eines 115 Fuß hohen und an der Spitze 4 Fuß Durchmesser messenden Schornsteines in der Nähe von Marseille während eines heftigen Windes Schwingungen von mehr als 1/2 Meter machen.

Die jährliche Bier-Produktion der ganzen Welt beträgt ungefähr 17,700,000,000 Quarts — welche herrliche Aussicht für eine bürliche Kasse! Davon entfallen auf Deutschland 5,000,000,000, Großbritannien folgt mit 4,700,000,000, die Vereinigten Staaten Amerikas erzeugen 3,200,000,000, Oesterreich-Ungarn 1,350,000,000, Belgien 1,050,000,000, Frankreich 840,000,000, Rußland 400,000,000. (Ein Quart ist ungefähr gleich einem Liter).

Marken-Sammlungen sind in der ganzen Welt zu finden. Kollektionen von Hausschuhen, Knöpfen, Nüssen und Hüten z. gehören auch nicht zu den Seltenheiten, aber eine solche von Gaultagen dürfte einzig sein. Der glückliche Sammler ist der türkische Sultan: Er besitzt gegenwärtig ungefähr 500 Wagen. (Answers und Tit-Bits).

Die Münchner „Augend“ vom 7. August teilt sich unter den humoristischen Kritiken der diesjährigen Münchner Kunstausstellung folgendes Verslein über Arnold Böcklin: Den Schwelgereu ward er eingekerkert; Doch paßt er nicht dahin, fürwahr — Ein Welt, wie er, gehört der Zeit, Der Scholte nicht, die ihn gebat.

In Boston, U. S. A., wird gegenwärtig ein Wasser-Reservoir gebaut, das an Größe alle anderen übertrifft. Es wird so viel Fassungsvermögen haben, daß Boston auf 3 1/2 Jahre mit Wasser versorgt werden kann, nämlich 65 Millionen Gallonen oder 15 Milliarden Kubik-Meter.

Statt Eisen Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Haematogen

Glyc. puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Nicolay & Co. Laboratorium, Zürich.** Depots in den Apotheken. (K-37 Z)

von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt d. Blutes** stets vermindert ist, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind. **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**

Neuheiten!
Seidenstoffe
zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825. (K-51 Z)

Die Mode bevorzugt!
Auf Verlangen **MUSTER & MODEBILDER** umgehend umgehend
Jouillard Seide
J. SPOERRI
ZÜRICH
(K-42 Z)

Spielwaren Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH
POL.
(K-38 Z)

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.
Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Leses- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.
Der Besitzer: **H. Müller.**
(K-550-L.)

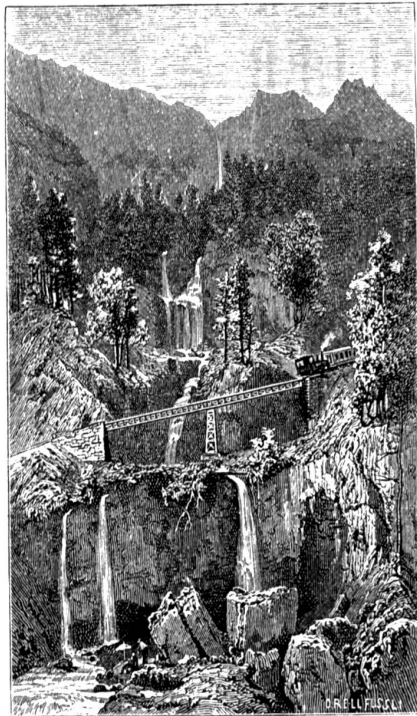
Jedem Schweizer im Auslande
der sich für unsere neue Zeitschrift: **„Die Schweiz“** interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco

Für 6 Franken
versenden franco gegen Nachnahme brutto 5 Kilo (K-59-Z)
ff. Toilette-Abfallseifen
ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Soifen
Bergmann & Co., Zürich
Aemlienstrasse.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche, Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I
(K-38 Z)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

AU PRINTEMPS — Zürich

79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)

Reichhaltigste Auswahl:

Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Jupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.

Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.

Maison de confiance.

LOUIS KATZ & Co.

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

Spezialität:

Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

Emanuel Peter Tonhallestr. 14, ZÜRICH. BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungenast.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Schweizer in PARIS

welche sich in der französischen Sprache in kurzer Zeit auszubilden wünschen, finden stets guten Aufenthalt, vorzüglichen Mittags- und Abendtisch im französ. Restaurant: **Bontemps** 49 rue Richer. (K-668-L)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-

Postkarten

von Zürich.

Verlag des Polygraphischen Instituts Zürich.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Besteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dillheim. (K-673-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Tirol

Herrliches Alpenland, **Aufenthalt für jede Jahreszeit!**

Waldreiche **Sommerstationen** — Heilbäder — Mineralquellen.

Höhen-Kurorte, Hoch-Touren, Gletscher, Dolomiten. (K-720-L)

Frühjahrs- und Herbst-Übergangsstationen.

Winter-Kurorte mit südlichem Klima.

Direkte Zugverbindungen ohne Wagenwechsel.

Hotel- und Bäder-Prospekte und Auskünfte jeder Art gegen Rückporto gratis durch die Fremdenverkehrs-Bureaux in Innsbruck, Bozen und Riva. Allfällige Wünsche oder Beschwerden in Tiroler Verkehrs-Angelegenheiten wollen an die obgenannten Bureaux gerichtet werden.

In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,

welche textlich und illustrativ das Höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:

„Die Schweiz“.

Ausgezeichnetes Infertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. für hübschen Satz wird garantiert.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigebblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

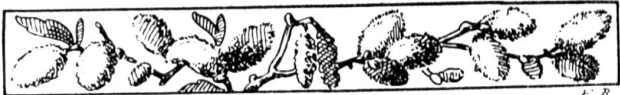
Abonnement: 3 Monate Fr. 3. 40 | Inserate: 12 Cts. d. l. Sp. Petitzelle f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland) | 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“
und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigebblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und
bernischer Oberaargau.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarau's Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbüreau entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.



Schweizerisches Haushaltungsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.

Schaffhauser

Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.

Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:

Jährlich fr. 9. —; halbjährlich fr. 4. 50.

✦ Inserate ✦

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

Das

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesfeuilleton“

— Auflage 7500 —

hält sich zum **Abonnement** und zu **Inserationen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzelle) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
büreau entgegen, gegen Entrichtung von

fr. 5. 40 für 5 Monate.

fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:

Bollhofer'sche Buchdruckerei.

Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden portofrei ausgeführt innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland u. Dänemark.

Mey & Edlich

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Schuhwaren.

Leipzig-Plagwitz

Nicht gefallende Waren werden gern zurückgenommen und umgetauscht.



Nr. 176.
Herren Schnürschuh.
Gutes dauerhaftes Wichsleder, spitze Form, englischer Absatz. Praktisch und preiswert M. 9. —.



Nr. 163.
Herren-Jagdschuh.
Carriertes Rindleder (deutscher Juchten) mit Doppelsohle und breitem Absatz. Vollkommen wasserdicht, wenn derselbe nach der jedem Paar beigegebenen Anleitung behandelt wird.
M. 18. —.



Nr. 102.
Herren-Schnürstiefel
in Jagdschuhform. Kräftiges Kalbleder. Doppelsohle, breiter Absatz. Sehr starker Stiefel, für Förster und Oekonomie empfehlenswert
M. 14. —.



Nr. 173.
Patentstiefel „Hans Sachs“.
Glacéleder-Einsatz mit Prima-Kalblederbesatz. Moderne halbbreite Form, breiter Absatz. M. 12. —.



Nr. 165.
Herren-Zugstiefel
mit loser Knopflasche. Glacé-Einsatz, bester Kalblederbesatz. Moderne, spitze Form. Sehr guter Stiefel.
M. 15. —.



Nr. 110.
Herren-Zugstiefel.
Prima Wichskalbleder. Moderne breite Form mit Doppelsohle. Sehr elegant und preiswert. M. 13. —.

Wir bitten, bei Bedarf unseren mit über 4000 Abbildungen ausgestatteten
HAUPT-CATALOG
zu verlangen, den wir unberechnet und portofrei versenden.

Aftoria.

Sie: Oh, wie großartig das Meer ist, wie wundervoll. Ich höre für mein Leben gerne das Rauschen der Wellen.
Er: Ich auch, bitte, sei ruhig!

In einer Gesellschaft blaguierte jemand mit dem Alter seiner Familie, die er bis auf Noah nachweisen zu können vorgab. Ein bekannter Wigbold replizierte ihm darauf, daß er unläugig von einer weit älteren Familie gehört habe, deren Stammbaum fünf große Bogen Pergament ausfülle. Gegen die Mitte etwa sei die Raubbemerkung eingeschaltet: „Angefahr um diese Zeit wurde die Welt erschaffen“.

Lehrer: Wer kann mir sagen, woher das Seewasser so salzig ist?
Aufgeweckter Junge: Von den vielen Seezungen.

In einer kleinen Stadt — wo, sagen wir nicht — ist folgende Polizeivorschrift zu lesen: Mit Eintritt der Dunkelheit muß jedes Fuhrwerk mit einer brennenden Laterne versehen werden. Die Dunkelheit beginnt, sobald die Straßenlampen angezündet werden.

A.: Meier hat ein Mädchen geheiratet, das sechs Sprachen spricht.
B.: Arr! Meine Frau spricht nur eine, und das scheint mir zu viel.

Sally: Papa, was ist das: ein Kritiker?
Papa: Ein Kritiker, mein Junge, ist ein Mann, der sich sein Brot damit verdient, daß er anderen Leuten sagt, wie man etwas thun soll, das er selber nicht kann.

Zu der Vorstellung in einem kleinen Dorf-Theater fanden sich einmal nur sieben Zuschauer ein. Nichtsdestoweniger waren es genug, um einen schlechten Schauspieler auszufelsen, worauf der Regisseur sein ganzes Personal aufmarschieren und die sieben Zuschauer zu Schanden preisen ließ.

Erster Bauer: Was is dir's denn ganga beim Zahnarzt?
Zweiter Bauer: Er hat mi beina' umbracht; aber 'lezt hob do i g'lacht.
Erster Bauer: Waso?
Zweiter Bauer: I hob eabm 'n falschen Zahn ange'b'n zum aufstreich'n!

Er: Meine Mutter war eine anerkannte Beante. Sie war die schönste Frau der Stadt.
Sie: Dann ähneln Sie wohl Ihrem Vater.

Gute Freundin: Worin besteht die Ähnlichkeit zwischen Gamma und ihrem Velo?
Zweite Freundin: Kann keine finden.
Gute Freundin: Einfach genug. Beide sind gleich aufgeblasen.

LENZ

neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Größen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben, Massanleitung und Modelbilder gratis. Eigene Fabrikation.
Hermann Scherer, St. Gallen, in St. Gallen und München.
Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenmoden.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V

früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.
Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse am 7. Okt. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. **Wissenschaftl. Fächer**, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 2600 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt. (K-101-Z)

Tramwaystation: Theaterplatz. — Telefon. — Gegründet 1880.

Die Lachener

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes Kindernährmittel

nur in ¼ oder ½ Kilo Original Packets überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch



K-798-L

Nachdruck verboten — Ges. Gesch. K.

Fleischbrühe - Suppenrollen, Kinderhafermehle, Haferflocken, Erbs-, Reis- und Gerstenschleim-mehle, Dörrgemüse, sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen. **M. HERZ, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.** (K-726-L)

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

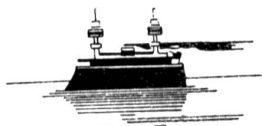
in

Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur,

Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.



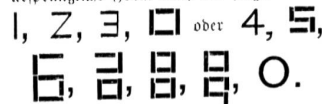
c. c. s.

Miscellen.

Krupps größte Kanone — ein 130-tous-Geschütz — warf bei einem Versuche, der vor kurzem gemacht wurde, ein Projektil von nahezu 1000 Kilogramm Gewicht die enorme Strecke von 24 Kilometer weit.

Die größte bekannte Tiefe des Meeres befindet sich zwischen dem Gland Tristan d'Acunha und der Mündung des Rio de la Plata. Man hat dort 14 Kilometer Tiefe gemessen.

Die sogenannten „arabischen“ Ziffern heißen mit Unrecht so, denn der eigentliche Ort ihrer Entstehung ist Hindostan und ihre ursprüngliche Form war, wie folgt:



Man sieht leicht, daß sie aus Strichen bestanden, deren Anzahl dem Werte der Ziffer gleichkam.

Die Elektrizität in ihren verschiedenen Anwendungen beschäftigt heute ca. 5,000,000 Menschen.

Da schon die Herstellung des Vid-Telefons die Aufmerksamkeit der ganzen gebildeten Welt auf die Erfindungen auf dem Gebiete der Optik und Mechanik gelenkt, so war dies noch mehr der Fall, als dieses Meilen-Fernrohr durch das Verkes-Instrument überboten wurde. Aber auch dieses wird nicht mehr lange das größte bleiben, denn man proponiert für die Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 den Bau eines Telefons, dessen Objektiv-Durchmesser denjenigen des Verkes-Fernrohrs um den vierten Teil übertrifft soll. Neuer beträgt nämlich 120 Centimeter, das Pariser-Glas hingegen soll 155 Centimeter erhalten. Der Unterschied zwischen diesen zwei Objektiven, d. i. 35 Centimeter, ist selbst schon der Durchmesser einer Linse, deren Herstellung noch zu Anfang dieses Jahrhunderts für kaum möglich gehalten wurde und heute noch gilt ein Instrument von 35 Centimeter Objektiv-Öffnung als ein sehr großes und vielfach verwendbares Fernrohr, dessen Linse allein ca. 10,000 Mark kostet. Das Pariser Telefon wird Millionen kosten; sein Gewicht wird nicht mehr nach Zentnern, sondern nach Tonnen gemessen, es wird 2 1/2 Mal so leicht sein, wie das Vid-Fernrohr und da man solchen Meilen-Instrumenten sehr lange Rohrlängen giebt, so dürfte dieselbe — ein Verhältnis von 1:18 in Bezug auf den Durchmesser angenommen — 28 Meter betragen. Die Länge des Vid-Telefons ist 205 Meter, das Gewicht des ganzen Instrumentes beträgt 40 Tonnen, das Objektiv allein wiegt samt der Fassung 198, das Uhrwerk 1000, die Stempel 70,000 Kilogramm. Die mechanischen Vorrichtungen, die notwendig sind, um ein derartiges Instrument zu bewegen, die Mehrvorrichtungen z. sind so kompliziert und müssen dennoch von so wundervoller Genauigkeit sein, daß es sehr unfahbar erscheint, wie der menschliche Geist solche Wunder schaffen kann, denn nur Wunder kann man diese Arbeiten nennen, da sie alle unterhalb des Gebiets — zeugnisse — ohne Unterschied des Gebiets — weit hinter sich lassen. Die an einem solchen Forts. auf S. 40.

Appetitlosigkeit

Herr Dr. med. Kuipers in Mannheim schreibt: «Die Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen, und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Haematogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.»

Herr Dr. med. Seligmann in Berlin: «Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, dass ich wahrhaft überrascht bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, fast Heißhunger, und nach sechs Tagen konnte ich 1 1/2 Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses berühmte Mittel empfehlen.»

Depots in den Apotheken. **Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.**

(K-57-Z)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinnér & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen **MUSTER & MODEBILDER** umgehend

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-42-Z)



Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.
Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 55 Betten, Lese- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.
Der Besitzer: **H. Müller.**

(K-550-L)



Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis franco



Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme **brutto 5 Kilo** (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen
ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich
Aemterstrasse.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

(K-58-Z)

POLYGRAPHISCHES
Institut, A.-G., Zürich.
 Spezialität:
Künstlerische Plakate ✨
 in allen Reproduktions-Techniken.

ARTH-RIGI-BAHN.
 Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptglanzpunkte derselben:
 Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.
 Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.
Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn
 ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.
 Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Knaben-Institut Grandinger
 Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Typewriting-Office.
 (K-110-Z)
M. Steinmann
 Metropol — Zürich — Telefon
 Copier- und Uebersetzungsbureau.
 4 Sprachen.

AU PRINTEMPS — Zürich
 79 Bahnhofstrasse — Ecke Usterstrasse 1. (K-87-Z)
 Reichhaltigste Auswahl:
Blousen, Kostüme, Röcke, Morgenkleider, Jupons, Chemisettes, Mäntel, Kragen.
 Gediegene moderne Genres zu bescheidenen Preisen.
Maison de confiance. LOUIS KATZ & Co.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.
 Der Tint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit
Crème-Iris-Seife
 sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletentisch zu finden sein.
 Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—.** Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
 (K-587-L)

Emanuel Peter
 Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
 Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
 Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
 TELEPHON. (K-71-Z)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:
50 verschiedene Ansichts-Postkarten
 von **Zürich.**
 Verlag des **Polygraphischen Instituts Zürich.**

Walliser Trauben
 D. v. Riedmatten, Sion.
 Das 5 Koss-Kistchen **Fr. 4. 50.**
 (K-898-L)

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerrichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Voglerzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Biltshheim.
 (K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Verlangen Sie in allen
Hôtels, Restaurants und Cafés:
 ✨ **„Die Schweiz“.** ✨

In der ganzen Schweiz
gibt es nur eine Zeitung,
 welche textlich und illustrativ das Höchstmögliche leistet. Es ist die 2 mal monatlich in Zürich erscheinende Schweizerische Illustrierte Zeitschrift:
„Die Schweiz“.
 Ausgezeichnetes Insertionsorgan. Preis per 1-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts. für hübschen Satz wird garantiert.

Schaffhauser Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 9. —; halbjährlich Fr. 4. 50.

✦ Inserate ✦

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg
im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigebblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement:	Inserate:
3 Monate Fr. 3. 40	12 Cts. d. l. Sp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland)	15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“

und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigebblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freiamt und
bernischer Oberrargau.

Das Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau
mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesneuigkeiten“

— Auflage 7500 —

hält sich zum **Abonnement** und zu **Inserationen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle Schweiz. Post-
bureau entgegen, gegen Entrichtung von

Fr. 5. 40 für 3 Monate.

Fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:

Bollhofer'sche Buchdruckerei.

Schweizerisches Haushaltungsblatt

Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modegeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die

Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweilen das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal**
wöchentlich erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbureau entgegen

Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.



Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden portofrei ausgeführt innerhalb Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien, Holland u. Dänemark.

Mey & Edlich

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Schuhwaren.

Leipzig-Plagwitz

Nicht gefallende Waren werden gern zurückgenommen und umgetauscht.



Nr. 176.
Herren-Schnürschuh.
Gutes dauerhaftes Wicksleder, spitze Form, englischer Absatz. Praktisch und preiswert M. 9. —



Nr. 163.
Herren-Jagdschuh.
Carriertes Rindleder (deutscher Juchten) mit Doppelsohle und breitem Absatz. Vollkommen wasserdicht, wenn derselbe nach der jedem Paar beigegebenen Anleitung behandelt wird.
M. 18. —



Nr. 102.
Herren-Schnürstiefel
in Jagdschuhform. Kräftiges Kalbleder. Doppelsohle, breiter Absatz. Sehr starker Stiefel, für Förster und Oekonomen empfehlenswert.
M. 14. —



Nr. 173.
Patentstiefel „Hans Sachs“.
Glacéleder-Einsatz mit Prima-Kalblederbesatz. Moderne halbbreite Form, breiter Absatz. M. 12. —



Nr. 165.
Herren-Zugstiefel
mit loser Knopflasche. Glacé-Einsatz, bester Kalblederbesatz. Moderne, spitze Form. Sehr guter Stiefel.
M. 15. —



Nr. 110.
Herren-Zugstiefel.
Prima Wickskalbleder. Moderne breite Form mit Doppelsohle. Sehr elegant und preiswert. M. 13. —

Wir bitten, bei Bedarf unseren mit über 4000 Abbildungen ausgestatteten
HAUPT-CATALOG
zu verlangen, den wir unberechnet und portofrei versenden.

Instrumente angebrachten Zucker stellen an und für sich schon gewaltige Fernrohre dar und es gibt zahlreiche, große Sternwarten, deren Haupt-Instrument nicht größer ist, so z. B. hat Schiaparelli seine auffecherregenden Beobachtungen des Planeten Mars mit einem Fernrohre von nur 24 cm Öffnung gemacht.

Unter besonders günstigen Umständen, d. h. bei absolut klarer, ruhiger Luft und geeigneter Wahl des Aufstellungsortes, was in unseren Breiten freilich schwierig ist, läßt sich bei einem Teleskop, wie das für die Pariser Ausstellung geplante eine 6000fache Vergrößerung wohl ausnahmsweise anwenden und — um die Kaltenneugierde zu befriedigen — wollen wir gleich hinzufügen, daß dies den Mond auf ca. 65 Kilometer nahebringt, man wird seine Gebirge also aus solcher Entfernung betrachten, wie die Niesen des Berner Oberlandes vom Albis-Horne aus dem bloßen Auge erscheinen. Von praktischer Bedeutung hingegen ist eine solche starke Vergrößerung nur auf die Trennung von Doppelsternen anwendbar, während zur Beobachtung von Planeten oder der Sonne geringere Vergrößerungen weitaus günstigere Resultate liefern, ganz abgesehen davon, daß es in einem ganzen Jahre nur sehr wenige Tage gibt, an denen die Luft-Verhältnisse so hohe Vergrößerungen zulassen.

Das Fotobild der Sonne oder des Mondes wird in dem Pariser Glase einen Durchmesser von 144 mm haben und der letztere wird nicht nur alle Feinheiten, Gebirge, u. zeigen, die man auf guten Mondarten in den besten Atlanten verzeichnet findet, sondern noch ein Bedeutendes mehr. Eine Moment-Aufnahme mit Hilfe einer hochempfindlichen Platte gemacht, wird ein viel detaillierteres Bild geben, als es die berühmten Mond-Forscher Beer und Mädler, Schmidt und Lohmann durch jahrelange Zeichen des Gesehenen zu Stande brachten.

Die Kuppel, unter der dieses gigantische Instrument ruhen wird, muß ungefähr 30-32 Meter im Durchmesser haben, das heißt soviel wie ein mächtig großes Theater, und während der Beobachter von im Zenith sich befindlichen Objekten im gewöhnlichen Strahlen-Niveau sich bewegen wird, muß er eine Höhe von ungefähr 16 Metern erstimmen, wenn er den Himmel in der Nähe des Horizontes abtuchen will.

Alotria.

A.: Ich sah des Doktors Wagen vor Ihrem Hause; liegt etwas Ernstes?
G.: Ja, leider. Er kam die Rechnung einzufassieren.

Sadman: Besuche mich, bitte, morgen. Ich feiere meine goldene Hochzeit.
Merrymann: Deine goldene Hochzeit? Was soll denn das heißen? Du bist ja doch erst drei Jahre verheiratet.
Sadman: Jawohl, aber es kommt mit vor, als ob es schon fünfzig wären.

Tommy: Papa, darf ich dich etwas fragen?
Papa: Gewiß, mein Kind.
Tommy: Wo ist der Wind, wenn er nicht weht?
(Tit-Bits).

Knorr's Hafermehl



bestes und billigstes Kindernährmittel

nur in ¼ oder ½ Kilo Original Packets überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Nachdruck verboten. — Ges. Gesch.

LENZ neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Größen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben, Massanleitung und Modebilder gratis. Eigene Fabrikation. Hermann Scherer, St. Gallen, in St. Gallen und München. **Versandhaus** in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden.

* Kunst- *

gewerbliche Publikationen, illustrierte Prachtwerke, illustrierte Musterbücher

liefert in tadelloser Ausführung

Polygraphisches Institut, A.-G., ——— Zürich. ———

Die Lachener

Fleischbrühe - Suppenrollen, Kinderhafermehle, Haferflocken, Erbs-, Reis- und Gerstenschleim-mehle, Dörrgemüse, sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen. **M. HERZ, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.** (K-726-L)

Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

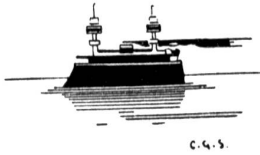
Aarau, Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur

Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.



c. 4. 5.

Miscelle.

Einige Schnelligkeits-Recordes. In drei Minuten lassen sich folgende Distanzen durchmessen:
 Wettschwimmen 228,5 Meter
 Rudern 750 "
 Wettlaufen 1168 "
 Schlittschuhlauf 1747 "
 Trabendes Pferd 2293 "
 Biene 2584 "
 Rennpferd 2802 "
 Singsen hat die Lokomotive alles das weit überboten, indem deren Record während einer Fahrt von drei Minuten acht 8110-Meter ist.

Motria.

Standesgemäße Todesarten. Der Häber erblüht, der Maler wird zum Schatzen, dem Schneider reißt der Lebensfaden und der Botaniker lecht ins Gras. Der Briefträger hat seine Bahn vollendet, der Buchhalter schließt sein Leben ab, des Uhrmachers Uhr ist abgelaufen. Der Pfarrer segnet das Zeitliche, dem Kreisstecher wird das Lebenslicht ausgeblasen, dem Türmer schlägt seine letzte Stunde und der Bergmann fährt in die Grube. Der Chemiker sieht seiner Auflösung entgegen und der Soldat wird zur großen Armeo verbannt. Der Pianist wechselt das Zeitliche mit dem Gwiglen und der Wäcker ist gewogen und zu leicht befunden worden. Der Milchmader hat seinen Lauf vollendet und die Wäschfrau hat ausgerungen. Der Topfer verlißt das Irdische und der Konditoreur liegt in den letzten Zügen. Der Schnapsbrenner giebt seinen Geist auf und der Musikant pfeift auf dem letzten Noche. Dem Apotheker hilft seine Medizin mehr und dem Arzt sein Doktor. Der Strahenseher sinkt zum Staube zurück und dem Schmelzer legt der Tod den Kobel an. Der Jurist steht vor seinem Richter und der Ballfemman vor seinem Schöpfung. Der Bestimist verlißt das Irdische Kammerthal und der Dytinist geht in ein besseres Leben ein. Der Schauspieler tritt vom Schauplatz des Lebens zurück, der Familienwater wird zu den Wätern verbannt, der Wote tritt seinen letzten Gang an und dem Fördiner öffnen sich die Thore der Gwigkeit. Den Bauer holt der Senfemman, der Ungläubige muß dran glauben und der König sieht vor einem Höheren.

Tinte zu verprühen, bedeutet ein Unglück. Das wissen so manche verkaufte Autoren.

Ein britischer Lord, der sich wegen seiner Körverkraft oft berühmte, hörte von einem schottischen Bauer, der noch stärker sein sollte und beschloß, sich mit ihm zu messen. Er ließ sein Pferd satteln und ritt zu dem Bauernhose, woselbst er den Eigentümer bei der Feldarbeit fand. Nachdem er abgeteigen war, schritt er auf den Bauer zu und sprach ihn also an: „Freund! Man erzählt mir, daß Ihr der stärkste Mann sein sollt. Ich bin eigens hergekommen, um Euch das Gegentell zu beweisen; wollt Ihr's darauf ankommen lassen?“ Der Bauer besah sich einen Augenblick den Sprecher, sagte ihm, ohne ein Wort zu sagen, bei den Hüften und warf ihn mit einem Wude über einen wenige Schritte entfernten Zaun. Dann fragte er ihn, ob er noch etwas wünsche. Der Lord sammelte erst seine Knochen, dann entgegnete er gedämpften Tones: „Werft mir, bitte, auch meinen Gaul herüber.“

Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt: „Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“

Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zurrer's) **Zürich**
 Seidenfabrik
 Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen MUSTER & MODEBILDER umgehend umgehend

Jouillard Seide

J. SPOERRI

ZÜRICH



Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.

Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubfreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 53 Betten. Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park. Portier am Schiff.

(K-550-L.)

Der Besitzer: **H. Müller.**



Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco



Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme brutto 5 Kilo (K-59-Z)

ff. Toilette-Abfallseifen

ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen)

Bergmann & Co., Zürich
 Aemterstrasse.

Seidenstoffe
 eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
 Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

A.: Sei so gut und leihe mir hundert Franken.
 B.: Sobald ich von Spanien zurückkomme.
 A.: Ich wußte nicht, daß Du nach Spanien gehst.
 B.: Ich geh' auch nicht.

Ein ausgelassener Junge steckte den Kopf in einen Bäckerladen und fragte den Verkäufer, ob er altbackene Brote habe. Die Antwort war, daß fünf oder sechs Stück da seien. Nicht wenig überrascht war aber der Bäcker, als der Junge ihm darauf erwiderte:
 „Geschicht Ihnen ganz recht! Warum haben Sie sie nicht verkauft, so lange sie frisch waren!“

Ein amerikanischer Schauspieler schrieb einmal ein Stück, dessen Hauptrolle seinem eigenen individuellen Können angepaßt war und das er mit besonderer Vorliebe in London aufgeführt haben wollte. Das Schauspiel wurde von einer größeren Bühne angenommen, doch bemerkte der Regisseur dem Autor, daß er ihn wegen seines prononzierten amerikanischen Accentes nicht werde spielen lassen können. „Zum Kuckuck,“ rief der geärgert aus, „drüben in Amerika sagt man mir, man könne mich wegen meines schlechten englischen Dialektes nicht gut verwenden; ich kann doch nicht zwischen England und Amerika, auf dem Atlantischen Ocean, Vorlesungen halten!“

Ein französischer Landmann kam zu einem Advokaten und legte ihm einen Rechtsfall vor. Es wurde ihm beschieden, nach drei Tagen wieder zu kommen. — Er stellte sich pünktlich ein, aber der Advokat schüttelte den Kopf und sagte ihm, der Fall sei ein sehr schwieriger, er möge nach acht Tagen nochmals vorprechen. Nach einer Woche erschien der Klient in seinem Advokaten Kanzlei und erhielt zu seinem Verwundern dieselbe Antwort. „Ich kann der Sache noch nicht auf den Grund sehen,“ sagte der Mann des Gesetzes hinzu. Da legte der Landmann zwei Napoleone auf den Tisch und sagte: „Hier ist eine goldene Brille, jetzt werden Sie wohl auf den Grund sehen können.“

Ein Schläuer: Da lese ich hier von einem Manne, der sein Weib tötete und Selbstmord beging. Es steht aber nicht, was er zuerst that, wie dumm.

„Ihnen steht eine reiche Heirat in Aussicht,“ sprach die Wahrsagerin, „aber —“
 „Aber was?“
 „Aber Sie werden zwei Jahre früher sterben.“

Fr.: Sie sind der Stern der Gesellschaft.
 Sie: Sie sind der erste, der mir das sagt.
 Fr.: Dann gestatten Sie, daß ich von meinem Vorrecht als Astronom Gebrauch mache.
 Sie: Wie meinen Sie das?
 Fr.: Indem ich dem neu entdeckten Sterne meinen Namen gebe.

Tommy: Mama, was ist das: Ein Engel.
 Mutter: Ein Engel, Kind, ist ein Wesen, das fliegt.
 Tommy: Aber Cousin Henry nennt meine Nonne einen Engel.
 Mutter: So, dann wird sie auch gleich fliegen.

„Und Sie sind also ein alter Soldat?“ wiederholte die weicherzige Obersten-Weib, während sie dem Dürftigen einen Teller mit Braten, drei Brote und einen Dreier Nestenbacher hinstellte. „Zu welcher Armee gehörten Sie?“
 „Zur Heils-Armee.“

— Wer ist glücklicher, der Mann, der eine Million besitzt, oder der, der sieben Töchter hat?
 — Der Mann mit den sieben Töchtern.
 — Warum?
 — Wer eine Million hat, wünscht sich immer mehr, wer aber sieben Töchter hat, hat genug.

Polly: Warum schreit Freddy so?
 Polly: Weil er ein großes Loch im Garten gegraben hat, und die Mutter erlaubt ihm nicht, daß er's in's Zimmer bringe.

Auszug aus dem Briefe eines Studenten: Ich freue mich sehr, lieber Dunkel, auf Deine angekündigte Visite, nur fürchte ich, daß ich Dich kaum wieder erkennen werde, da wir uns so lange nicht gesehen haben und bitte ich Dich daher, als Erkennungs-Zeichen einen Hunderrfranten = Schein in der Hand zu halten.

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau direkte Wagen von und nach Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

Solinger Messer & Gabeln.

No. 500 mit Ebenholzheft, Klinge poliert und kräftige Gabel.

12 Stück	Tischmesser	nur Fr. 5. —
12 „	Tischgabeln	„ „ 5. —
12 „	Dessertmesser	„ „ 4. 40
12 „	Dessertgabeln	„ „ 4. 40

1/2 oder 1/4 Dutzend gebe ich zu Dutzendpreisen ab. Aufträge von 20 Mark an erfolgen franko und zollfrei.

Versand gegen Nachnahme oder Vorher-einsendung des Betrages.

Jul. Braun Ww., Stahlwaren-Fabrik Solingen.

Preisgekr. auf den Int. Ausstell. Dresden 1894. Illustr. Preisbuch Nr. 38 mit Bez. auf dem Blatt umsonst und frei.

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Miles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L.)

Knorr's Hafermehl

bestes und billigstes Kindernährmittel

nur in 1/4 oder 1/2 Kilo Original Packets überall zu haben

C.H. Knorr

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts., zu 5 Liter Fr. 1. —, zu 10 Liter Fr. 1. 50. (K-331-L.)
 Wiederverkäufer Rabatt.
 Apotheker Hartmann, Steckborn.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von (K-618-L.)
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
 — Erste Referenzen. —

**Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.**
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.
Luzern — 19 Mufeggstraße 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

**Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“**
— Maison Louis Katz & Cie., Zürich. —
Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)
== Damen-Konfektion und Kleiderstoffe ==

Die Erweiterung des Geschäftskreises

ist nur möglich durch eine zielbewusste, dauernde Reklame. Die unterzeichnete Annoncen-Expedition erteilt gratis jede wünschbare Auskunft, wie und wo mit bestem Erfolge inseriert wird mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Branchen. Geschmackvolle Inserat-Entwürfe und Kosten-Berechnungen. Bei grösseren Aufträgen höchstmöglicher Rabatt.
Annoncen-Expedition H. Keller
Seidenhofstr. 4 ♦ Luzern ♦ „Habsburgerhof“
Filialen in Aarau, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, S. Gallen, Winterthur, Zürich.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldépot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Güte Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Typewriting-Office. (K-110-Z)
M. Steinmann
Metropol — Zürich — Telefon
Copier- und Uebersetzungsbureau.

Technikum Mittweida
— Königreich Sachsen. —
Höhere Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde.
Programme etc. kostenlos durch das Sekretariat.

P O L

Zürich (beim Polytechnikum)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Walliser Trauben
D. v. Riedmatten, Sion.
Das 5 K^os-Kistchen Fr. 4. 50.
(K-898-L)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
(K-675-L)

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-Postkarten
von Zürich.
Verlag des Polygraphischen Instituts Zürich.

**Verlangen Sie in allen
Hotels, Restaurants und Cafés:
„Die Schweiz“.**

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859
Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300 ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 26. April 1897.**
(K-101-L) Direktor: **N. QUINCHE**, Besitzer.

Schaffhauser Intelligenzblatt

Verbreitetstes und größtes Organ
in Stadt und Kanton. Großer Leserkreis in
den angrenzenden Kantonen und den benach-
barten badischen Gemeinden.

Redaktion: H. Freuler, alt Ständerat.
Verlag u. Expedition: Buchdruckerei H. Meier & Cie.

Auflage: 4600 Exemplare.

Abonnementspreise:
Jährlich fr. 9. —; halbjährlich fr. 4. 50.

⇨ Inserate ⇨

haben bei der großen Verbreitung des Blattes
wirksamen Erfolg.

Zu zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein
Die Expedition des „Schaffhauser Intelligenzblattes“.

Man annonciert

für Stadt und Kanton Luzern und die übrige Mittelschweiz



mit dem besten Erfolg

im

Luzerner Tagblatt

Hauptanzeigblatt für die Zentralschweiz

1897 — Siebenundvierzigster Jahrgang — 1897

Ältester und verbreitetster Tages-Anzeiger der innern Schweiz.

(Täglich mit Ausnahme des Montags)

Auflage 10,800 Exemplare.

Abonnement: 3 Monate Fr. 3. 40 | 12 Cts. d. Isp. Petitzeile f. d. Zentralschweiz
(mit Portozuschlag f. d. Ausland) | 15 Cts. f. d. übrige Schweiz u. d. Ausland

Zwei Gratis-Beilagen:

„Wöchentliche Unterhaltungen“
und alle vierzehn Tage

„Schweizerisches Haushaltungsblatt“.

Gelesenstes und verbreitetstes Anzeigblatt in Stadt und Kanton Luzern,
der gesamten Innerschweiz (Gotthard-Route), aargauisches Freienamt und
bernischer Obergau.

Das Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

mit Gratisbeigabe der „St. Galler Blätter“ und
„Tagesneuigkeiten“

Auflage 7500

hält sich zum **Abonnement** und zu **Inserationen**
aller Art (Preis 15 Cts. per Petitzeile) bestens em-
pfohlen. Abonnements nehmen alle schweiz. Post-
bureauur entgegen, gegen Entrichtung von

fr. 5. 40 für 5 Monate.

fr. 6. 70 für 6 Monate.

Verlag des St. Galler Tagblattes:
Bollhofer'sche Buchdruckerei.

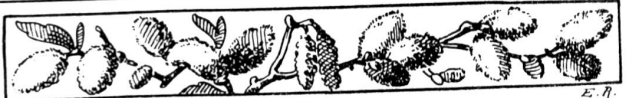
Schweizerisches Haushaltungsblatt

**Blätter für Gemeinnützigkeit,
Haushalt und Erziehung.**

Verbreitetstes Familienblatt der Centralschweiz,
besonders geeignet für Ankündigungen von Ver-
sandhäusern, Buchhandlungen, Confections- und
Modengeschäften, Luxus- und Konsumartikeln.

Preis per Zeile 15 Cts. (12 Pf.).

Inserate nimmt entgegen die
Buchdruckerei H. Keller, Luzern.



Aus dem Aargau

bringen jeweils das Neueste und Reichhaltigste die **siebenmal
wöchentlich** erscheinenden

„Aargauer Nachrichten“

Freisinnig-demokr. Organ des Kts. Aargau
mit **illustrierter Gratisbeilage** „Aarauer Blätter“.

Bestellungen nimmt außer den Postbureauur entgegen

**Die Exped. der „Aargauer Nachrichten“
in Aarau.**



Annoncen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoncen-Expedition H. KELLER

in

Aarau, Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur

Zürich

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltige Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscellen.

Einige der längsten Pendel an Turmuhren befinden sich in England. So misst z. B. das Pendel der St. Paulskirche in Leeds 13,40 Meter in der Länge, die Scheide hat 1,20 Meter im Durchmesser und wiegt 91 Kgr. „Big Ben“ — wie die im Volksmund gebräuchliche Benennung der riesenhafte Uhr des Westminster-Palastes lautet — hat ein Pendel von 4,70 Meter Länge, der Umfang des Zifferblattes beträgt 21,60 Meter, der Minutenzeiger ist 3,2 Meter lang, aus Kupfer gefertigt und wiegt, trotzdem er hohl ist, 51 Kgr. Die Ziffern sind 60 cm lang und die einzelnen Minuten 36 cm voneinander entfernt. Die Uhr geht so genau, daß ihre jährliche Variation nur 4 Sekunden beträgt. Das längste Pendel, das jemals gemacht wurde und wissenschaftlichen Zwecken diente, war während der Pariser Ausstellung im Eiffel-Turme zu sehen. Es war im Zentrum der zweiten Plattform befestigt und reichte bis 2 Meter über den Grund. Es maß 115 Meter in der Länge und hatte als Gewicht eine Eisenkugel von 100 Kilogramm.

Die für den Panama-Kanal vergebenden Summen werden auf mehr als 1200 Millionen Franken geschätzt.

Die Fabrikation des Leuchtgases konsumiert jährlich 7 Millionen Tonnen Kohle (eine Tonne gleich 1000 Kilogramm).

Im Jahre 1882 wurden in England 3000 Wägelchen erzeugt, während im vergangenen Jahre mehr als 1/2 Million fertiggestellt wurden.

Es dürfte wenig bekannt sein, daß Bereschnagin, der große russische Maler, einen Unglücksfall nach dem anderen hatte und zwar an seinem unerlässlichsten Werkzeug, der rechten Hand. Ein Leopard zerbiß ihm vor einigen Jahren den rechten Daumen so furchtbar, daß er amputiert werden mußte. Der Mittelfinger wurde durch einen Schuß auf dem Schlachtfelde unbrauchbar gemacht, und bei einem Falle in den russischen Steppen zog sich der große Künstler einen Bruch des Mittelstrebens der rechten Hand zu. Eiserne Willenskraft hingegen vermochte über diese seltene Kette von Unglücksfällen den Sieg davonzutragen, und was Bereschnagin mit den Trümmern seiner Hand leistet, ist weltberühmt.

In Mattdor, Schlesien, befindet sich eine seltene Sehenswürdigkeit: Ein hundertjähriger Ahornbaum, der durch künstliches Wegen und Verflechten der Äste und Zweige in ein förmliches Haus mit zwei Zimmern verwandelt wurde. Bis dahin, wo die Äste aufgehen, ist der Baum ganz normal. Diese Äste wurden aber fortwährend horizontal gestreckt und mit den kleineren Zweigen verwoben, bis ein solider Boden entstand, zu dem nunmehr eine Treppe führt. Ueber diesen ist ein zweiter, etwas kleinerer Boden, ebenso geformt. Durch Vertikalstellung der Äste entstanden so zwei runde Zimmer mit je acht Fenstern, die aus dem Geäste und Blattwerk herausgeschlitten sind. Unterhalb des ersten Bodens und ganz oben wachsende Zweige und Blätter wild weiter, während alles übrige sauber zugeschlitten wird. Im Sommer sind diese beiden Zimmer gelegentlich bewohnt. (Tit-Bits.)

Bleichsucht

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: «Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotztender hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwinden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.»

Herr Dr. med. Steuer in Biala (Galizien): «Dr. Hommel's Haematogen habe ich u. a. bei einem Neurastheniker von 43 Jahren mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Der Appetit hob sich rapid, die Ernährung besserte sich täglich und wurde dadurch der Kräftezustand ein sehr guter. Ich habe seither das Präparat noch oft verwendet.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zurrer's) Zürich
Seidenfabrik

Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Die Mode bevorzugt!

Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
umgehend

Goulard Seide

J. SPOERRI
ZÜRICH

(K-42-Z)

Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH



POL.

WEGGIS, (444 M. ü. M.) HOTEL & PENSION PARADIES.
Nächst der Dampfschiffstation, an ruhiger, staubreier Lage, mit voller Aussicht auf See und Gebirge. 40 Zimmer, 53 Betten, Les- und Rauchzimmer, Damensalon, Bibliothek, Café-Restaurant, Terrasse, Bäder, Douchen, Garten, Park, Portier am Schiff.
Der Besitzer: **H. Müller.**

(K-550-L)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Bitte
probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-50-Z)

Nur echt
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts in
den meisten Apotheken
Droguerien und
Parfümerie-Geschäften.

(K-58-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

PARIS



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5 %** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & C^{ie}, Paris.

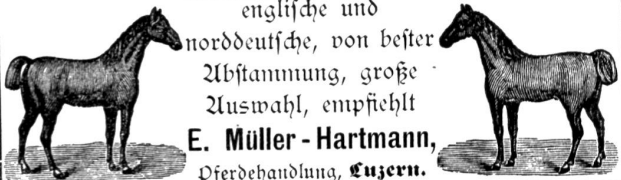
richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz, in BASEL, 14, Aeschengraben, 14. (K-1016-L)

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← (K-1020-L)

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



✦ **Typewriting-Office.** ✦ (K-110-Z)

✦ **M. Steinmann** ✦

Metropol — Zürich — Telephone

✦ **Copier- und Uebersetzungsbureau.** ✦

4 Sprachen.

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“

✦ **Maison Louis Katz & Cie., Zürich.** ✦

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

= **Damen-Konfektion und Kleiderstoffe** =

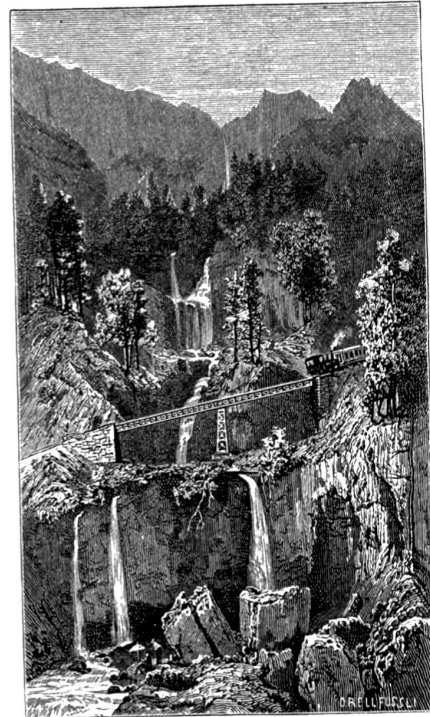
Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege. gründliche Methode. nur mässige Preise. (K-633-L)

ARTH-RIGI-BAHN.

Grossartige Bergbahn ersten Ranges.



Hauptganzpunkte derselben:

Totalüberblick über das Trümmerfeld des Goldauer Bergsturzes. Plötzliche Entfaltung des weltberühmten Rigi-Panoramas auf Rigi-Staffel.

Interessante und abwechslungsreichste Fahrt.

Arth - Goldau, Ausgangspunkt der Bergbahn

ist Knotenpunkt der Gotthard-, Central-, Nordost-, Südost- und Arth-Rigi-Bahn.

Nach und von Arth-Goldau **direkte Wagen** von und nach **Mailand, Genua, Ventimiglia, Paris, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Stuttgart, Schaffhausen, Chur** etc.

Bequeme, geräumige Aussichtswagen II. u. III. Klasse.

✦ Walliser Trauben ✦

Das 5 K^os-Kästchen fr. 4. 50.

D. v. Riedmatten, Sion.

(K-898-L)



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröthe, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Toint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.—**. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)

Technikum Mittweida
— **Königreich Sachsen.** —
Höhere Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde.
Programme etc. kostenlos durch das Sekretariat.

Verlangen Sie in allen
Hotels, Restaurants und Cafés:
„Die Schweiz“.

Annoucen-Annahme

für die

Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

Annoucen-Expedition H. KELLER

Luzern

4 Seidenhofstrasse 4



Zürich

79 Bahnhofstrasse 79

sowie deren Agenturen:

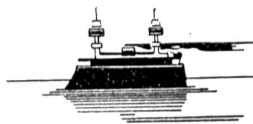
Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland

nehmen unsere Vertreter:

John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris

entgegen.



c. 4. 5.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raumangel kam eine reich illustrierte Arbeit von Hrn. Zetter-Collin über die Geschichte der Zetter'schen Madonna von Holbein erst in einem der nächsten Hefte der „Schweiz“ zum Abdruck gelangen.

Miscellen.

Das größte Haus der Welt befindet sich „auf der Wieden“ in Wien. Es enthält 400 Wohnungen mit zusammen 1200 Zimmern und ist gegenwärtig von 2112 Personen besetzt, die jährlich zweihunderttausend Franken Miete bezahlen.

Marcello Carcano, ein in der Lombardei sehr bekannter Pferdewechter rühmt sich, der Besitzer des kleinsten Pferdes zu sein. Das niedliche Tierchen ist ganz summerschwarz gebaut und soll eine Höhe von nur 61 Centimeter haben.

Die Pariser Feuerwehr ist 1500 Mann stark, die von New-York 1100, die Londoner 1000.

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika erhält sein Gehalt in monatlichen Raten. Der Schatzmeister sendet am 26. eines jeden Monats einen Check für 4166 Dollars ins „Weiße Haus“.

Der Emir von Afghanistan ist ein lebensschafflicher Abfahrer, aber er gebraucht ein Trippel und überläßt die Arbeit des Treuens zwei Dienern, von denen einer vor ihm und der andere hinter ihm sitzt.

Das Gewicht der Erde. Eigentlich gewogen wurde sie freilich nicht, aber der scharfsinnigen Mathematik konnte das Gewicht unserer Erde nicht verborgen bleiben. Die Anziehungskraft, die sie auf andere Planeten und den Mond ausübt und umgekehrt, deren Attraktionskraft auf sie selbst sind von ihrem Gewicht abhängig. Da dieses nun das Kehillterende der Dichtigkeit, und das Volumen der Erde bekannt ist, so ergab die Rechnung ein spezifisches Gewicht von 5,472 für den von uns bewohnten Himmelskörper. Wenn man diese Ziffer als Korrektur annimmt, so läßt sich das Gewicht ziemlich einfach errechnen, es beträgt 5,852 Trillionen Tonnen, das ist in Zahlen geschrieben 5,852,000,000,000,000,000. Im Jahre 1772 errechnete Professor Maskelyne, Schottland, 5,842 Trillionen, während Herrichel als Resultat seiner Berechnungen ungefähr den zehnten Teil weniger erhielt. Sehr bedeutend ist also der Fehler auf keinen Fall.

Alfotria.

Barthel: Dein Onkel war also achtundachtzig Jahre alt, als er starb! War er noch im Vollbesitz seiner geistigen Fähigkeiten? Barthel: Ja — kann — ab — noch nichts Bestimmtes sagen, — — ab — noch, das Testament ist noch nicht eröffnet.

Allgemeine Schwäche

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: «Bei einem sehr herabgekommene Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.»

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: «Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetit-anregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.»

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
Seidenfabrik
Man verlange gefl. Muster. (Gegründet 1825.)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

PFAFF - Nähmaschinen

Der Weltruf, den die Pfaff-Nähmaschinen geniessen, gründet sich lediglich auf das ernste und unablässige Bestreben der Fabrik:

„Nur das Beste zu liefern“.

Diesem bewährten Grundsatz hat die Fabrik nicht nur ihre Grösse, sondern auch die Tatsache zu verdanken, dass die Pfaff-Nähmaschinen die gesuchtesten und beliebtesten auf dem Markte sind.

Nähmaschinenfabrik
G. M. PFAFF, Kaiserslautern.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mütlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche, Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

PARIS



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlag von **5%** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Co, Paris.

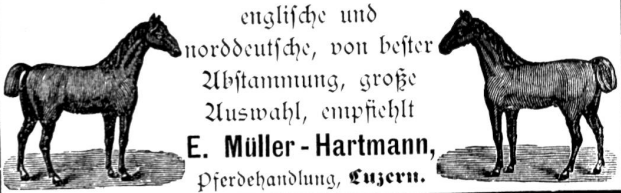
richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in **BASEL, 14, Aeschengraben, 14.** (K-1016-L)

↔↔↔ Reit- und Wagenpferde ↔↔↔ (K-1020-L)

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



✦ Typewriting-Office. ✦ (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

✦ Copier- und Uebersetzungsbureau. ✦



+ Schreiben.

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“

✦ Maison Louis Katz & Cie., Zürich. ✦

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

= Damen-Konfektion und Kleiderstoffe =



IRIS CRÈME

Bevorzugteste Toilette-Crème der eleganten Welt

Durch den Gebrauch wird das Gesicht blendend weiss u. tadell. Haut befeuchtet u. erfrischt. Die frische wird sanft weichen und von allen Unreinheiten befreit. Die Wirkung ist prägnant u. anhaltend. Vollig freies Öl oder Fett hinterlässt daher keine Flecken.

Garant unerschrocken, auch bei täglichem Gebrauch

APOTHEKER WEISS & Co. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN I. KARNTHNERING 6.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröthe, Sommersprossen, Mitesser, Wimperln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollen bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.-. Zu haben in den Apotheken u. Drogerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.

(K-587-L)



BERGMANN'S

LILIEN-
MILCH
SEIFE

Bergmann & Cie.

von
Bergmann & Cie., Zürich

nur echt mit der

Schutzmarke:  **Zwei Bergmänner.**

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.

bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Kennen Sie die Böcklin-Postkarten?

❁ Walliser Trauben ❁

Das 5 Koss-Kistchen Fr. 4. 50.

D. v. Riedmatten, Sion.

(K-898-L)

Kennen Sie die Böcklin-Postkarten?



VERLANGEN SIE IN
JEDEM
BESSEREN RESTAURANT
ODER HOTEL
DIE SCHWEIZ!

H. MEYER-CASSEL.

97.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich**.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, **CRESSIER** bei Neuenburg.

— Gegründet 1859 —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer.
— Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura,
in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300
ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 26. April 1897.**

(K-101-L)

Direktor: **N. QUINCHE**, Besitzer.

Versand-Geschäft**MEY & EDLICH****Leipzig-Plagwitz**

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Abteilung: **Damen-Konfektion.**

Nicht gefallende Waren
werden bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.

Blusen

vorrätig in 3 Grössen.

- Nr. 3477. Kleidsame Bluse aus gutem reinwollenem Tuch mit eleganter Stückeri von schwarzem Soutache, braun, marine oder bordeaux M. 9.75.
- Nr. 3478. Hochmoderne Hemdbluse aus gutem carrirtem Stoff, durchweg gefüttert, schwarz mit neublau carrirt, marine mit rot carrirt, grün mit rot carrirt M. 10.25.
- Nr. 3479. Besonders beliebte Form! Schottisch carrirter Stoff, Garnitur von abgenähten Fältchen, Gürtel und Halsrische von Atlasband, durchweg gefüttert, blau mit grün carrirt M. 11.50.
- Nr. 3482. Effektvolle Neuheit aus schottisch carrirtem Velvet (Sammet), durchweg gefüttert, grün mit blau und weiss carrirt, marine mit grün und rot carrirt M. 16.25.

Stoffproben versenden wir
unberechnet und portofrei.



Nr. 3477.

Nr. 3478.

Nr. 3479.

Kleiderröcke.

- Nr. 3457. Hochmoderner, glatter Kleiderrock aus gediegenem reinwollenem carrirtem Cheviot, mit Jaconnet gefüttert, schwarz mit rot carrirt, marine mit grün carrirt, untere Weite ungefähr 3,6 Meter M. 19.50.
- Nr. 3458. Glatte Form aus sehr gutem reinwollenem Tuch mit Wollbatsfütter, schwarz oder marine, untere Weite ungefähr 3,5 Meter M. 28.—.
- Nr. 3459. Eleganter Kleiderrock aus gutem schwarzem reinwollenem Cheviot mit schwarzer Soutache-Stückeri, durchweg mit Jaconnet gefüttert, untere Weite ungefähr 3,5 Meter M. 17.50.
- Nr. 3460. Sehr geschmackvoller Kleiderrock aus gutem reinwollenem Cheviot mit Mohairtresse und Soutache-Besatz, durchweg mit Jaconnet gefüttert, schwarz mit schwarz besetzt, untere Weite ungefähr 3,5 Meter M. 22.75.

Unser reichhaltiges Preisverzeichnis versenden wir unberechnet und portofrei.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

☞ **Linoleum** ☞

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern, und Bauherren sehr empfohlen in unserem **General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle)** für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

(K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und Kasino in **Winterthur.**

Soeben erschien und ist zu beziehen durch jede **Buchhandlung**, sowie vom **unterzeichneten Verlag**:

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 40, 16 Seiten auf **Bütten-Papier** fr. 3.— Von dieser Festgabe ist auch eine **Liebhaver-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis fr. 5.—

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120 Z

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

**Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.**

Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5—6 Uhr nachmittags (K-923-L)

Sonnt- und feiertage ausgenommen.

**Luzern — 19 Museggstraße 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.**

Annoncen - Annahme

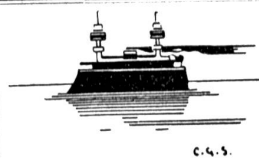
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhoffstrasse 79
 Luzern **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Ciestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.



c. s. s.

(K-1127-L)



**Statt Eisen
Statt Leberthran**

wird
Dr. med. Hommel's Haematogen

von Kindern und Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza** — Erkrankungen, bei welchen d. **Eisen-Mangangehalt** d. Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind, **mit grossem Erfolge angewandt.** **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**
 Dr. Hommel's Haematogen ist **70,0** konzentriertes, gereinigtes **Haemoglobin** (D. R.-Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichsten, **flüssigen** Form. Geschmackszusätze:
Glyc. puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in **letzterem**, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. **Zürich.**
 Depots in den Apotheken. (K57 Z) **Laboratorium.**

UNION-LODEN



Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

**Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.**

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10., 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnseitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatèi, Dresden A-65.

Zur Pflege der HAUT

Unübertroffen

ist
das beste Produkt

für den
TEINT
und für die Toilette

die

des Gesichts

und der

Haende



Nur echt mit der Unterschrift:



(K-1132-L)

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
 Seidenfabrik
 Man verlange gest. Muster. **Zürich**
 Gegründet 1825. (K-51-Z)

Neuheiten!



Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
 von Bergmann & Co., Zürich. (K-30-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
 Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.



Spielwaren
 Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

(K-38-Z)

POL
 beim Polytechnikum.


Emanuel Peter
 Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.

Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen. TELEPHON. (K-71-Z)


Seidenstoffe
 eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
 Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

>>> Reit- und Wagenpferde <<<< K 1020 L



englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller - Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.





Typewriting-Office.
(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“

— Maison Louis Katz & Cie., Zürich. —

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

≡ **Damen-Konfektion und Kleiderstoffe** ≡

Geschäfts-marke.



Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. 45, Fr. 75 und Fr. 100.

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke
LUZERN.

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Kennen Sie die Böcklin-Postkarten?

Allotria.

Einer der hervorragenden amerikanischen Rechtsanwälte erzählt gerne die folgende Anekdote aus seinen Jugendjahren: Ein alter Neger war wegen einer geringfügigen Sache angeklagt worden, hatte aber keine Mittel, einen Verteidiger zu nehmen. Der Gerichtshof überwies den Mann mir — auf Staatskosten. Ich war damals noch ganz jung, barlos, es war mein erster Fall. Am Tage der Verhandlung schritt ich im Gerichtssaal auf meinen Klienten zu, um mit ihm zu beraten. Da wandte er sich zum Richter und fragte: „Guer Ehrwürden, ist das der Mann, der meine Verteidigung übernehmen soll?“ „Ja“, war die kurze Antwort. „Wells“, meinte mein schwarzer Gefelle darauf lakonisch, „nehmen Sie ihn wieder weg, ich bekenne mich schuldig.“

Talleyrand hatte einen sehr neugierigen Schreiber, den er einmal entpapt, wie er einen Privatbrief des Prinzen öffnete. Am nächsten Tage fand er durch denselben Schreiber einen indifferenteren Brief an eine gleichgültige Person und fügte als Postscriptum hinzu: „Sie können die Antwort mündlich durch den Ueberbringer mir zu-

kommen lassen; er war vorsichtig genug, diese Zeilen vor der Abgabe zu lesen.“ Der Schreiber war geholt.

„Sind Sie einer der Leidtragenden?“ fragte der Leidenbekämpfungs-Inspektor den Herrn, der in sein Comptoir trat.

„Ja wohl,“ rühte es schmerzlich zurück, „er schuldet mir 500 Pfund.“

Jones: „Wünschst du, daß ich das Datum unserer Verlobung eingravieren lasse, mein Engel?“

Mabel: „Ach ja, bitte, und wenn noch Raum genug bleibt, irgend ein kleines Motto, als z. B.: „Im sicheren Hafen“, oder: „Ein Sperling in der Hand“ oder irgend etwas ähnliches Hübsches.“

Ein Stadtarchitekt erklärte einem Theaterdirektor welche umfassenden Veränderungen er machen lassen müßte, um das Haus schnell leeren zu können. Als er fertig war, sagte der Direktor: „Und jetzt bitte ich ergehen um irgend welche Vorschläge, um es zu füllen.“

M.: „Ich kann gar nicht begreifen, wie du zu einer solch albernen Bemerkung lachen konntest.“

PARIS



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von **5 %** übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Co, Paris.

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14. (K-1016-L)



JRIS
 Bevorzugteste Toilette-Crème der eleganten Welt.
 Durch den Gebrauch wird blendend weisse, zarte Haut bewahrt. Die Frische wird Sommerwisch befreit. Die Wirkung ist frisch und unübertrieben. Vollig frei von Oel oder Fettsäuren. Hinterlässt daher keine Flecken.
 Garantie unerschütterlich, nach bei jeglichem Gebrauch.
CRÈME
 APOTHEKE WEISS & Co. GIESSEN.
 FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
 WIEN, I. KARNTNERRING 6.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröthe, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden **sofort** bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepôt für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

A.: Pflicht! Mein Lieber, nichts als Pflicht, ich bin dem Menschen zwanzig Franken schuldig.

Wirst Du mir verzeihen, und mich ferner lieben, wenn ich Dir bekenne, daß meine Zähne falsch sind? fragte die Braut.

Gott sei Dank, nun kann ich meinen Kopf fühlen, rief der Bräutigam, während er hastig seine Perrücke abnahm.

Abergläubische Personen sind sicherlich der Meinung, daß es ein Unglück ist, am Montag vom Weis getrocknet zu werden, oder am Dienstag mit den Fingern in eine Krebssäge zu geraten, oder am Mittwoch in einen Keller zu fallen, oder am Donnerstag von der Bahn überfahren zu werden, oder am Freitag über Bord zu fallen, oder am Samstag sich mit Petroleum zu verbrennen, oder am Sonntag zu dreizehn beim Mittagstisch zu sitzen, wenn nur für sechs genug zu essen ist.

Londoner: Ich höre, ein Mann sein worden beraubt im hellen Tage, dies können niemals happen in London.

Zürcher: Nein, ich habe gehört, daß es in London helle Tage überhaupt nicht giebt.

— Was Du für ein schlechtes Gedächtnis hast! rief der Onkel.

— Was? entgegnete der Neffe Hans, ich werde acht Spalten aus dem Adreßbuch einmal durchlesen und dann alle Namen korrekt herlesen!

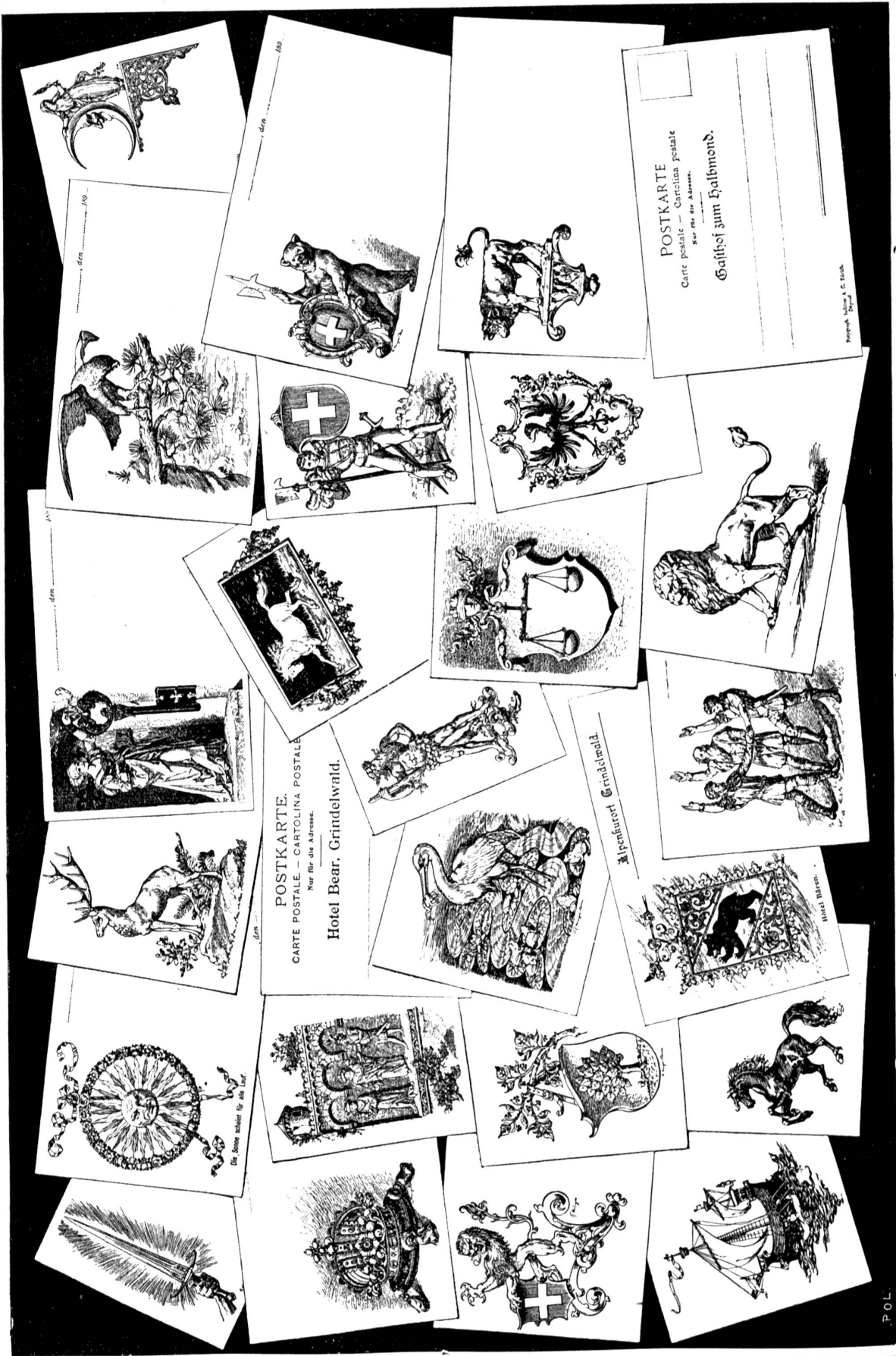
— Ich weite eine Kiste Champagner, daß Du das nicht kannst!

— Topp, es gilt.

Das Adreßbuch wird gebracht und Hans liest aufmerksam vier Seiten, darauf reicht er dem Onkel das Buch und fängt an: „Meier, Meier, Meier, Meier — — —“ Beim überhörtesten Meier kratzt sich der Onkel den Kopf und bekennt sich zu dem Verluste der Wette.

Cartes-postales illustrées. — Aimez-vous le Böcklin? On en a mis partout. Voici l'Institut polygraphique de Zurich qui nous envoie une série de cartes-postales illustrées émises à l'occasion du jubilé du grand artiste. Elles représentent les masques puissamment grotesques que le maître a modelés pour la Kunsthalle de Bâle. Chaque carte est tirée sur un papier de couleur différente. C'est très curieux et donne une idée assez nette du comique énorme de ce peintre si discuté.

(Gazette de Lausanne 20. X. 97.)



Postkarten mit allen Arten von künstlerisch ausgeführten Hotelemblemen

liefert das Polygraphische Institut, Zürich.

Verlangen Sie Muster und Offerte!

Knaben-Institut Grandinger
 Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen
 Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Walliser Trauben
 Das 5 Koss-Kistchen Fr. 4. 50.
 D. v. Riedmatten, Sion.
 (K-898-L)

Hochfeine illustrierte Postkarten
 erzeugt das **Polygraphische Institut (A.-G.) Zürich** beim Polytechnikum.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an
werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Nicht gefallende Waren
werden bereitwilligst
zurückgenommen und umgetauscht.

Abteilung: PORTIÈREN.

- Nr. 7210.** Einfarbige Portièrre mit bunten, golddurchwirkten Querstreifen. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, oliv, reseda, marine und franzosenroth. 300 cm lang, 100 cm breit. Der Shawl M. 2.50.
- Nr. 7211.** Einfarbige Portièrre mit bunten Querstreifen. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, marine, oliv. 325 cm lang, 95 cm breit. Der Shawl M. 3.75.
- Nr. 7213.** Einfarbige Woll-Portièrre mit goldfarbiger Kante, von Goldfaden durchzogen. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, oliv, marine, franzosenrot. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 5.25.
- Nr. 7216.** Einfarbige Woll-Portièrre ohne Kante. Vorrätig in bordeaux, kupfer, oliv, grün und marine. 350 cm lang, 120 cm breit. Der Shawl M. 6.—.
- Nr. 7217.** Einfarbige, wollene Jacquard-Portièrre mit bunt gestreiftem Fuss und abgesetzten, mit Goldfaden durchzogenen Bouquets. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, oliv, marine. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 6.75.
- Nr. 7219.** Einfarbige, wollene Jacquard-Portièrre mit bunten Querstreifen und wirkungsvollem Fuss. Mit Goldfaden durchweht, sehr vornehm. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, grün. 340 cm lang, 100 cm breit. Der Shawl M. 7.50.
- Nr. 7220.** Einfarbige Woll-Portièrre mit reizvoller mais- und goldfarbiggehaltener, reich mit Goldfaden durchwehter Kante. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux und oliv. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 8.—.
- Nr. 7224.** Golddurchwirkte Woll-Portièrre in modernem Styl. Matthunte Querstreifen, hoher Fuss, hochfein. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, grün, schieferblau. 350 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 11.—.
- Nr. 7226.** Schwere Woll-Portièrre, einfarbig, mit eingewebter Chenille-Kante und Fuss, sehr effektvoll. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, kupfer, oliv, 350 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 11.50.
- Nr. 7227.** Einfarbige, hochfeine Woll-Portièrre mit brodfarbiger, goldumrandeter Schnurstickerei. Sehr modern. (Tischdecke Nr. 7206 und Lambrequin Nr. 7302 passen genau zur Portièrre). Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux, oliv, kupfer. 325 cm lang, 110 cm breit. Der Shawl M. 12.50.
- Nr. 7228.** Zweiseitige Chenille-Portièrre ohne Frangen. Mattbuntes Blumenmuster von reizender Wirkung. Vorrätig in den Grundfarben: bordeaux und oliv 350 cm lang, 126 cm breit. Der Shawl M. 14.—.

Unser Hauptkatalog enthält eine grosse Auswahl von Teppichen, Portièren, Lambrequins, Möbelstoffen, Satteltaschen, Divandecken, Tischdecken, Läufern, Cocosmatten u. s. w. Auf Verlangen versenden wir denselben unberechnet und portofrei. (K-882-L)

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten zc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern, und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

(K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Soeben erschien und ist zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie vom unterzeichneten Verlag:

Karl Henckell

Boetisches Widmungsblatt

Arnold Böklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4^o, 16 Seiten auf **Vütten-Papier** fr. 3.— Von dieser festgabe ist auch eine **Liebhaber-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis fr. 5.—

Karl Henckell & Co., Zürich II. K120Z

Kennen
Sie
die
Böcklin-Postkarten?

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 3—6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.

Luzern — 19 Museggstrasse 19 — Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Annoncen - Annahme

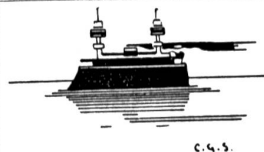
für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79
 Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.



c. 4. 5.

Allotria.

Ein Bettler begegnete einem älteren Herrn und wandte sich an ihn in weinerlichem Tone:

„Ich bin an beiden Händen gelähmt, Herr, und kann nicht arbeiten; darf ich um eine Mitleidigkeit bitten?“

„Ich bin taub,“ entgegnete ihm der Herr, „schreiben Sie mir, was Sie zu sagen haben. Hier ist ein Bleistift und Papier.“

„So“, dachte der Bettler, „taub ist der Alte, dann hat er von der Lähmung nichts gehört,“ und er schrieb auf das Papier: „Ich hab' ein weils un fer ständer am verbugen zu haus, schon fir monat ohne arbeit un ganz heruntergekommen.“

Er überreichte das Papier dem tauben Herrn, der es las und ihm ruhig entgegnete:

„Ich dachte, Sie seien an beiden Händen paralytisiert, und jetzt können Sie plötzlich schreiben, wie kommt das?“

„Sagten Sie nicht, Sie seien taub,“ stammelte der Bettler, der sich jetzt wirklich wie paralytisiert fühlte.

„Ja, um mich zu vergewissern, ob Sie ein Gauner seien, wie ich richtig vermutete,“ fuhr der Herr den Paralytisierten an.

„Na, von all den frechen Schwindeln, die mir vorgekommen sind, ist das der frechste!“ brach der Bettler los. „Die Idee, mich vormachen zu wollen, Sie seien taub!“ und weg schlich er in gerechtem Zorn.“

Eine Yankee-Zeitung brachte kürzlich folgendes Stübchen: Ein unternehmungslustiger Amerikaner gieng mit einem Geschäftsinhaber eine Wette ein, daß derselbe unmöglich all seinen Verdienst für Annoncen ausgeben könnte. Der Kaufmann mußte bald einsehen, daß er die Wette verloren habe, — und er that es gar nicht ungerne — denn je mehr er annonierte, desto mehr nahm sein Geschäft zu. Nachdem er die tollsten Ankündigungen erlassen hatte, nur, um sein Geld los zu werden, bezahlte er schließlich die Wette, denn sein Verdienst wuchs mit jeder Ausgabe. Das Geschichtchen schließt mit dem wohlmeinenden Rat, daß jeder, der es nicht glaube, es einmal versuchen solle.

Nach gut bestandenen Doktor-Examen wurde der tüchtige, aber eingebildete Kandidat von dem Doktor — einem wegen seiner geistvollen Satire sehr bekannten Manne — also adressiert: „Ihre Kollegen denken hoch von Ihnen, Ihre Professoren denken hoch von Ihnen, ich denke ebenfalls hoch von Ihnen, aber niemand denkt höher von Ihnen, als — Sie selbst!“

Dr. Ford: Also, Miß Bert, Sie reiflicheren mich! Darf ich wenigstens fragen, warum?
 Miß Bert: Gewiß, Herr Doktor. Sie wissen, daß meine Schwester einen Advokaten geheiratet hat. Wenn ich daher jemals etwas von der Erbschaft zu erwarten habe, muß ich auch einen Juristen heiraten.

Emanuel Peter
 Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
 Prima Qualität Brillanten,
 gefasst und ungesasst.
 Eigene Werkstätte für
 Neuarbeiten und Reparaturen.
 TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
 eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
 Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Lungenleiden

(K-57-Z)
 Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt:
 „Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen in Folge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“

Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.“

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Seidenstoffe
 zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.
E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) Zürich
 Seidenfabrik
 Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825. (K-51-Z)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** Unübertroffen für den **TEINT** und für die Toilette des Gesichts und der Haende
 Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*
 (K-1452-L)

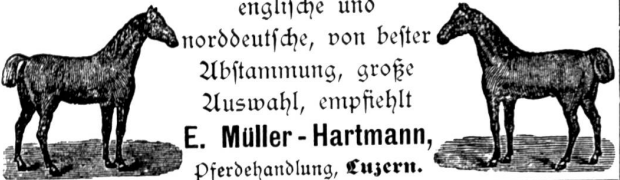
Dr. Wander's Malz-Extrakte
 32-jähriger Erfolg.
 Jodeisen - Chinin - Chran - Eisen - Brom - Kalk - Kresofot - Pepsin.
 In allen Apotheken. (K-1127-L)
Dr. Wander's Malzzucker
 überall käuflich.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
 von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
 Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
 Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Drogerien und Parfümerie-Geschäften.

Accord-Zither
 spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.-, 12.50, 15.-.
Stella-Accord-Zither
 eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.-. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.-. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteiliger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt **E. Müller-Hartmann**, Pferdehandlung, Luzern.



Spielwaren *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH



Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:
Prinzess-Maiglöckchen

gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda
als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder, sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine, Sachet zum Parfümieren der Wäsche.
Parfümerie:
Georg Dralle - Hamburg.
(K-1211-L)



Geschäftsmarte.



Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete **Hausapotheke** für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.
Preis: Fr. 45, Fr. 75 und Fr. 100.
Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

Suidtersche Apotheke LUZERN.

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)



IRIS CRÈME

Bevorzugteste Toilette-Crème der eleganten Welt

Durch den Gebrauch wird das Gesicht weicher, fadelt, Hautfehler erzielt. Die Crème wird von allen Unreinheiten befreit. Die Wirkung ist prägnant u. anhaltend. Vollig frei von Oel oder Fett. Hinterlässt daher keine Flecken.

Garantirt unachteilig, auch bei möglichem Gebrauch.

APOTHEKER WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN, I. KARNTNERRING 6.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit **Crème-Iris-Seife** sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletteisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Karton (à 3 Stück) Seife Fr. 2.-**. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Grösste Genfer Uhren-Handlung

✠ Zürich ✠ **Limmatquai 50**

Allein-Verkauf der **Vacheron & GENEVE.** **Präzisions-Uhren von Constantin GENEVE.** **Pariser Pendules.**



Großes Lager ächter **G. Billian fils.** (K-585-Z)

ZWEIFEL-WEBER, St. Gallen.
Pianos - Musikinstrumenten - Musikalien - Handlung.
Verlag von neuen Weihnachtsliedern für Familien.
Christoph Schwyder: **Christbaum-Feier.**
J. Rosenmund: **Unter dem Christbaum.**
Lieder mit Pianobegleitung und Deklamationen dazu.
Partitur 2 fr. 50 Cts. - Stimmen 15/20 Cts. - Deklamationen 40/50 Cts.
Man verlange Einsichtsendungen.

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
→ **Maison Louis Katz & Cie., Zürich.** ←

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

== **Damen-Konfektion und Kleiderstoffe** ==

Zürich **POL** beim Polytechnikum.
IV.

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.



4 Sprachen.

Erste zentralschweizerische Anstalt zur Anwendung von Röntgenstrahlen für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.

Tägliche Durchleuchtung und Photographie von 3-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.

Luzern - 19 Musfeggstrasse 19 - Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

* **Abonnement** *

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorauszahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

* **großes Kunstblatt** *

in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



Verlag des

* **Polygraphischen Instituts, A.-G., Zürich** *

Ein hervorragendes Geschenkwerk von bleibendem Wert ist das

grosse Trachten-Album,

welches in 36 aufs feinste in Farben ausgeführten foliotafeln die malerischen, schweizerischen Volkstrachten darstellt. — **Verlangen Sie den illustrierten Prospekt!**
Preis des vollständigen Werkes Fr. 90. (Auch gegen monatliche Abzahlung von 5. Fr. beziehbar.)

Versand-Geschäft

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden portofrei ausgeführt.

MEY & EDLICH

Leipzig-Plagwitz

Nichtgefallendes wird bereitwilligst zurückgenommen und umgetauscht.

Taghemd



Form 250. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz: Madapolam-Stickerei. Gr. I II III

Stück M.	3.30	3.45	3.60
Dtзд. <	37.80	39.60	41.40

Beinkleid

Form 856. Renforcé Nr. 75. Besatz: Stickerei.

Grösse	I	II	III
Stück M.	3.50	3.60	3.70
Dtзд. <	40.20	41.40	42.60

Nachthemd



Form 847.
Elsasser Renforcé Nr. 75.
Besatz: Stickerei.
Stück M. 4.—
Dtзд. < 46.—

Beinkleid Form 854.



Form 854. Körper Nr. 121.
Handgestickte Falbel.

Grösse	I	II	III
Stück M.	3.90	4.—	4.10
Dtзд. <	44.60	45.80	47.—

Taghemd



Form 245. Elsasser Renforcé Nr. 75. Besatz: Handlanguetten. Grösse I II III

Stück M.	3.80	3.95	4.10
Dtзд. <	43.60	45.30	47.—

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Abteilung: Damen-Wäsche.

Tag- und Nachthemden, Nacht- und Morgenjacken, Frisiermäntel und Frisierjacken, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen u. s. w. in reicher Auswahl.

Anfertigung von Wäsche jeglicher Art nach Probe oder Angaben in kürzester Zeit.

Unser ausführliches Preisverzeichnis versenden wir unberechnet u. portofrei.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc. in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art, (K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46



PEUGEOT



ist die Lieblingmarke der besseren Kreise. (K-586-Z)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Baderticher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

!!Auf nach Neapel!!

Eine Herbst-Vergnügungsfahrt zu ausserordentlich billigen Preisen ab Luzern über die Gotthardbahn nach Mailand, Genua, Neapel, Pompeji, Herkulanum, Capri mit der blauen Grotte, Sorrento, dem Vesuv mit allen sonstigen Schenswürdigkeiten von Neapel und Umgegend und zurück nach Luzern veranstaltet das **Internationale Reisebureau in Basel**, Theaterstrasse 22, zu Anfang des nächsten Monats. Abfahrt von Luzern **Dienstag, 9. Novbr.**, Rückkehr nach 9 Tagen oder beliebig später. Nachtfahrt (Vollmond!) über das mittelländische Meer von Genua nach Neapel mit erstklassigen Dampfern. Preis für die ganze Reise ab Luzern mit Eisenbahn II. Klasse, Dampfschiff I. Kajüte, Logis in Hôtels I. Klasse, komfortabler Verpflegung zu Wasser und zu Lande einschliesslich Wein, freier Führung und Besichtigung aller neapolitanischen Hauptsehenswürdigkeiten nur **Fr. 350 = Mk. 283**. Ausführliche Prospekte über diese prächtige Vergnügungsfahrt versendet das obgenannte Bureau auf Verlangen gratis und franko nach überallhin, auch liegen solche unentgeltlich in den öffentlichen Verkehrsbureaux auf. (K-100-B)

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofsstraße 79
 Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Jurafate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Seite 50 Cts

Weihnachten und Neujahr rufen mit schnellen Schritten heran, die Zeit, wo Tausende sich die Frage stellen: „Was soll ich schenken?“ Darüber gibt der prächtig ausgestattete, ersichtlich reichhaltige Weihnachtskatalog der bekannten Firma **Mey & Edlich** in Leipzig-Plagwitz die beste Auskunft; derselbe wird auf Verlangen jedermann gratis zugeandt.

Miscellen.

Ein hervorragender Arzt hat konstatiert, daß Personen, die ihr dreißigstes Jahr erreichen, ohne krank gewesen zu sein, ein Alter von mindestens dreihundsechzig Jahren erreichen, Unglücksfälle natürlich ausgenommen.

Ein Londoner Antreiber lehrte seinen Papagei die Worte: frisch gestrichen! Achtung! und es ist drollig zu hören, wie der Vogel, den sein Herr mit zur Arbeit nimmt, die Passanten warnt.

Die Pariser Coiffeurs beziehen und kaufen jährlich 200 Tonne Frauenhaare, deren Wert ca. zwei Millionen Franken beträgt.

In Konstantinopel kann nur je die fünftausendste Frau lesen und schreiben.

London konsumiert wöchentlich 9 Millionen Zigaretten. Die Schalen werden zum großen Teile zur Asphaltierung der Straßen verwendet.

Ein einfaches Mittel, um den Geruch von Tabakrauch aus einem Lokale zu entfernen, ist das Aufstellen eines mit Wasser gefüllten Zinngefäßes während der Nacht.

Motria.

Ein Irländer baute eine Mauer um seinen Weis, aber von sehr ungewöhnlichen Dimensionen, nämlich vier Fuß hoch und sechs Fuß breit. Als er nach dem Grund gefragt wurde, gab er zur Antwort: Um Reparaturkosten zu ersparen; seht Ihr denn nicht, daß die Mauer, wenn sie einmal umfällt, höher sein wird, als jetzt?

Enfant terrible: In einer Gesellschaft machte eine Dame eine andere darauf aufmerksam, daß es ihr besser stehen würde, das Haar an der Seite zu teilen und nicht in der Mitte. Das Thema wurde aber bald gewechselt, als das sechsjährige Mädchen einer der Anwesenden unschuldig bemerkte: „Meine Mama teilt ihr Haar immer auf dem Tisch.“

Eine treffende Antwort gab ein australischer Goldgräber einem Menschen, der den künftigen Millionär eben daran fand, wie er aus einer kleinen Stadt X., ungefähr zehn Kilometer weit von seiner Wohnung entfernt, eine Wagenladung Wasser für seinen Hausbedarf holte.

— Woher habt Ihr denn das Wasser?
 fragte der Tourist.
 — Aus X.
 — Und das holt Ihr jeden Tag von dort?
 — Jawohl, Herr.
 Ja, sagt einmal, Mensch, warum gräbt Ihr denn keinen Brunnen?
 — Weil es ungefähr gleich weit wäre! — (Answers, Tit-Bits und Pearson's Weekly).

Miss Bain: Sahst Du gestern im Theater meinen neuen Hut?
 Miss Sharp: Ich sah leider nichts anderes.

Arthur: Ich habe kürzlich gelesen, daß ein sehr bedeutender Physiologe sich geäußert haben soll, daß Menschen, die beisammen wohnen, einander ähnlich werden.
 Kate (nach kurzer Pause): Dann müssen Sie meinen Rufus als endgiltigen Entschluß ansehen.

Die Anzahl der Männer, die in der Liebe unglücklich sind, ist gering im Vergleich mit jenen, die in der Ehe unglücklich sind.

Rhachitis
 (sog. engl. Krankheit)

Serophulose
 (Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

(K-57-Z)
 Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. **Zürich.**
 Laboratorium,

Herr Dr. med. Merten in Berlin schreibt: «Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormals nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.»

Herr Dr. med. Herm. Arnold in Crottendorf i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1/2 Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Hämätogen, welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte, so dass es jetzt wieder nach 1/2-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)



Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürrer's) **Zürich**
 Seidenfabrik

Man verlange gest. Muster. Gegründet 1825.

(K-514-Z)

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

CREME SIMON

des Gesichts und der

Haende

echt mit der Unterschrift:

Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette

Simon

(K-1152-L)

Typewriting-Office.

(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.



32 jähriger Erfolg

In allen Apotheken

Jodeisen-Chinin-Thran

Dr. Wander's Malz-Extracte

Eisen-Brom-Kalk-Kreosol-Pepsin

D. WANDER'S MALZ-EXTRACTE überaus funktionell.

(K-1127-L)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-39-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerie und Parfümerie-Geschäften.

Accord-Zither-
spielen lernt je-
dermann in kür-
zester Zeit. Wun-
derschöner Ton.
Preis incl. aller
Zubehör Mk. 10.-,
12.50, 15.-.
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille,
Dresden 1894); hat neun Manuale, drei
Tonarten. Mk. 18.-. Dieselbe, mit ver-
deckten Manualen, wie Abbildung, Mk.
20.-. Umtausch oder Rückgabe ge-
stattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg.
Zehnteiliger Prospekt gratis. Wieder-
verkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

IRIS CRÈME
Bevorzugteste
Toilette-Crème
der eleganten Welt
Durch den Gebrauch wird
blühend weisser u. zarter
das man kennt erzielt. Die
Haar bewahrt ihre Jugend
und alle Unreinheiten
werden von allen Unreinheiten
beseitigt. Die Wirkung ist
frappant u. unübertrefflich.
Vollig frei von Öl oder
keine Flecken.
Geeignet für Gesicht, Hals
bei Mähnen-Geschlecht.
APOTHEKER WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH UNGARN & ORIENT.
WIEN I. KARNTNERRING 6.

→→→ **Reit- und Wagenpferde** ←←← (K-1020-L)
englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.

Weltruf hat sich erworben: (K-1212-L)

Dralle's
Augusta Victoria-Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier
etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle-Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.

Erste zentralschweizerische Anstalt
zur Anwendung von Röntgenstrahlen
für Untersuchung des menschlichen Körpers
nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie
von 5-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sonn- und feiertage ausgenommen.
Luzern - 19 Mufeggstrasse 19 - Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen
Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Sämtliche
empfortreibenden Firmen, welche
nicht nur auf die
hiesige
sondern auch auf auswärtige Kund-
schaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
wenn sie ihre Artikel in geeigneter
Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
nicht mehr zu inserieren, wurden
dann von der Konkurrenz geschlagen
und gezwungen
zu liquidieren.
Jede wünschbare Auskunft,
wie und wo man am besten
inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition
S. Keller
Luzern. | Zürich.

Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichtsröte, Sommersprossen, Mit-
esser, Wimmerln, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen
Crème-Iris.
Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche **blendend weiss.** Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. **Crème-Iris**
in Verbindung mit
Crème-Iris-Seife
sind die anerkannt vollkommensten
Präparate zur **Teint- und Hauptpflege**
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
lettenisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, **Crème** oder per
Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.-. Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldépot
für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Grösste Genfer Uhren-Handlung
Zürich
Allein-Verkauf der
Vacheron & GENEVE.
Größes Lager ächter
Limmatquai 50
Präzisions-Uhren von
Constantin GENEVE.
Pariser Pendules.
G. Billian fils. (K-585-Z)

Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.
Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
 Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott.**
 225 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani.

Drauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet Preis: 1 Fr.



Spielwaren
 Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Geschäftsmarke.



Ein willkommenes Geschenk ist eine praktisch eingerichtete

Hausapotheke

für Familien, Haushalt etc. Elegante Schränke. Medikamente überall ersetzbar. Gedruckter Katalog mit Gebrauchsanweisung.

Preis: Fr. 45, Fr. 75 und Fr. 100.

Katalog auf Verlangen gratis. (K-1122-L)

**Suidtersche Apotheke
 LUZERN.**

NATURA SANAT ARS MEDENDI CURAT MORBOS.

ZWEIFEL-WEBER, St. Gallen.

Pianos - Musikinstrumenten - Musikalien - Handlung.

Verlag von neuen Weihnachtsliedern für Familien.

(K-592-Z)
Christoph Schnyder: Christbaumfeier.
J. Rosenmund: Unter dem Christbaum.
 Lieder mit Pianobegleitung und Deklamationen dazu.
 Partitur 2 Fr. 50 Cts. — Stimmen 15 20 Cts. — Deklamationen 40/50 Cts.
 Man verlange Einsichtsendungen.

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingerichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parianlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
 (K-675-L) Der Eigentümer: **W. Ritter.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
 Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich.**
 P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlilmustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art, (K- -L)

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

(K-586-Z)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

<p>Alle Aufträge von 20 Mk. an werden portofrei ausgeführt.</p>	<p>Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten. Gebrauchsgegenstände</p>	<p>Nichtgefallendes wird bereitwilligst zurückgenommen und umgetauscht.</p>
--	--	--



Nr. 2609.



Nr. 2603.



Nr. 2602.



Nr. 2605.



Nr. 2612.



Nr. 2608.



Nr. 2604.



Nr. 2606.



Nr. 2611.

Nr. 2602. Aschenschale, muschelartig, mit feinen Figuren, 11 cm Durchm. M. 1.—
 Nr. 2603. Trinkbecher, mit Amoretten und Schild, 11 cm hoch M. 2.75
 Nr. 2604. Trinkbecher, mit Blumenverzierung, 12 cm hoch M. 3.—
 Nr. 2605. Trinkbecher, für Jagdfreunde, in hochfeiner Ausführung, 13 cm hoch M. 4.50
 Nr. 2606. Trinkbecher, für Musikfreunde, mit Szenen aus Richard Wagner's Stücken, sehr elegant M. 4.75

Nr. 2608. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, glatt M. 7.—
 Nr. 2609. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, blank und oxydiert, Rokokomuster, sehr elegant M. 10.—
 Nr. 2611. Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, 4 Jahreszeiten darstellend, hocheleg. M. 14.—
 Nr. 2612. Kanne, 2 1/4 Liter Inhalt, mit feinen Verzierungen, 35 cm hoch M. 20.—
 Nr. 2614. Korb, glatt, mit gemust. Rand und fein verziert, 28 cm Durchm. M. 9.—
 Nr. 2615. Schale, mit feinen Blumenverzierungen, 25 cm. Durchm. M. 7.50

Unsern mit vielen Neuheiten und über 4000 Abbildungen ausgestatteten Haupt-Katalog versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

Für 10 ^{Cts.} per Tag das schönste Weihnachtsgeschenk

Nationale Pracht-Ausgabe (K-623-Z)

von Jeremias Gotthelf's Ausgewählten Werken.

In 4 Prachtbänden mit Goldschnitt. Künstlerisch ausgestattete Decke nach den Zeichnungen der Illustratoren.

Preis 35 Fr., zahlbar: 3 Fr. monatlich. format 28 20. Ca. 1800 Seiten. 200 Illustrationen.

Unmittelbar nach Schluß der Subskription wird der Ladenpreis eintreten und zwar: 50 fr. statt 55 fr.

Über dieses Werk schreibt a. Bundesrat Dr. K. Schenk im Vorwort: Solche Werke durch entsprechende Neuausgabe den jungen Generationen wieder nahe zu legen, ist deshalb je und je ein gutes, verdienstvolles Unternehmen. So begrüßen wir denn dankbar unsern Jeremias Gotthelf in der neuen Fassung, wie er uns durch die Bemühungen des jungen schweizerischen Herausgebers F. Zahn in La Chaux-de-Fonds geboten wird. Namhafte Künstler haben zu einer würdigen Ausstattung beigetragen. Ihre bildlichen Darstellungen sind nicht Illustrationen gewöhnlicher Art, sondern echt künstlerische Werke, die schon als solche dauernden Genuss gewähren. Möge das schöne Buch in vielen Familien unseres Vaterlandes und soweit die deutsche Zunge reicht, Einkehr halten. Was Jeremias Gotthelf uns Alten war, ein frischer Quell, an welchem wir Sinn, Herz und Gemüt erquickten, das wird er auch den jungen Generationen sein überall, wo des Lebens Mühen und Sorgen noch stille Stunden übrig lassen.

Bestellschein.

Gefl. ausschneiden und in Couvert mit 2 Rappen-Marke versehen an

„Agence Centrale“ Grossmünsterplatz 3, Zürich I, senden.

Der Unterzeichnete subskribiert sich auf die **Nationale Ausgabe v. Jeremias Gotthelf's Ausgewählten Werken**, 4 Prachtbände mit Goldschnitt zu Fr. 35.—
 Zahlbar Fr. 3.— monatlich bar 5% Sconto.

Das ganze Werk wird sofort geliefert.

Name: den 189

Stand: Unterschrift:

Adresse:

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE

für **Seidenstoffe**

• Muster umgehend •

J. Sporer ZÜRICH

Polygraphisches Institut Zürich.

* Kunstanstalt *

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck

Lithographie — Chromographie — Autographie

Zinkographie — Autotypie

Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Verlangen Sie in jedem Hotel und besseren Restaurant:

* „Die Schweiz“! *

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie vom unterzeichneten Verlag:

Karl Henckell

Poetisches Widmungsblatt

311

Arnold Böcklin's 70. Geburtstag

in typographisch vornehmster Ausstattung.

Groß 4^o, 16 Seiten auf **Bütten-Papier** fr. 3.— Von dieser Festgabe ist auch eine **Liebhaber-Ausgabe** auf **Japan-Papier** in beschränkter Anzahl erschienen, Preis fr. 5.—

Karl Henckell & Co., Zürich II. K 120Z

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 + Seidenhofstraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79
 Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Fiestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann ein eingehender, illustrierter Aufsatz über J. Stauffachers Prachtwerk, „Studienreisen“ erst in Heft Nr. 18 erscheinen.

Miscellen.

Ein kleiner Flecken auf der Insel Mull (Bestände von Schottland) hat nur zwölf Einwohner, dafür hat aber der Name jenes Reichens nicht weniger als vierundzwanzig Buchstaben. Er klingt nicht übel, nämlich: **Drimaldvichillschattan.** (Es geht doch nichts über Mull!)

In der Menagerie in Stuttgart ist gegenwärtig ein Tiger mit einem Glasauge. Er verlor sein rechtes in Folge einer Krankheit. Da das Publikum sich für einen einäugigen Tiger nicht begeistern wollte, wurde unter den sehr notwendigen Vorichtsmaßnahmen das Maß für ein künstliches genommen. Die Hauptschwierigkeit war, den wilden Ausdruck hinzuzulegen. Während der ersten Woche verachtete die Beiste fortwährend, den künstlichen Schapparat herauszureiben, jetzt aber hat sie sich damit zufrieden gegeben, das einäugige wilde Thier mit einem Glasauge zu sein.

Die Krone des Königs von Rumänien wurde aus Kanonenmetall gemacht, das die Rumänen in der Schlacht von Plewna (1877) erbeuteten.

Es ist bekannt, daß unter den europäischen Schmetterlingen der „Totenkopf“ (*Acherontia atropos*) der einzige ist, der durch Weibung des hornartigen Brustschildes ein charakteristisches Geräusch zu erzeugen imstande ist. Eine andere Eigentümlichkeit wird einem australischen Falter zugeschrieben. Derselbe hat eine gläserne Stelle auf den Flügeln und ist imstande, durch Schlägen derselben mit den Fühlern einen pfeifenden Ton hervorzubringen. Das Männchen soll damit dem Weibchen rufen.

Allotria.

Liebt Du mich wirklich täglich mehr und mehr?
 Ja, meine Teure, denn Du spielst täglich weniger Klavier.

„Smoothhead ist der faulste Mensch, den ich im Leben kennen lernte.“
 „Woher vermutest Du das?“
 „Er freut sich wirklich darüber, daß er faul wird, damit er sich nicht mehr kämmen muß.“

Sonderbar, wie unpraktisch manche Menschen sind; da ist z. B. Professor Linguist. Der hat sein halbes Leben darauf verwendet, neun oder zehn Sprachen fliegend sprechen zu lernen und jetzt heiratet er eine Frau, die ihm nie Gelegenheit geben wird, auch nur eine Silbe zu sagen!

Telegramme: **Pol, Zürich.**

Polygraphisches Institut
 (A.-G.)

Zürich

vormalig Brunner & Häuser.

Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

→ **Spezialität:** ←

Photogr. Farbendruck.

**Blutarmut
 Bleichsucht**

(K-57-Z)
 Dépôts in den Apotheken.

Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. med. Klein** in Berlin schreibt: «Die mir gesandten Proben Dr. Hommel's Haematogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner zunehmender Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämie, auch beständigem Husteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Patientin aufs Erfreulichste gebessert, und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wieder hergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflichkeit des Mittels zu meiner grossen Freude aufs Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen.»

Herr Geheimrat **Prof. Dr. med. Victor Meyer** in Heidelberg: «Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreicht porös und weich.

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Neuheiten!

Seidenstoffe

zu Fabrikpreisen in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter franco und zollfrei in's Haus.

E. Spinner & Cie. (vorm. Jakob Zürcher's) **Zürich**
 Seidenfabrik Gegründet 1825.

(K-51-Z)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** Unübertroffen für den **TEINT** und für die Toilette des Gesichts und der Haende

Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1452-L)

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann
 Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Man verlange in allen Buchhandlungen und Papeterien die reizende Novität:

50 verschiedene Ansichts-
Postkarten
 von **Zürich.**

Verlag des Polygraphischen Instituts Zürich.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift: „Die Schweiz“ interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer gratis und franco

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, **ZÜRICH I**

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)
Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäfte n.

Accord-Zither-
spielen lernt jeder mann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.-, 12.50, 15.-.
Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.-. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.-. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteiliger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.



IRIS CRÈME
Bevorzugteste Toilette-Crème der eleganten Welt.
Durch den Gebrauch wird blendend weiss u. zart die Haut bewahrt. Die frische, weiche, zarte Jugend und weiches, zartes Gesicht wird durch den Gebrauch der Iris-Crème bewahrt. Die Wirkung ist frisch und unübertrieben. Völlig frei von Öl oder Fett. Hinterlässt daher keine Flecken.
Geeignet besonders für diejenigen Gebirgs- und Berggebiete.
APOTHEKER WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH, UNGARN & ORIENT.
WIEN, I. KARNTNERRING 6.

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← (K-1020-L)
englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.

Weltruf hat sich erworben:
Dralle's Parfümerie:
Prinzess - Maiglöckchen
gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.
Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Neseda
als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.
Reis-Puder,
sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine,
Sachet
zum Parfümieren der Wäsche.
Parfümerie:
Georg Dralle-Hamburg.
(K-1211-L)



Erste zentralschweizerische Anstalt zur Anwendung von Röntgenstrahlen für Untersuchung des menschlichen Körpers nach eigenem Verfahren.
Tägliche Durchleuchtung und Photographie von 5-6 Uhr nachmittags (K-923-L)
Sommer- und feiertage ausgenommen.
Luzern - 19 Mufeggstrasse 19 - Luzern
Dr. Albert Vogel. Dr. ROBERT Stocker.


Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

(K-584-Z)
Möbel
Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Sämtliche
empfehlenden Firmen, welche nicht nur auf die
hiefige
sondern auch auf auswärtige Kundschaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
wenn sie ihre Artikel in geeigneter Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
nicht mehr zu inserieren, wurden dann von der Konkurrenz geschlagen und gezwungen
zu liquidieren.
Jede wünschbare Auskunft, wie und wo man am besten inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition
S. Keller
Luzern. | Zürich.

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen
Crème-Iris.
Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit
Crème-Iris-Seife
sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.
Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.-. Zu haben in den Apotheken u. Droguerien oder direkt durch das Generaldepôt für die Schweiz:
L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

Grösste Genfer Uhren-Handlung
Zürich
Allein-Verkauf der **Vacheron & GENEVE.**
Großes Lager echter
G. Billian fils. (K-585-Z)
Limmatquai 50
Präzisions-Uhren von **Constantin GENEVE.**
Pariser Pendules.



Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
Maison Louis Katz & Cie., Zürich.
Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)
Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)
Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joallerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich
Weihnachts-Ausstellung.



Verlangen Sie
umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.
(Syst. Kuhne). Prospekte.
(K-650-Z)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Beseitigende Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Soudelafahrt. Geschultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
(K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

(K-586-Z)

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH Leipzig-Plagwitz

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.
Gebrauchsgegenstände aus reinem Zinn.

Nichtgefallendes wird bereitwillig zurückgenommen und umgetauscht.

Nr. 2609. Nr. 2603. Nr. 2602. Nr. 2605. Nr. 2615. Nr. 2612. Nr. 2608. Nr. 2609. Nr. 2611. Nr. 2614. Nr. 2611.

Nr. 2602 Aschenschale, muschelartig, mit feinen Figuren, 11 cm Durchm. M. 1.—
 Nr. 2603 Trinkbecher, mit Amoretten und Schild, 11 cm hoch M. 2.75
 Nr. 2604 Trinkbecher, mit Blumenverzierung, 12 cm hoch M. 3.—
 Nr. 2605 Trinkbecher, für Jagdfreunde, in hochfeiner Ausführung, 43 cm hoch M. 4.50
 Nr. 2606 Trinkbecher, für Musikfreunde, mit Szenen aus Richard Wagners Stücken, sehr elegant M. 4.75

Nr. 2608 Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, glatt M. 7.—
 Nr. 2609 Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, blank und oxydiert, Kokomuster, sehr elegant M. 10.—
 Nr. 2611 Bierseidel, 0,5 Liter Inhalt, 4 Jahreszeiten darstellend, hoheleg. M. 14.—
 Nr. 2612 Kanne, 2 1/4 Liter Inhalt, mit feinen Verzierungen, 35 cm hoch M. 20.—
 Nr. 2614 Korb, glatt, mit gemust. Rand und fein verziert, 28 cm Durchm. M. 9.—
 Nr. 2615 Schale, mit feinen Blumenverzierungen, 25 cm. Durchm. M. 7.50

Unsere mit vielen Neuheiten und über 4000 Abbildungen ausgestatteten Haupt-Katalog versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE für Seidenstoffe

Muster umgehend.
J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

POLYGRAPHISCHES Institut, A.-G., Zürich.

Spezialität:
Künstlerische Plakate

in allen Reproduktions-Techniken.

Brandmalerei.

Eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Brandmalerei ist der seit kurzer Zeit in den Handel gebrachte Apparat „Juwel“. Bei demselben fällt der beständige Benzingeruch und das lästige Drücken des Gebläses total weg. Der Apparat wird nur mit einer Hand gehandhabt und gestattet ein äusserst ruhiges und angenehmes Brennen.

Preis des Apparates mit 5 verschiedenen Stiften Fr. 16.—
Zu beziehen durch
A. Scholl, Fraumünsterstr. 8, Zürich.

„Glandulē“ Gänzlich unschädlich, hergestellt aus Bronchialdrüsen. Neuentdecktes wirksamstes Mittel gegen Lungenkrankheiten.

Dr. R. Nindorf, Rhinow, schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik noch Kreosot, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Glandulē.

Dr. Braun, Herbstein: Ihre Glandulē-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane in Sachsen.
Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungen-schwindsucht Fr. 2.—

30-jähr. Erfolg!

- Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden > 1.30
- Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. > 1.40
- Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans > 1.40
- Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel > 1.70
- Gegen Würmer, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. > 1.40
- Gegen Keuchhusten, ein vielfach erprob., fast immer sich. Mittel > 1.40
- Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder > 1.40
- Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung > 1.40
- Malzzucker u. Malzbonbons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Magazine von **Max Wirth Zürich Ib**

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbt-rauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damen-kleiderstoffe, Knabenkleider- u. Konfektions-stoffen, ächt. Berner-Habklein, Bettdecken etc.

Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Verlangen Sie in jedem Hotel und Restaurant:
„Die Schweiz“!

Polygraphisches Institut Zürich.

* **Kunstankstalt** *

für Photographie, Lichtdruck, Photogravüre
Photogr. Farbendruck
Lithographie — Chromographie — Autographie
Zinkographie — Autotypie
Typographie.
Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Preis-Rätsel * * *
* * * der „Schweiz“.

Gewinn-Liste.

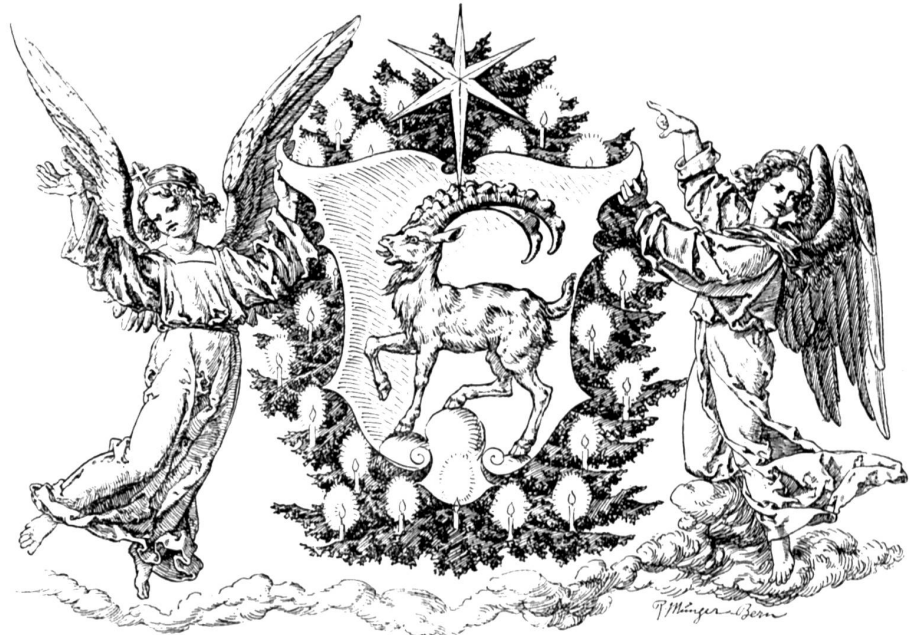
Schluss.

Unterägeri: Sengeler, Ant. Hüter;
 Nebeli, Heinrich. Niter, Walter. Uben-
 norf: Läng, Franz.
 Reithelm: Winterthur: Meier-Wür-
 ser, S. Weyen: Rohner, J.
 Rald (St. Zürich): Oberholzer, Danna.
 Waldenburg (Basel): Jenny, Hans.
 Straumann, Dr. med. S. Waldkirch (St.
 Gallen): Zwicker, Elestin. Wegenstetter
 (Aargau): Wiltli, M. Weichenbühl (Bern):
 Mütter-Winzenried, J. Weinfelden:
 Alder, Alb. Bornhauser, G. Häfner, Bern.
 Keller, Jul. Welfhofnaichsloe (Nürs-
 land): Gähmann, S. Wegikon: Rebie,
 Bern. Wildegg (Aargau): Häfner, Marie.
 Winterthur: Kutenheimer, Fel. Wieder-
 mann, A. J. Wüchler, J. de Monan, Merre.
 Ymer-Zulzer, Frau. Queler-Steiner Frau.
 Gaffisch, Clara. Guony-Vichti, G. Curti-
 Förster, Joh. Diener, G. Egli, Mina. Koch,
 Jac. Förster, Louis, jun. Greuter, Jo.
 Güttinger, Ad. Hartlacher, Gottfr. Dauter,
 Fris. Huber, Est. Dug, Aug. Kronauer,
 F. Kronauer, Marie. Kaimbacher, Pension.
 Müller, Dr. M. Nabholz-Hollings, Clara.
 Opprecht, A. Pfister, G. Rüttmann, M.
 Sem-Viechli, M. Studer-Zuber. Sulzer,
 Dr. Sulzer, Mina. Sulzer-Wähler, S.
 Thawen, Elise. Telegraphisten-Verein,
 Schweiz. Waquer, Anna. Wüchli, Hans.
 Wirth, Friedr. Wolff, Ernst. Witten-
 bauma: Böhler, D. Witten, Verisau:
 Dauter-Muegg, Gottfr.

Berne: Tramer, Mr. Zinsweiler
 (Graf): de Blonay, J. Zoflingen: Zuber,
 Gebr. Mauch, Sam. Müller, Otto. Zolli-
 ton: Gmli, Otto. Ziger, M. Züri, Rud.
 Zürich: Neppi, G. Mdis, Berber, M.
 Amberger, F. Arbens, Paul. Badmann,
 Seminarist. Bänninger, Fris. Bar, Rud.
 Bärlocher, Selene. Baumann, S. Baum-
 berg, G. Baumgartner, B. Bäumer, Ant.
 Betsel, Wilh. Bermann, S. Blüter, Paul.
 Biltwiler, M. Bircher, Dr. Bodmer, M.
 Bodmer, Th. Böhm, Restaurant. Bots-
 hauser, Emil. Bommeli, G. Boshart, J.
 Brandenberg, M. Bremwald, Oscar. Bourri,
 Brann. Buchmann S. Bündgers, Leo. Bürgli,
 Ferd. Burkhart, Adelheid. Burkhart, G.
 Aufegger, Frau. Cernak, J. Curti, Oscar.
 Curti, Victor. Degen, F. Gerber, Thodor.
 Schrensberger, J. Guder-Bodmer, Frau.
 Guder-Würstli, Dr. A. Fehlmann-Begmann,
 G. Fehr, G. Fehr, A. Frei, S. Frei, Ab.
 Freuler, A. Fried, G. Fröhlich, M. Fürtli,
 J. M. Gaeng, Emil. Gena, Jakob. Gohs-
 weiler, A. Graf, Julia. Graf, Prof. J.
 Graf, Rud. Gramond, G. Grete, Dr. G.
 Guler, Bertha. Gull, Aug. Gull, G. Gull,
 Lydia. Gut, S. Häberlin, Frau Dr. Hart-
 mann, Charles. Heinftrag-Duber, G. Heers-
 Scheller, M. Hefti-Degrenon, M. Dequer-
 Juvallia. Heibelberger, G. Held-Fürtli, G.
 Heiseler, Dr. H. Heilmann, Paul. Heh,
 G. Heh-Rach, Doehn, Paul. Holmann-
 Förster, Clara. Honegger, Est. Hüber-
 Stodar, Huber, W. H. Hungenbier, G.
 Hüni, Jakob. Hunzler, Adolf, Hs. Jän-
 sel, D. Joho, S. Judlefer, Alb. Jziller,
 G. Jib-Zenzinger, Sophie. Juval, Hans.
 Kaegi, S. Kaeter, F. Kappeler, G. K. Keller,
 Dr. S. Keller, Hermann. Keller, Heinrich. Kern,
 M. Kern, Fris. Kenfer, Martha. Kiet-
 holt, Arthur. Kienast, Frau J. Kirchhofer,
 Frau. Kleiner, Fr. S. & V. Knecht, Hans.
 Koblner, Eduard. Koblner, G. Kramer, Frau
 M. Kreis-Jsler, H. Kuhn, Hans. Kuhn,
 Ad. Kisthaler, Lammann, G. Lavater,
 Marie. Leberer, Georg. Leich, Emil.
 Ludwig, Fr. L. Mader, M. Malz, Mar.
 Mans-Hohhard, Frau. Meier-Hug, M.
 Meyer-Kern, F. Meierhans, G. Menke-
 Suter, F. Merli, Elisabetha. Merz, Vna.
 Meyer, Ab. Weichenstr., Meyer, Eug. Wein-
 bergstr. 107. Meyer, Fr. M., unt. Rame 25.
 Meyer-Sauter, Frau. Meyer-Tanner, Michel.
 S. Moor, D. Moor, St. Moser, S., Stud.
 Mohrhorst, Karl. Müller, Ant. Langstr. 80.
 Müller-Baumann, Frau G. Müller-Fridli.
 Müller, Frau, Helweg 87. v. Muralt, Hedwig.
 Nabholz-v. Grabow, Frau. Nabholz, Fr. L.
 Naef, Heinrich. Naegeli-Amberger, Frau G.
 Nievergelt, G. Nubbaumer-Graf. Oben-
 dahl, A. Perret, Inspector. Peter-Meyer,
 Joh. Peter, Walter. Penningner, M. Pfister,
 Jul. Mecher-Kaelin, Marie. Kafi, S. Nigler,
 Louis. Noofi, J. Nordorf-Meyer, Aug.
 Nüssli, Joh. Nothholz, G. Nüssli-Meyer,
 Frau. Nüssel, Prof. Saurenmann, W.
 Schäffer, Kurt. Schelling, Weidherweg 4.
 Schenk, Nsthr. 70. Schmid, M. Waffen-
 plastr. 51. Schmid, Arn., jun. Schmidlin,
 Frau. Schneider, Arn. Schöch-Cramer, S.
 Schöch, Otto. Schoop-Vinli, Paul. Schröder,
 M. Schröder-Vöth, Marie. Schumann,
 Dr. F. Schürer-Hollenweger, D. Schweizer,
 Konr. Selter, Luise. Sieber, Frau. Siegr-
 rist, G. Spörin, D. Spring, W. Stadel,
 Wilh. Stauder, S. Zeiger, Dr. A. Zeiger-
 wald, Hans. Steiner, M. Stöbel, Severin.
 Straßer, Carl. Strebler, Alfred. Stüchi, M.
 Surber, M. Thalmann, Otto. Thelen, Vltin.

Schönstes Festgeschenk

für das Schweizerhaus!



Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich.

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Prachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau A. Heierli.

Chromophotogravuren in vollendet künstlerischer Ausführung.

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Unpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltlosesten Bewunderung.

(Fortsetzung umstehend.)

Thomas, W. Ulrich, Walt. Better, D. Vollenweber-Stus, A. Waldmeier, Siegf. Banner-Burkhardt, Eva. Wärmann, Ad. Weber, Emil. Weber, G. Welti, Frau G. Wimmer-Galler, D. Wilhelm, Emil. Witz, Ad. Witz, G. Wolf-Walester, Frau. Wolfensberger, Heinrich. Wolfer, Prof. v. Wsh, W. D. Ziegler-Muffel, Frau. Zobrist, F. Zollinger, Fris & Max. Zollinger, Otto. Zuberbühler, W. Zurzach: Grenz.

Motria.

A: Warum hat denn Johns heute die Kirche vor Schluß der Predigt verlassen?
 B: Ich weiß nicht, vielleicht ist er ein Nachtwandler.

Mutter: Aber, Fanny, wie klingen denn heute deine Übungen?
 Fanny (am Klavier): Verzeihe, Mama, ich war so in Gedanken. Ich dachte, ich sähe auf meinem Velo und habe abwechselnd die Pedale getreten.

— Ich hoffe, mein Herr, daß Sie sich bewußt sind, daß Sie in meiner Tochter ein hochherziges, generöses Mädchen heiraten.
 — Das bin ich und ich nehme an, daß sie die Tugenden von ihrem Vater geerbt hat.

Er: Wie das Kind schreit! Es ist zum Davonlaufen!
 Sie: Ja, ich werde es wohl in den Schlaf singen müssen.
 Er: Um Gottes Willen nein, laß es lieber schrein.

Boor: Kannst du mir zwei Pfund für eine Woche leihen?
 Rich: Für welche Woche, mein Lieber?

Schriftsteller (zur Magd): Aber, Marie, was machen Sie denn? Sie verbrennen ja alle Papiere von meinem Schreibtisch!
 Magd: Oh Herr! Ich verbrenne nur die beschriebenen, die reinen sind alle noch da.

Wittke: Ich sah heute einen Mann ohne Hände, der Klavier spielt.
 Lupman: Das ist noch gar nichts. Unsere Nachbarin hat keine Stimme und singt.

Bettler (an einsamer Strahencke): „Bitte, Herr, wollen Sie mir nicht einen Penny spenden?“
 Herr: „Warum geht denn ein gesunder, starker, kräftiger Mensch wie Sie, betteln?“
 Bettler: „Weil ich gesund, stark und kräftig genug bin, um meiner Bitte Nachdruck zu verleihen. Verstanden?“

Die Braut: Ich muß Ihnen aber sagen, Baron, daß ich vor dem Tode meiner Mutter nicht einen Penny bekomme.
 Der Bräutigam: Dann müssen wir mit Geduld auf den Tag warten, den Sie mit Recht den glücklichen nennen.

Frau Scribbles: Du, ich glaube, der Schneider klopft unten am Thor, er will seine Rechnung einfordern.
 Herr Scribbles: Sage, es thäte mir leid, aber ich hätte eben die Miete bezahlt und sei knapp bei Kassa.
 Frau Scr.: Ja, aber vielleicht ist 's der Hausherr.
 Herr Scr.: Dann sage ihm, es thäte mir leid, ich hätte eben den Schneider bezahlt und ich sei knapp bei Kassa.

Frühlings
Herbsttage
 wünscht
 der Verlag
 der
„Schweiz“

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album anläßlich der bevorstehenden Festtage ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verlässlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höfl. hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen.

Lieferung I:

- 1. Zürich.
- 2. Bern (Simmenthal).
- 3. Luzern-Zug-Nargau (Freiamt).
- 4. Appenzell (Innerrhoden).
- 5. Schaffhausen.
- 6. Uri (Schächenthal).

Lieferung II:

- 7. Bern.
- 8. Uri.
- 9. Basel.
- 10. Schaffhausen (Hallauer Braut).
- 11. Freiburg (Greyerzer Samen).
- 12. Thurgau.

Lieferung III:

- 13. Solothurn (Altenertracht).
- 14. Zürich (Tracht des Knonauer Amtes).
- 15. Schwyz.
- 16. Glarus.
- 17. Tessin (Tracht aus dem Verzasca-Thal).
- 18. Wallis (Lötschthal, Hochzeitsleute).

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, wird gleichzeitig eine einmalige nummerierte Ausgabe von 100 Exemplaren auf acht Japanpapier (Format 47/65 cm.) erstellt und zum Subskriptionspreise von Fr. 150.— für das ganze Werk in 6 Lieferungen zu je 6 Blatt abgegeben. Subskriptionen dieser Ausgabe auf Einzel-Serien werden nicht angenommen.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brunner & Hausser)

Unterzeichneter subscribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

→→→ nach Originalen. ←←←

- 1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. **fr. 90.—**
 (Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf fr. 108.—.)
- 2. **Lurus-Ausgabe auf acht Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen nummerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) **fr. 150.—**
- 3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, **Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton** . . . **fr. 18.—**
 NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

, den 189

Geneue Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu schreiben und diesen Bestellschein an uns retour gehen zu lassen.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

* **Abonnement** *

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorausbezahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

* **großes Kunstblatt** *
in Lichtdruck.

Verlag des
Poligraphischen Institutes (A.=G.)
Zürich IV.



Anfrage an unsere Mitarbeiter und Leser!

Was ist „Glück“?

Ihre Antwort belieben Sie **ausschließlich** auf die Rückseite dieses Raumes zu schreiben. Das Couvert wollen Sie mit dem Vermerk „Glück“ versehen. Die besten Antworten gelangen zum Abdruck. Die Einsender der drei besten Definitionen erhalten unser farbiges Kunstblatt: „Die Gotthardpost“ von Koller (Preis Fr. 12.—) gratis und franko zugesandt.

Hochachtungsvoll

Verlag und Redaktion der „Schweiz“.



Gefälligst abtrennen!

An die Redaktion der „Schweiz“, Zürich IV. Antwort auf Ihre Frage: Was ist „Glück“?

Nur solche Antworten werden berücksichtigt, welche auf diese Formulare geschrieben werden.

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

4 Seidenhofstraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79
Luzern **Zürich**

sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Ciestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Notiz der Redaktion.

Wegen Raummangel kann ein illustrierter Aufsatz über die Malerin, Clara von Nap-pard in Interlaken, erst in Heft 19 erscheinen.

Bücherchau.

Werke von Adolf Vöglin:

Meister Hans Jakob, geb. 5. 55
Heilige Menschen, „ 5. 55
Das Vaterwort, „ 3. 55
Das neue Gewissen, „ 5. 55

Zu beziehen durch alle größeren Buchhandlungen.

Das anerkannt vorzüglichste schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der
Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. Im Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3 1/2 Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich fr. 3.—, jährlich fr. 10.—.

Vorzüglichstes
Insertions-Organ.

Annoncen-Annahme:
Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN ZÜRICH
4 Seidenhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: **pot**, Zürich.

Polygraphisches Institut
(A. & G.)

*** Zürich ***
vormals Brunner & Bauer.
Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Druckfachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

→ **Spezialität:** ←
Photogr. Farbendruck.

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH 1

Kränkliche Kinder

(K-57-Z)
Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Herr Dr. med. Boeckh in Dinglingen-Laehr schreibt: «Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chron. Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenanschwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt erregnete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre rief: **Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben!** — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschiedene gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte.»

Herr Dr. med. Wolf in Karlsruhe: «Ihr Haematogen habe ich mit sehr gutem Erfolg bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.»

Zur Pflege der HAUT **Unübertroffen**
ist für den
das beste Produkt **TEINT**
die und für die Toilette
des Gesichts
und der
Haende

CREME SIMON

Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1452-L)

Typewriting-Office.
(K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Magazine

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffe, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Max Wirth
Zürich 1b

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Polygraphisches Institut Zürich.

* **Kunstanstalt** *

für Photographie, Lichtdruck, Photogravure

Photogr. Farbendruck
Lithographie — Chromographie — Autographie
Binkographie — Autotypie
Typographie.

Besondere Spezialität: Photogr. Farbendruck.

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Zürich, (K-50-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Dr oguerien und Parfümerie-Geschäften.

32-jähriger Erfolg

In allen Apotheken

Jodeisen-
* Chinin-
Thran-

Dr. Wander's Malz-Extracte

Eisen-
Brom-Kalk-
Kreosol-Pepsin.

DR. WANDER'S MALZ-EXTRACTE
überall käuflich.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Augusta Victoria-Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier
etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.



(K-1212-L)

Lungenkrankheiten
(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
heilbar durch
*** GLANDULËN. ***

Ganzlich unschädlich.

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulën» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen.
«Glandulën» ist à M. 4.50 für 100 und M. 2.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich, auch direkt von dem alleinigen Fabrikanten
Dr. Hofmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.
Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulën Dr. Hofmann». (K-1398-L)

Sichere Wirkung.

Brandmalerei.

Eine Errungenschaft auf dem Gebiete der Brandmalerei ist der seit kurzer Zeit in den Handel gebrachte Apparat „Juwel“. Bei demselben fällt der beständige Benzingeruch und das lästige Drücken des Gebläses total weg. Der Apparat wird **nur mit einer Hand** gehandhabt und gestattet ein äusserst ruhiges und angenehmes Brennen.
Preis des Apparates mit 5 verschiedenen Stiften Fr. 16.—
Zu beziehen durch (K-646-Z)
A. Scholl, Fraumünsterstr. 8, Zürich.

Grösste Genfer Uhren-Handlung

Zürich

Allein-Verkauf der
Vacheron & GENÈVE.
Größes Lager echter



Limmatquai 50
Präzisions-Uhren von
Constantin GENÈVE.
Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-585-Z)

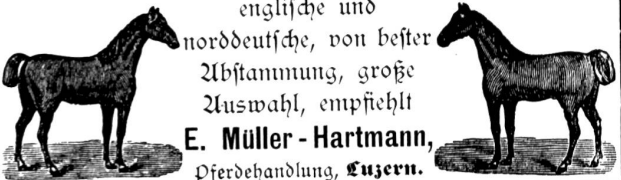
Grands Magasins de Nouveautés
„AU PRINTEMPS“
— Maison Louis Katz & Cie., Zürich. —

Herbst-Neuheiten: (K-118-Z)

Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← (K-1020-L)

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.




JRIS
CRÈME

Bevorzugteste
Toilette-Crème
der eleganten Welt.

Durch den Gebrauch wird
blendend weisser u. zarter
Haut bewahrt. Die
Frische wird sammelt
und von allen Unreinheiten
befreit. Die Wirkung ist
frappant u. unübertrefflich.
Vollig frei von Öl oder
keine Flecken.
Ganzlich unschädlich, auch
bei höchstem Gebrauch.

APOTHEKER WEISS & CO. GIESSEN
FÜR OESTERREICH UNGARN & ORIENT.
WIEN I. KARNTHNERING 6.

Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichtsroröte, Sommersprossen, Mit-
esser, Wimmerin, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche **blendend weiss.** Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. **Crème-Iris**
in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten**
Präparate zur **Teint- und Hautpflege**
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
lettetisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, **Crème** oder per
Karton (à 3 Stück) **Seife** Fr. 2.—. Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldepot
für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
für
Seidenstoffe
• Muster umgehend •
J. Spöerli ZÜRICH

(K-024-Z)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den
Grundsubstanzen der drei Sorten
derselben präparirt ist.
Er ist von angenehmen Ge-
schmack und mit Erfolg gegen
*Magenleiden, Mattigkeit und all-
gemeine Koerperschwäche* sowie
gegen *veraltetes Fieber, etc.*,
angewandt worden.

Paris, 22, r. Drouot; in allen Apo-
theken. (K-1389-L)



Accord-Zither-



spielen lernt je-
dermann in kür-
zester Zeit. Wun-
derschöner Ton.
Preis incl. aller
Zubehör Mk. 10.—,
12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille,
Dresden 1896); hat neun Manuale, drei
Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit ver-
deckten Manualen, wie Abbildung, Mk.
20.—. Umtausch oder Rückgabe ge-
stattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg.
Zehnteiliger Prospekt gratis. Wieder-
verkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, ZÜRICH.
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.

Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Weihnachts- & Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)

Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joallerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - A. Wiskemann-Knecht - Zürich

Weihnachts-Ausstellung.



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten

Katalog über Spielwaren

(Zusendung gratis und franko) von

FRANZ KARL WEBER

Spezialität in Spielwaren

ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.

(Syst. Kuhne). Prospekte.
-OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen - Basel. Kneipp-Anstalt. Bestenrichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parolanlagen. Schöne Logierzimmer. Sondbefahren. Geichultes Personal. Billige Preise. Protopfe gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim.
(K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott.**
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSEB**, zur Münsterburg, **Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

(K-586-Z)

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Falls Sie Ihren l. Angehörigen ein Geschenk unter den Christbaum legen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

* **Abonnement** *

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

Fr. 14. —.

Bei
Vorauszahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Anrecht
auf ein

* **großes Kunstblatt** *

in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



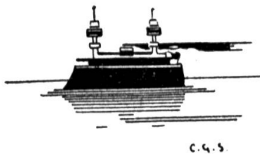
Verlag des

* **Polygraphischen Instituts, A.-G., Zürich** *

Ein hervorragendes Geschenkwerk von bleibendem Wert ist das

grosse Trachten-Album,

welches in 36 aufs feinste in Farben ausgeführten foliotafeln die malerischen, schweizerischen Volkstrachten darstellt. — **Verlangen Sie den illustrierten Prospekt!**
Preis des vollständigen Werkes fr. 90. (Auch gegen monatliche Abzahlung von 5. Fr. beziehbar.)



Annoncen - Annahme
 für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79
Luzern **Zürich**
 sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.
 Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité**
 in Paris entgegen.
Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Bücherschau.

Werke von Adolf Vöglin:

- Meister Hans Jakob, geb. 5. 35 Fr.
- Heilige Menschen, " 5. 35
- Das Vaterwort, " 3. 35
- Das neue Gewissen, " 5. 35

Zu beziehen durch alle größeren Buchhandlungen.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der
Nebelspalter

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. Im Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3 1/2 Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—.

Vorzüglichstes Infertions-Organ.

Annancen-Annahme:
Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN ZÜRICH
 4 Seidenhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 79.

Telegramme: **pol**, Zürich.

Poligraphisches Institut
 (N.G.)

*** Zürich ***

vormal's Brunner & Bauer.
Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

→ **Spezialität:** ←
Photogr. Farbendruck.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift:

„Die Schweiz“

interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis** und **franco**.

Seidenstoffe
 eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
 Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Statt Eisen
Statt Leberthran

wird
Dr. med. Hommel's Haematogen

mit grossem Erfolge angewandt. **Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**

Dr. Hommel's Haematogen ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391) in seiner leicht verdaulichsten, flüssigen Form. Geschmackszusätze: Glycerin, puriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren.** In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das **Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** **Nicolay & Co.** chem.-pharmac. **Zürich.** Laboratorium, Depots in den Apotheken. (K 57 Z)

Zur Pflege der HAUT **Unübertroffen**
 ist **für den**
 das beste Produkt **TEINT**
 die **und für die Toilette**
 des Gesichts
 und der
Haende *Simon*
 echt mit der Unterschrift:

Magazine Reichhaltiges Lager in **Baumwollwaren,**
 von **Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halb-**
Max Wirth **kleiderstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damen-**
Zürich I) **kleiderstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.**
 Billige, reelle Bedienung.
 (Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.) Muster an jedermann **franko.** (K-666-Z)

Zürich **POL** **beim**
IV. **Polytech-**
nikum.

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungen-
 schwindsucht Fr. 2.—

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden > 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. > 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans > 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel > 1.70
Gegen Würmer, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. > 1.40
Gegen Keuchhusten, ein vielfach erprobtes, fast immer sich. Mittel > 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder > 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung > 1.40
Malzzucker u. Malzbonbons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste
 Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Knaben-Institut Grandinger
 Neuveville **vorm. Morgenthaler** **Fransös. Schweiz.**
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte
probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
 von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt
 wenn mit
 Schutzmarke
 zwei
Bergmänner.
 Vorrätig à 75 Cts. in
 den meisten Apotheken
 Drogerien und
 Parfümerie-Geschäften.

Sämtliche
 emporstrebenden Firmen, welche
 nicht nur auf die
hiesige
 sondern auch auf auswärtige Kund-
 schaft reflektieren, machen gute
Geschäfte
 wenn sie ihre Artikel in geeigneter
 Weise anpreisen. Viele haben schon
beschlossen
 nicht mehr zu inserieren, wurden
 dann von der Konkurrenz geschlagen
 und gezwungen
zu liquidieren.
 Jede wünschbare Auskunft,
 wie und wo man am besten
 inseriert, erteilt gerne die
Annoncen-Expedition
H. Keller
Luzern. Zürich.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:
Prinzess - Maiglöckchen

gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

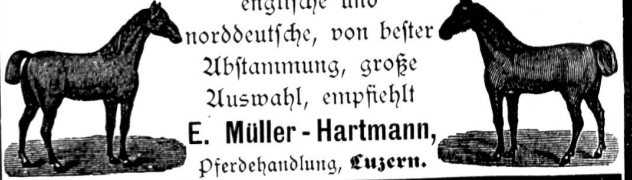
Neueste Schöpfungen:
Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divine
Gold-Reseda
als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,
sammetweich und unsichtbar.
Haarwasser, Brillantine,
Sachet
zum Parfümieren der Wäsche.
Parfümerie:
Georg Dralle-Hamburg.
(K-1211-L)



→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.



„Glandulē“ Gänzlich unschädlich,
hergestellt aus Bronchialdrüsen.
Neuentdecktes wirksamstes Mittel gegen (K-1397-L)

Lungenkrankheiten.

Dr. R. N., R. schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik, noch Kreosol, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Glandulē.

Dr. B. H.: Ihre Glandulē-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.
Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

JRIS CRÈME

Bevorzugteste Toilette-Creme der eleganten Welt.

Durch den Gebrauch wird es rasch weicher u. zarter. Haut bewahrt ihre Jugend und weichen Sammetweicheit. Die Wirkung ist frappant u. unüberwindlich. Völlig frei von Öl oder Felt hinterlässt dabei keine Flecken.

APOTHEKER WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN, I. KÄRNTNERING 6.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperlin, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmäßigem Gebrauche **blendend weiss.** Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. **Crème-Iris** in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten** Präparate zur **Teint- und Hauptpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème** oder per Karton (à 3 Stück) **Seife Fr. 2.—.** Zu haben in den Apotheken u. Drogerien oder direkt durch das Generaldepot für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein **Inserat** im **„Luzerner Tagblatt“** dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Im Verlage des Verfassers, **J. Stauffacher, in St. Gallen,** erschienen:

❖ **Studienreisen** ❖

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.
Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer **gleichartig ausgestatteten Prachtmappe** mit 46 Tafeln.


— Preis 35 Franken —

Ueber **Kunst** in Prosa, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein sollte**, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als **Beweismaterial** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Grösste Genfer Uhren-Handlung

❖ Zürich ❖

Allein-Verkauf der **Vacheron & GENEVE**
Großes Lager echter



Limmatquai 50
Präzisions-Uhren von **Constantin GENEVE.**
Pariser Pendules.

G. Billian fils. (K-585-Z)

BESTE & BILLIGSTE BEZUGSQUELLE
für **Seidenstoffe**
Muster umgehend.
J. Spoerri ZÜRICH

(K-624-Z)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE
EISENHALTIGES
China-Präparat, welches gegen **Blutarmuth, langsame Gene-sungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachstum, etc.,** ganz vorzüglich wirkt.
PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken
(K-1390-L)

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten, gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör **Mk. 10.—, 12.50, 15.—.**

Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat **neun Manuale, drei** Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, **Mk. 20.—.** Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnjähriger Prospekt gratis. **Wieder-käufer gesucht.** (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Neujahrs-Anzeiger.

Inserate in den Festnummern der „Schweiz“ finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
 Offerten zu Diensten: Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.

Reizende Neuheiten

aller erdenklich feinen (K-651-Z)
 Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.
 Joaillerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - A. Wiskemann-Knecht - Zürich
 Weihnachts-Ausstellung.



Verlangen Sie
 umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren
 (Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
 Spezialität in Spielwaren
 ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Villa Rosalie (Schweiz) Kl. vegetarische Heilanstalt.
 Eglisau (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Bestenrichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parolanlagen. Schöne Boglerzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Arzt Dr. med. Dittisheim. (K-675-L) Der Eigentümer: W. Ritter.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von Arnold Ott. 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art
 kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
 Adresse: J. MOSEB, zur Münsterburg, Zürich.
 P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



(K-586-Z)

PEUGEOT



Fabrikmarke.

ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
 Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
 Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Falls Sie Ihren I. Angehörigen ein Geschenk machen wollen, das zweifellos allgemeine Freude bereiten wird, so

sparen Sie Ihr Geld

um
denselben
ein

* **Abonnement** *

auf
die
schweizerische
illustrierte
Zeitschrift

„**Die Schweiz**“

verehren
zu können.

Preis per Jahrgang

fr. 14. —.

Bei
Vorauszahlung
des ganzen Betrages
hat jeder Abonnent Unrecht
auf ein

* **großes Kunstblatt** *
in Lichtdruck.

Verlag des
Polygraphischen Institutes (A.-G.)
Zürich IV.



Unsern geehrten Kunden

Besten Glückwunsch

→→→ zum Neuen Jahr. ←←←

Wir bitten, das geschenkte Zutrauen uns auch fernerhin zu erhalten.

Luzern — Annoncen-Expedition H. Keller — Zürich

NB. Unsere geehrten Leser und Leserinnen würden uns zahllose Korrespondenzen ersparen, wenn sie bei den Notizen des Briefkastens freundliche Beachtung schenken wollten.

Briefkasten.



Prämienbilder. Die Kunstblätter Rheinfall, Unter der Wettertanne und Zürich sind momentan vergriffen. Die Neuauflage derselben wird gegen Ende Januar erfolgt sein. Diejenigen unserer tit. Abonnenten, welche ihren Wunschzettel verspätet eingesandt haben, wollen sich gütigst bis dahin gebulden. Die Fertigstellung der Bilder wird an dieser Stelle angezeigt werden.

Der zweite Jahrgang der Schweiz beginnt mit dem 15. März. — Vom ersten Jahrgang sind nur noch ganz wenige vollstündige Exemplare vorhanden. Bis Mitte Januar dürfte die Auflage vergriffen sein. Ein Nachdruck ist unmöglich.

G. S. in Solothurn. Gewünschet können Sie in vorzüglicher Qualität bei Ernst Siedelmann, Glasbläserei Zürich IV (Oberstraf) anfertigen zu lassen. Derselbe liefert alle nur denkbaren Glas-Präzisions-Instrumente, physikalischen und chemischen Apparate, Quecksilber-Zufuhrpumpen, Wasserstandsdröhren, Thermometer u. s. w.

Anonymus in Bern. Wenn Sie aus diesen oder jenen Gründen Ihren Namen nicht nennen wollen, so mögen Sie sich eines Pseudonyms bedienen. Das Redaktions-Gebühren wird streng bewahrt, dagegen wandern anonyme Zusendungen ausnahmslos in den Papierkorb.

A. M., Zürich IV. Ist Ihnen vielleicht damit gedient, wenn wir ein paar Tropfen Ihres Gewichtes an dieser Stelle bringen. J. B.: „Das Dampfrohr pfeift! Noch ein kurzer Lauf, So wär' ich denn wieder dahinein! Wie ist die Bahnhofsallee so voll Von Wartenden Groß und Klein!“

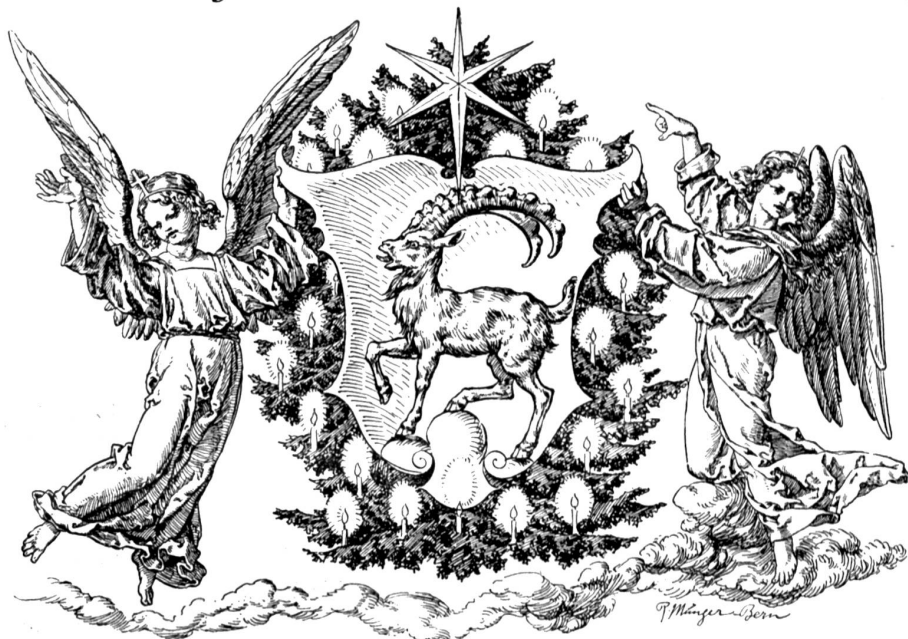
oder eine andere:
Ich suche mit eiligem Schritte aus der Begrüßung ringsum mich zu streben, Die leuchtenden Blicke, ich mag sie nicht seh'n, Die frohen Klänge nicht zählen.

Lieberliches Kleeblatt, Basel. Anonyme Besuche finden selbst dann, wenn sie von den „bei nächstlichen Nachmittage der reichen Stadt Basel“ kommen, ihr bescheidenes Mißgeschick in unserem großen, unbarmherzigen Papierkorb. Der vertritt viel mehr als wir selbst, zum Beispiel Ihre drei scharfsinnigen Definitionen von „Glück“, die wir in der Original-Orthographie an dieser Stelle der Deffentlichkeit übergeben:

1. Glück ist, daß wenn man hungrig ist, eine Bäckin, so lang wie die Gotthardpost mitkamt den Postillon, hat. Die Blonde.
2. Glück ist, wenn man ins rote Meer fällt, man doch nicht rot hinauskommt (Wenn man überhaupt wieder hinauskommt). Die Schwarze.

Schönstes Geschenk

für das Schweizerhaus!



Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich.

Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau I. Heierli.

Chromophotogravuren in vollendet künstlerischer Ausführung.
36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

(Fortsetzung umstehend.)

3. Glück ist, wenn man in einer Gesellschaft stark stehen muß, einem die Hofmannschaft nicht verpflegt. Die Braune. Ueberliches Kleeblatt! Bei uns hast Du aufschieden kein Glück!

Frau, K., Bern. Sie singen: Rosen möchte ich Dir streuen, Dir mein junges Leben weihen! Thun Sie das, und zwar so ausgiebig, als Sie es vermögen! Wachen Sie ihr das junge Leben, es ist jedenfalls besser als wenn Sie sie andichten.

Ein Erfahrener. Sie scheinen mit Schiller und Goethe auf gespanntem Fuße zu leben, denn während der eine uns rät, die Frauen zu ehren, der andere uns empfehl, bei ihnen nach dem Geziemenden zu fragen, halten Sie das schöne Geschlecht für eine Art Spinnen; was für traurige Erfahrungen müssen Sie Vermisster gemacht haben! Ihre sonst saunigen Mittelverie sollen übrigens hier (wohlgemerkt als abschreckendes Beispiel) Ihren Platz finden:

Adam und Eva.

Im Kronen-Hotel, in der alle-à-manger, sitzen beim sehr opulenten diner Viel Damen und Herren im fröhlichen Rund. Gar silbern lachet so manch' schöner Mund. Zum Schlusse kommt dann — comme toujours — dessert. Die herrlichen Äpfel gefallen gar sehr. Ein Fräulein reicht nun mit listigem Winken und sterblicher Miene dem Herrn zur Linken Die Schale mit Obst und sagt ihm sehr better: „Was Eva Euch giebt, Herr Adam gebt weiter!“ Da lacht der Herr lustig und meint zu der Schönen: „Wollt Ihr damit, Fräulein, den Adam verhöhnen?“ Daß Eure Frau Mutter so schnell ihn gefangen, Er so im Bereschen ins Netz ihr gegangen, Es möge Euch dienen zur weisen Belahrung: Er hatt' eben mit Weibern noch keine Erfahrung!“

Miscellen.

Silberne Möbel. Welche ausgedehnte Verwendung das Silber zu Zeiten findet, mag aus folgenden Daten hervorgehen: In Windsor-Castle, dem englischen Königschloß befindet sich ein Zimmer, dessen vollständiges Ameublement aus Silber besteht; es ist ein Geschenk des Londoner Stadtrates an Karl II. — Der Papst ist im Besitze eines silbernen Stuhles, der ihm vor wenigen Jahren von einem reichen Amerikaner, einem Mr. Troop, verehrt wurde. — Ein anderer amerikanischer Millionär, Mr. Gebhardt, schenkte seiner Braut ein silbernes Badbecken, wozu 3200 Unzen verwendet wurden. — Für den Maharajah von Ghend wurde ein Wagen angefertigt, der mit Ausnahme der goldenen Handgriffe gänzlich aus Silber ist; er ist so schwer, daß es vier Pferde bedarf, um ihn zu ziehen. — Der Empfangs-Salon von Mrs. Macie, der reichsten Frau der Welt, enthält ebenfalls ausschließlich silberne Möbel. — Dasselbe gilt von dem Empfangs-Salon des Zar in Petersburg und im Kreml in Moskau, der übrigens an Gold und Silbergeschmücken mehr enthalten soll, als irgend eine andere fürstliche Residenz. — Einen ähnlichen Sal hat auch der Schah von Persien, nur stehen dazwischen und daneben gleichzeitig die plumpsten und billigsten Münchberger Spielwaren. — Zermaln Bascha, der Sultan, der Kanee von Ocheppore und andere haben ebenfalls Räume mit silbernen Möbeln. — In Skole, Sevenoaks, Kent, befindet sich ein Schlafzimmer, mit einem Bette, das zweihunderttausend Franken gekostet hat, und zwei indische Schränken, mit Eisenblei und Ebenholz eingelegt, die auf dreihunderttausend Franken geschätzt werden.

Englische Forscher bemühen bei ihren Studien auf den schottischen Seen Vole mit Glasböden.

Der Skorpion ist das raufstüftigste aller Tiere. Wenn zwei in eine Schachtel gesperrt werden, ist sicherlich nach fünf Minuten schon einer tot gestochen.

Eine Schwalbe, die ihr Nest in Gherwynnd (England) hatte, wurde gefangen und in einem Kistgen nach Vondon gebracht, woselbst man sie wieder frei ließ. Sie kehrte sofort nach ihrem Neste zurück, und legte die Entfernung von 230 km in der unglaublich kurzen Zeit von 80 Minuten zurück, d. h. nahezu 3 km in jeder Minute.

Das älteste hölzerne Gebäude der Welt ist vermutlich die Kirche in Borgund (Norwegen). Sie stammt aus dem 11. Jahrhundert und wurde durch wiederholtes Decken mit Bech erhalten. Zum Bau wurde Föhrenholz verwendet, der Stil ist romantisch.

In Denver, Colorado, lebt eine Frau Fittich, die ein ganz originelles Gefspann fährt, nämlich einen sehr leichten Wagen, der von einem Strauß gezogen wird. Sie lenkt den Vogel nicht mittelst der Zügel, sondern mit Hilfe einer langen Peitsche, und der Strauß schwenkt nach rechts oder links, je nachdem er die Peitsche bekommt.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album anläßlich der bevorstehenden Festtage ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verläßlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen.

- Lieferung I: 1. Zürich, 2. Bern (Simmenthal), 3. Luzern-Jug-Argau (Freiamt), 4. Appenzell (Innerrhoden), 5. Schaffhausen, 6. Uri (Schächenthal). Lieferung II: 7. Bern, 8. Uri, 9. Basel, 10. Schaffhausen (Hallauer Braut), 11. Freiburg (Greyerzer Samen), 12. Thurgau. Lieferung III: 13. Solothurn (Oltenertracht), 14. Zürich (Tracht des Knonauer Amtes), 15. Schwyz, 16. Glarus, 17. Tessin (Tracht aus dem Verzasca-Thal), 18. Wallis (Eötschtal, Hochzeitsleute).

Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge, wird gleichzeitig eine einmalige nummerierte Ausgabe von 100 Exemplaren auf acht Japanpapier (Format 47/65 cm.) erstellt und zum Subskriptionspreise von Fr. 150.— für das ganze Werk in 6 Lieferungen zu je 6 Blatt abgegeben. Subskriptionen dieser Ausgabe auf Einzel-Serien werden nicht angenommen.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brunner & Hausser)

Unterzeichneter subskribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

nach Originalen.

- 1. Ausgabe A auf superfeinem Karton. Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf Fr. 108.—) Fr. 90.—
2. Luxus-Ausgabe auf acht Japan-Papier. Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen nummerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) Fr. 150.—
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton Fr. 18.— NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

den 189

Genauere Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellschein an uns retour gehen zu lassen.

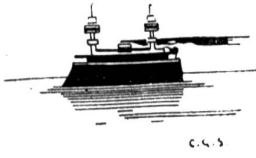


Die vollständigste
Sammlung illustrierter
Postkarten mit Ansichten
von Zürich liefert das

Polygraphische Institut, A.-G.

Zürich IV (beim Polytechnikum).

 Siehe Rückseite!



Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstrasse 79
Lucern **Zürich**

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Miscellen.

Die längsten Brücken der Welt sind: Tan-Brücke (England) 2900 Meter, Forth-Brücke (England) 1650 Meter, Moerdyk-Brücke (Holland) 1450 Meter, Wolgan-Brücke (Russland) 1400 Meter, Weichsel-Brücke (Deutschland) 1300 Meter, Thoen-Brücke (Deutschland) 1250 Meter, Grandes (Eibe)-Brücke (N. S.) 1070 Meter, Wrooslyn-Brücke (N. S.) 1080 Meter; die längsten Spannungen sind die der Forth-Brücke mit 510 Metern, Eibe-Brücke mit 400 Metern, und Cap-Miber-Brücke mit 480 Metern.

In Schweden soll es gebräuchlich sein, Schlaflosigkeit dadurch zu kurieren, daß man eine in eiskaltes Wasser getauchte und ausgedehnte Serviette über die Augen legt. Der Erfolg soll überraschend sein.

In vielen Londoner Theatern besteht die Coaque aus Frauen. Man hat gefunden, ihre Stimmen seien ausgiebiger, als die von Männern.

Das anerkannt vorzügliche schweizerische Witzblatt: (K-750a-Z)

Der **Nebelspalter**

XXIV. Jahrg. wird zum Abonnement bestens empfohlen. Im Text und Illustrationen (bei 8 Seiten Umfang 3 bis 3 1/2 Seiten Bilder und allmonatlich ein **prachtvolles Farbenbild**) bietet er mehr als alle ausländischen Witzblätter. Abonnementspreis: vierteljährlich Fr. 3.—, jährlich Fr. 10.—

Vorzüglichstes Infertions-Organ.
 Annoncen-Annahme:
Annoncen-Expedition H. KELLER
LUZERN ZÜRICH
 4 Seidenhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 79.



Telegramme: **Pol**, Zürich.

Poligraphisches Institut
(N. G.)

* **Zürich** *
 vormals Brunner & Bauer.
Kunstanstalt.

Herstellung von illustrierten Drucksachen, von der einfachsten Broschüre bis zu den reichsten Prachtwerken.

→ **Spezialität:** ←
Photogr. Farbendruck.

Seidenstoffe
 eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
 Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Appetitlosigkeit

Herr Dr. med. Kuipers in Mannheim schreibt: «Die Wirkung von Dr. Hommel's Haematogen ist einfach **eklatant**. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen, und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Haematogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.»

Herr Dr. med. Seligmann in Berlin: «Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei zwei meiner Kinder einen Versuch gemacht und kann nicht umhin, Ihnen mitzuteilen, dass ich **wahrhaft überrascht** bin von dem Erfolge. Vorhandene Appetitlosigkeit wich schon nach der ersten Gabe einem regeren Appetit, **fast Heissunger**, und nach sechs Tagen konnte ich 1/2 Kilo Gewichtszunahme feststellen. Ich werde nach Kräften dieses **berühmte Mittel** empfehlen.»

Dépôts in den Apotheken,
Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Zur Pflege der HAUT **Unübertroffen**
 ist für den
TEINT
 das beste Produkt und für die Toilette
 die des Gesichts
 und der
Haende *Simon*
 Nur echt mit der Unterschrift:
 (K-1152-L)

Publikationen von A. v. Escher.

Die günstige Aufnahme, welcher sich die 1. Serie des Albums „Die Schweizer-Regimenter in fremden Diensten“ zu erfreuen hatte, veranlaßt den Verfasser desselben, eine 2. Serie als **Fortssetzung** dieses Werkes herauszugeben. Dieses Album besteht aus **25** sorgfältig kolorierten Blättern **nebst eleganter Mappe.**

Ferner erscheint ein **neues** Werk: „Die Schweizerische Kavallerie“ des XVIII. und XIX. Jahrhunderts darstellend, ebenfalls 25 sorgfältig kolorierte Blätter enthaltend. Jedes dieser Werke (à zwei Lieferungen) kostet, elegante Mappe inbegriffen, **Fr. 40.**

Indem er diese Publikationen allen Freunden des schweizerischen Heerwesens recht angelegentlich empfiehlt, zeichnet hochachtungsvoll
A. v. Escher.

Zürich **POL** beim
 IV. Polytechnikum.

Typewriting-Office.
 (K-110-Z)
M. Steinmann
 Metropal - Zürich - Telephon
 Copier- und Uebersetzungsbureau.
 4 Spradlen.

Knaben-Institut Grandinger
 Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
 von Bergmann & Co., Zürich. (K-599-Z)

Nur echt wenn mit Schuzmarke zwei **Bergmänner.**
 Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

32-jähriger Erfolg

In allen Apotheken

Dr. Wander's Malz-Extracte

Jodeisen-Chinin-Thran
 Eisen-Brom-Kalk-Kreosol-Pepsin.

DR. WANDER'S MALZ-EXTRACTE
 nebenalkoholisch.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Augusta Victoria - Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch,
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder,
sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet
zum Parfümieren von Wäsche, Brietpapier
etc.

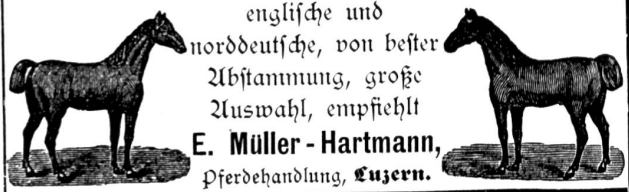
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.



(K-1212-L)

>>>> **Reit- und Wagenpferde** <<<< K 1020 L

englische und
norddeutsche, von bester
Abstammung, große
Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
Pferdehandlung, **Luzern.**



Lungenkrankheiten
(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
heilbar durch
*** GLANDULËN ***

Gänzlich unschädlich

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial-) Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulën» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «Glandulën» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.
Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulën Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Sichere Wirkung.



JRIS
Bevorzugteste
Toilette-Crème
der eleganten Welt.

Gründlich gereinigt wird
blühend weicher u. zarter
Haut bewahrt. Die
frische, wohlwollende
und nicht zuwidernde
betriegt. Die Wirkung ist
frappant u. unwiderstehlich.
Vollig frei von Öl oder
Fett. Hinterlässt daher
keine Flecken.
Ganz besonders
bei fettiger Haut.

CRÈME

APOTHEKER WEISS & CO. GIESSEN.
FÜR OESTERREICH-UNGARN & ORIENT.
WIEN, I. KARNTNERRING 6.

Aufgesprungene, rissige Haut
des Gesichts und der Hände, Ge-
sichtsröte, Sommersprossen, Mit-
esser, Wimmerln, Brennen und
Jucken der Haut und überhaupt jeg-
liche Hautunreinigkeit und alle Run-
zeln verschwinden sofort bei Gebrauch
der absolut unschädlichen

Crème-Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem
Gebrauche **blendend weiss.** Die
Wirkung ist eine auffallend rasche
und wirklich frappante. **Crème-Iris**
in Verbindung mit

Crème-Iris-Seife

sind die anerkannt **vollkommensten**
Präparate zur **Teint- und Hautpflege**
und sollten bei jedermann, der Wert
auf sein Aeusseres legt, auf dem Toi-
lettisch zu finden sein.

Preis per Topf (auch Reisetube),
enorm ausgiebig, **Crème** oder per
Karton (à 3 Stück) **Seife Fr. 2.—.** Zu
haben in den Apotheken u. Droguerien
oder direkt durch das Generaldepôt
für die Schweiz:

L. Wirz, Basel.
(K-587-L)

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlung-
Bureaux ist ein **Inserat** im
„Luzerner Tagblatt“
dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees
und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate**
betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche
sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
Für
Seidenstoffe
• Muster umgehend •
J. Spoerri ZÜRICH

(K-621-Z)

Im Verlage des Verfassers, **J. Stauffacher, in St. Gallen**
erschieden:

❖ **Studienreisen** ❖

reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln.
Das Werk besteht aus einem **elegant gebundenen Textband** in
gross Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer **gleich-
artig ausgestatteten Prachtmappe** mit 46 Tafeln.

Preis 35 Franken

Ueber **Kunst** in Prosa, Malerei und Bildhauerei, über Kunstge-
werbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein**
sollte, über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine
Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung
niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruck-
beilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A. G. in Zürich) als **Beweis-
material** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für
Künstler und Laien zugesellt.

Grösste Genfer Uhren-Handlung

❖ Zürich ❖

Allein-Verkauf der
Vacheron &
GENÈVE



G. Billian fils.
(K-585-Z)

Limmatquai 50
Präzisions-Uhren von
Constantin
GENÈVE.
Pariser Pendules.

Großes Lager ächter

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-
Industrie - Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Emanuel Peter
Tonhallestr. 14, **ZÜRICH.**
BIJOUTERIE, JOAILLERIE.
Prima Qualität Brillanten,
gefasst und ungefasst.
Eigene Werkstätte für
Neuarbeiten und Reparaturen.
TELEPHON. (K-71-Z)

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinuarinde, welcher aus den
Grundsubstanzen der drei Sorten
derselben präparirt ist.
Er ist von angenehmen Ge-
schmack und mit Erfolg gegen
**Magenleiden, Mattigkeit und all-
gemeine Koerperschwäche** sowie
gegen **veraltetes Fieber, etc.,**
angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken.
(K-1390-L)

Accord-Zither-
spielen lernt je-
dermann in kür-
zester Zeit. Wun-
derschöner Ton.
Preis incl. aller
Zubehör Mk. 10.—,
12.50, 15.—.



Stella-Accord-Zither
eigene Erfindung (Silberne Medaille,
Dresden 1894); hat **neun** Manuale, **drei**
Tonarten, **Mk. 18.—.** Dieselbe, mit ver-
deckten Manualen, wie Abbildung, **Mk.**
20.—. Umtausch oder Rückgabe ge-
stattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg.
Zehnjähriger Prospekt gratis. Wieder-
verkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

☀ Inserate in der „SCHWEIZ“ ☀

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**

☀ Reizende Neuheiten ☀

aller erdenklich feinen (K-654-Z)
Haushaltungs-, Kunst- u. Luxusartikel, versilberten, vergoldeten, nickelplattierten Tischgeräte u. Bestecke, Bronzen, Kunstgusswaren, Majoliken, künstlichen Blumen.

Joallerie-, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, silbernen Bestecke, Paten-Geschenke, Wiener Lederwaren, Fächer, Albums, Nippes.

Unübertroffene Auswahl in Geschenken in allen Preislagen.

Centralhof - **A. Wiskemann-Knecht** - Zürich

☛ **Weihnachts-Ausstellung.** ☛



Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren (Zusendung gratis und franko) von **FRANZ KARL WEBER** Spezialität in Spielwaren **ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.**

Villa Rosalie
Eglisau

Kl. vegetarische Heilanstalt.
(Syst. Kuhne). Prospekte.
-0F3814- (K-650-Z)

Bottmingen-Basel. Kneipp-Anstalt. Vesteingrichtete Anstalt für Wasserheilverfahren. Feine Parkanlagen. Schöne Logierzimmer. Gondelfahrten. Geheultes Personal. Billige Preise. Prospekte gratis. Kurarzt Herr Dr. med. Dittsheim. (K-675-L)

Der Eigentümer: **W. Ritter.**

Im Verlag von **H. Keller** in **Luzern** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott.** Preis: 4 fr.
225 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet

Die Frangipani.

Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** Preis: 1 fr.
— 46 Seiten gr. 8^o, in Umschlag geheftet

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft. Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich.** P. S. Musterversandt nach auswärts.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

☛ Linoleum ☛

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in **Zürich** und **Kasino** in **Winterthur.**

POL

Zürich, beim Polytechnikum.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

(K-586-Z)

☛ **Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.** ☛
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, **Zürich.**

Briefkasten.

„Anonymus“. Ihr „Wingertob“ gefällt uns und würde Verwendung finden, wenn uns der Autor bekannt wäre. Anonyme Einfendungen werden prinzipiell nicht berücksichtigt.

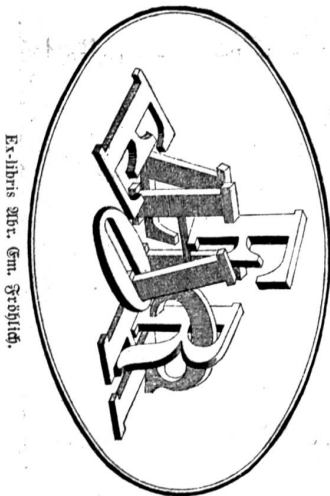
Alf. W. in S. M.—3. Da Ihnen die südamerikanischen Verhältnisse bekannt sind, dürfte Ihnen das „Argentinische Wochenblatt, Buenos-Aires“ jedenfalls am meisten entsprechen. Es bringt allwöchentlich genaue Marktberichte, ist in politischer Beziehung gut unterrichtet und zeichnet sich auch sonst durch Vielseitigkeit (Weltverkehr etc.) aus.

R. T. . . . r. Bern. Wir können Ihrem Wünsche entsprechen und bringen die Wappen von Hallwyl und Habsburg zum Abdruck.



Hans K. . . . t Bern-Mattenhof. Wollen Sie uns Ihre genaue Adresse brieflich mitteilen. Wir schreiben Ihnen am 14. Dezbr., erhielten den Brief aber als unbestellbar zurück.

G. F. in Brugg. Wir sind endlich in der Lage, Ihren Wunsch zu erfüllen: Hr. Pfarrer Gerber in Kappeln konnte uns das seltene Ex-libris des Fabeldichters Abraham Emanuel Fröhlich zur Verfügung stellen. Es freut uns, Ihnen mit einem Abdruck an dieser Stelle dienen zu können.



Ex-libris Abt. Fröhlich.

An unsere Leser: Die Restauration des Schlosses Chillon lenkt die Aufmerksamkeit auf dieses uralte, geschichtlich so interessante Schloß. Wir glauben daher, unseren Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen als Kunstblatt den berühmten, als Gefängnis dienenden Säulengang mit den vorliegenden Nummern überreichen. Die erste Erwähnung des Schlosses stammt aus dem Jahre 830. Durch Jahrhunderte diente es als Staats-Gefängnis. Der letzte Gefangene war **Vonbard**, der Prior zu St. Victor zu Genf, der im Jahre 1536 befreit wurde.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich:
Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten,

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau I. Heierli.

Chromophotogravuren in vollendet künstlerischer Ausführung.

36 Tafeln im Formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder Familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verlässlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und empfehlen uns
 Hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Das Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen befindet sich im Inseratenanhang des 19. Heftes der „Schweiz“.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brunner & Hausser)

Unterzeichneter subscribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

→ nach Originalen. ←

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. **fr. 90.—**
 (Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf fr. 108.—)
2. **Lurus-Ausgabe auf acht Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) **fr. 150.—**
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton **fr. 18.—**
 NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

den 189

Genauere Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellschein an uns retour gehen zu lassen.

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
4 Seidenhofstraße 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.



Carneval

naht, und schon werden in Vereinen und Familien die Vorbereitungen getroffen. Es

sei

daher den Geschäften der verschiedensten Branchen empfohlen, ihre Artikel dem Publikum anzupreisen;

uns

ere Erfahrung im Entwerfen von hübschen Annoncen, die coulant Bedienung und unsere billigen Preise für alle hiesigen und auswärtigen Blätter sind gewiss jedem Geschäftsmann

willkommen

und empfehlen wir uns daher zur Beforgung der gesamten Publizität.

Annoncen-Expedition

H. Keller

Zürich

Hofstr. 1 - Bahnhofstr. 79



Lungenleiden

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt: «Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»

Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: «Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch Hebung des Appetits bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)



Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Wettruf hat sich erworben:

Dralle's Parfümerie:

Prinzess - Maiglöckchen

gibt so naturgetreu und lieblich den wundervollen Duft dieser Lieblingsblume wieder, wie bisher kein anderes Fabrikat.

Neueste Schöpfungen:

Duftendes Chrysanthemum
Heliotrope divina
Gold-Reseda

als: Taschentuchduft, köstlich und anhaltend.

Reis-Puder,

sammetweich und unsichtbar.

Haarwasser, Brillantine,

Sachet

zum Parfümieren der Wäsche.

Parfümerie:

Georg Dralle-Hamburg.

(K-1211-L)



Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.

bei Neuenburg. gegründet 1864.

Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege. gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Zur Pflege der HAUT

ist

das beste Produkt

die

Nur

CREME SIMON

Haende

echt mit der Unterschrift:

(K-1152-L)

Unübertroffen

für den

TEINT

und für die Toilette

des Gesichts

und der

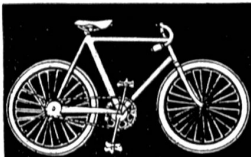
Simon

Villa Rosalie
Eglisau

(Schweiz)

Kl. vegetarische Heilanstalt.

(Syst. Kuhne). Prospekte.
-0F3814- (K-650-Z)



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: Joh. Badertscher, Bahnhofstraße 75, Zürich.

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE
EISENHALTIGES

China-Präparat, welches gegen Blutmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachstum, etc., ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

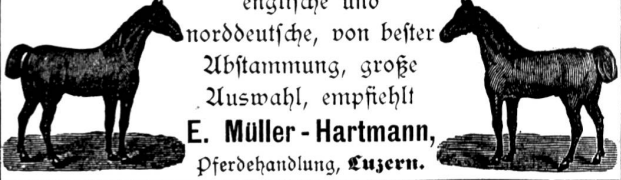
(K-586-Z)

BESTE & BILLIGSTE
BEZUGSQUELLE
 für **Seidenstoffe**
 • Muster umgehend •
J. Spörrli ZÜRICH

(K-624-Z)

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K1020L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt
E. Müller-Hartmann,
 Pferdehandlung, Luzern.



Magazine Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Max Wirth
 Zürich I b

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Billige, reelle Bedienung.
 Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—

30 jähr. Erfolg!

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
 Jedeisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
 Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
 Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
 Gegen Würmer, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
 Gegen Keuchhusten, ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
 Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
 Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
 Malzucker u. Malzbonbons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-1127-L) Fr. 1.40

Claes-Pfeil
 Deutsches Fahrrad
 von unübertroffener Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und schneidiger Bauart (K-139-L)
Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

Verlangen Sie
 umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren (Zusendung gratis und franko) von **FRANZ KARL WEBER** Spezialität in Spielwaren ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.



Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid, Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.** in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem **General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren Meyer, Müller & Cie.,** Spezialisten für Teppiche aller Art, Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Verlangen Sie gratis und portofrei den reich illustrierten Katalog und portfrei die geschnadvoll zusammengestellte und allseitig stark begehrte Proben-Kollektion von **Damen-Kleiderstoffen** per Meter von 55 Pf. an bis W. 6.50 in tausendfacher Musterauswahl. (K-107-L)

Verkaufhaus J. Lewin, Halle S. 22. Gegründet 1859.

Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen. Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott**. 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 Fr.

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein Inserat im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. **Inserate** betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Wiebig



COMPANY'S

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug *Wiebig* in blauer Farbe trägt.



Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
**Sammet, Peluche,
Seidenbänder,**
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Bitte probieren Sie **Bergmann's Lillienmilchseife**

von Bergmann & Co., Zürich. (K-59-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei **Bergmänner.**

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Drogerien und Parfümerie-Geschäften.

Accord-Zither- spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten. Mk. 18.—. Dasselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umlausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnjähriger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

„Glandulēn“ Gänzlich unschädlich, hergestellt aus Bronchialdrüsen. Neuentdecktes wirksamstes Mittel gegen (K-4397-L)

Lungenkrankheiten.

Dr. R. N. R. schreibt: Mein Resumé geht dahin, dass Ihre Tabletten das beste Mittel gegen Tuberkulose bis jetzt darstellen. Weder Arsenik, noch Kreosotal, noch Solveol wirken so schnell und sicher wie das Glandulēn.

Dr. B. H.: Ihre Glandulēn-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann den Herren Kollegen solche nur aufs wärmste empfehlen.

Käuflich in den Apotheken in Gläsern à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol - Zürich - Telephon

4 Sprachen.

Copier- und Uebersetzungsbureau.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER, zur Münsterburg, Zürich.**
P. S. Musterversandt nach auswärts.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie - Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)

In Pension u. Haushaltungsschule Mes **Cosandier, Propriétaires, Landeron, Neuchâtel,** würden noch **einige junge Mädchen** angenommen.

Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (K-927-L)

SAN REMO

klimatischer Winterkurort mit subtropischer Vegetation. Der gleichmässig wärmste, windgeschützte Punkt unter allen Mittelmeerstationen.

Hochquellwasser.

Saison von Oktober bis Ende Mai.

Informationen erteilt das Municipio als Kur-Verwaltung und der Verein der Gasthofbesitzer von San Remo und Ospedaletti. (K-108-L)

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle **Schwachen, Kranken und Reconvallescenten.**

preis in Deutschland Mk. 2.50 p. fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 francs., Kr. 2.65, Shill. 3.—. In Apotheken und Drogerien überall erhältlich, oder direkt durch „Puro“, Medic.chem. Institut, Dr. G. Scholl, Thalkirchen-München. (K-120-L)

Auflösung des Schweiz. Silbenrätsels in Heft 20.

- 1) Kurfi v
- 2) Antoni o
- 3) Rogge n
- 4) Lau b
- 5) Dona u
- 6) Eju b
- 7) Rebell e
- 8) Kasta n
- 9) Aeskü b
- 10) Heb e
- 11) Namu r
- 12) Ebernburg

Karl der Kuehne
Von Zuberberg.

Miscellen.

Der Glaube an Vorzeichen
geht tief ins Altertum zurück und zeitigt die merkwürdigsten Mäkten. Einhard oder Eginhard, der bedeutendste Schriftsteller der Karolingerzeit, Biograph Karls des Großen brachte z. B. Sonnen- und Mondfinsternisse nebst dem Einfurz der Mainzer Abelnbrücke mit dem bald darauf erfolgten Tode Karls des Großen zusammen. — Ludwig Lavater aus Zürich, der im sechszehnten Jahrhundert ein Buch über Gespenster schrieb, behauptete stets und fest, Todesfälle, Schlachten und überhaupt wichtigere Ereignisse würden durch Fälle „von anderer seltsame ding“ angezeigt: man höre da wohl Sätze zimmern, Gräber schaufeln u. a. mehr; wenn ein Ratsherr sterbe, gehe seinen Tode Lärm an den Ecken im Rathause voran, vor einem Kriege bewegten sich die Waffen in den Zeughäusern von selbst u. f. w.

Das schlägt nicht in sein Fach.

In A. . . wurde f. B. im Kasino eine Tombola veranstaltet zu Gunsten des Gesellenvereins, der mit dem Ertrage ein neues Pianino anschaffen wollte.

Als nun ein Komitee-Mitglied den alten gelehrten Lehrer W. ersuchte, er möchte auch eine Gabe für das gemeinnützige Werk spenden, erhielt er zur Antwort: „Ich gebe ja gern etwas, allein ich möchte denn doch zuerst wissen: welches ist eigentlich der Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Pianino und einer Tombola?“

„Helvetiopolis“

war der Spottname, welchen die Freunde der alten Ordnung der Stadt Arauc anhängen, als sie 1798 zur schweizerischen Hauptstadt erhoben wurde.

Man schätzt die im gegenwärtigen Jahrhundert im Kriege umgekommenen Menschen auf 30 Millionen.

Die Feinheit der Spinnfäden grenzt an Unglaubliche. Erst 10000 Fäden, zusammengebrocht, sind so bild wie ein menschliches Haar.

Guerrita, der berühmteste Stierkämpfer Spaniens, erhält mitunter bis zu fünfzigtausend Franken für ein Auftreten. Sein Jahreseinkommen soll sich auf über 300,000 Franken belaufen.

135000 Personen beschäftigen sich in Paris mit der Herstellung von Damenkleidern, und ihr Gesamtverdienst ist 1250 Millionen Franken jährlich.

Bücherschau.

Bei der Redaktion eingelaufen sind:
Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie von Arnold Ott. Verlag von F. Keller, Luzern. 73 S.

Haushaltungsbuch. Herausgegeben vom schweizer. gemeinnützigen Frauenverein, Sektion Zürich.

Jeremias Gotthelfs Schriften. Volksausgabe im Urtext. Verlag von Schmid & Franke, Bern. I. Lieferung (96 S.) 40 Rappen.

Zeitungs-Katalog der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. 31. Aufl., Druck und Verlag von Rudolf Mosse, 368 S.

Hero. Roman von Isabelle Kaiser. Verlag von F. Bayot, Lausanne. 291 S.

Der Tibethund. Von Fortmeister Max Siber. Verlag von Paul Gerin. 48 S. 40 Abbildungen.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G., Zürich:
Ein patriotisches Prachtwerk ersten Ranges.

Die Schweizer Trachten

vom XVII—XIX. Jahrhundert.

Nach Originalen dargestellt unter Leitung von Frau I. Heierli.

Chromophotogravuren

in vollendet künstlerischer Ausführung.

36 Tafeln im formate von 42/56 cm. in 6 Serien zu je 6 Bildern.

Subskriptionspreis per Serie fr. 18.— (nach Erscheinen des ganzen Werkes fr. 24.—)

Subskriptionspreis für alle 6 Serien, enthaltend 36 Tafeln, fr. 90.—

Auf Wunsch zahlbar in monatlichen Raten von fr. 7. 50.

Von unserem Werke, das sämtliche trachttragende Kantone umfassen wird, sind zur Zeit drei Serien, zusammen 18 Tafeln, erschienen und verweisen wir, statt aller anderen Anpreisungen, nur auf das einstimmige Lob der Presse und des sonst so selten in seinen Ausprüchen übereinstimmenden Publikums. Über unser Trachtenwerk herrscht nur ein Urteil der rückhaltslosesten Bewunderung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Trachten-Album ein hochwillkommenes Geschenk bildet, das in jeder familie große Freude verursachen wird, denn es ist ein Kunstwerk in der vollsten Bedeutung des Wortes, ein Atlas mit verlässlichem Texte von sachkundiger Hand und es trägt einen echt schweizerischen Charakter.

Wir gestatten uns, auf den mitfolgenden Bestellschein höflich hinzuweisen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut (A.-G.)

Das Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Lieferungen befindet sich im Inseratenanhang des 19. Heftes der „Schweiz“.

Bestellschein.

An das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV, (vorm. Brummer & Hauser)

Unterzeichneter subscribiert auf das in Ihrem Verlag erscheinende Werk:

Die alten Schweizer Trachten

»»» nach Originalen. «««

1. **Ausgabe A auf superfeinem Karton.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. fr. 90.—
(Nach Abschluß des Werkes erfolgt Preiserhöhung auf fr. 108.—)
2. **Luzern-Ausgabe auf acht Japan-Papier.** Das ganze Werk in 6 Serien zu je 6 Blättern (in zweimonatlichen Lieferungen) erscheinend. (Diese Ausgabe wird in der beschränkten einmaligen numerierten Auflage von 100 Exemplaren erstellt) fr. 150.—
3. Senden Sie mir die erste Serie, 6 Blatt, Zürich, Bern, Freiamt, Appenzell (Innerrhoden), Schaffhausen, Uri, auf superfeinem Karton fr. 18.—
NB. Nur diese erste Serie ist einzeln erhältlich.

....., den 189.....

Genauere Adresse:

NB. Man bittet, nicht Gewünschtes zu streichen und diesen Bestellschein an uns retour gehen zu lassen.

Die Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Mit zwei Illustrationen nach Phot. G. Junfer, Davos.

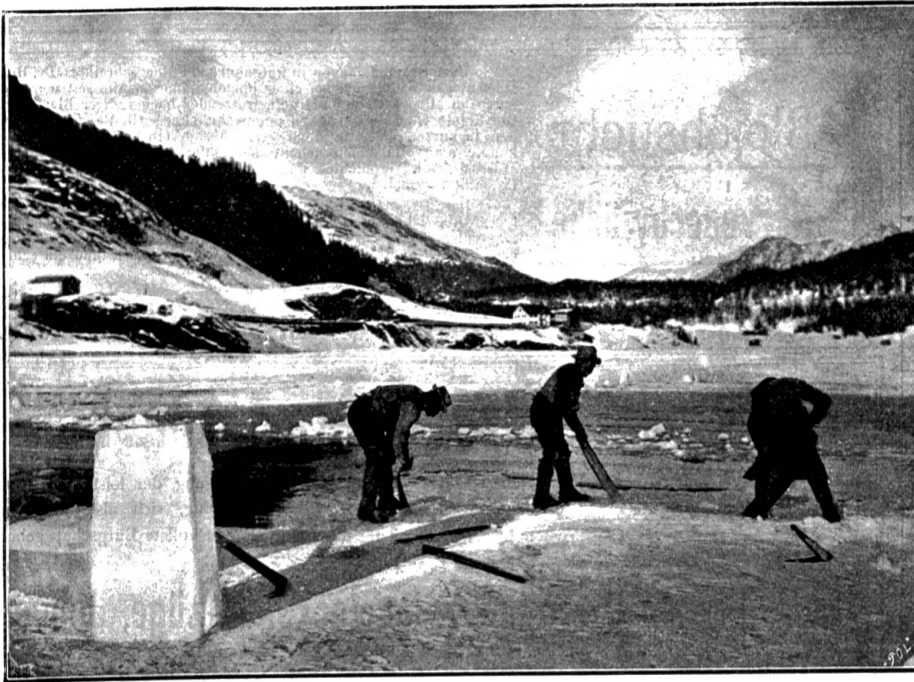


Abb. 1. Eisgewinnung auf dem Davoser See.

Mit dem Tage, an welchem in der „Davoser Zeitung“ verkündigt wird: „Sichere Eisbahn auf dem See“, beginnt auf denselben ein reges Leben. Jung und Alt wandert hinaus, um auf der großen, spiegelglatten Fläche sich so recht nach Herzenslust auslaufen zu können. Fast scheint es, als ob die vom Kurverein erstellte künstliche Eisbahn ihren Reiz verloren hätte. Plötzlich ein rechter Davoser Schneefall, und mit der Freude auf dem Davoser See hat es ein Ende. Die großen Schneemassen zwingen die Schlittschuhläufer, sich wiederum mit der etwas kleineren, aber gut unterhaltenen künstlichen Eisbahn zu begnügen. Inzwischen hat in den kalten, eihigen Dezemberrächten das Eis eine respectable Stärke erreicht, so daß die schwersten Lastschlitten unbesorgt ihren Weg über den See nehmen. Da wird es eines Tags wieder lebhaft auf dem See. Eine Schar rüstiger Arbeiter mit Schaufeln, Säge und Bickel bahnt sich einen Weg durch den meterhohen Schnee. Ein größerer Platz wird von seiner weißen Decke befreit, und nun beginnt das Eisfagen. Hunderte der prachtvollsten, kristallhellen Blöcke werden täglich an verschiedenen Stellen des Sees aufs Trockene befördert, um entweder die Eissteller der hiesigen Hotels und Pensionen zu füllen oder ins Tiefland transportiert zu werden. Die Instrumente, die hier oben bei der Eisgewinnung zur Anwendung kommen, sind die gleichen wie an andern Orten. Neuer-

dings verwendet man, wenn es sich um längere, gerade Schnitte handelt, statt der Sägen, ein dem Pfluge ähnliches Gerät. Es wird von einem Pferde gezogen und hinten in gleicher Weise wie der Pflug von einem Manne gehandhabt. Statt der Pflugchar dienen hier jedoch mehrere senkrecht hintereinandersiehende, senfenartige Messer von verschiedener Länge dazu, den Schnitt auszuführen. Die Arbeit wird hierdurch sehr vereinfacht und bleibt den Sägen nur noch das Abteilen der einzelnen Stücke und das Herausholen derselben aus dem Wasser. Letzteres erfordert neben einer besonderen Kraftanstrengung auch eine ziemliche Geschicklichkeit. Der Block wird zuerst im Wasser mit der einen Schmalseite untergetaucht, bis er halb aufrecht steht, dann mit dem Bickel (Abb. 2) gefaßt und durch einen energischen Zug aufs Trockene geschafft. Ein prachtvoller

Anblick ist es, diese mächtigen, durchsichtigen Blöcke in Reih' und Glied aufgestellt, in der Sonne erglänzen zu sehen. Geschlitten werden sie gewöhnlich in der Größe von 100 cm. Länge, 60 cm. Breite und 50–70 cm. Dicke, je nach der Stärke des Eises.

E.



Abb. 2. Eisgewinnung auf dem Davoser See.



Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:


4 Seidenhofstraße 4 Luzern **Annoncen-Expedition H. Keller** 79 Bahnhofstraße 79 Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Cistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.




Carneval

naht, und schon werden in Vereinen und Familien die Vorbereitungen getroffen. Es sei daher den Geschäften der verschiedensten Branchen empfohlen, ihre Artikel dem Publikum anzupreisen;

uns

ere Erfahrung im Entwerfen von hübschen Annoncen, die konstante Bedienung und unsere billigen Preise für alle hiesigen und auswärtigen Blätter sind gewiß jedem Geschäftsmanne willkommen und empfehlen wir uns daher zur Beforgung der gesamten Publizität.

Annoncen-Expedition
H. Keller
Zürich
Musterstr. 1 = Bahnhofstr. 79



Bleichsucht

Nervenschwäche

(Neurasthenie)

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: «Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotztender hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher: Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat verwenden.»

Herr Dr. med. Steuer in Biala (Galizien): «Dr. Hommel's Haematogen habe ich u. a. bei einem Neurastheniker von 43 Jahren mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Der Appetit hob sich rapid, die Ernährung besserte sich täglich und wurde dadurch der Kräftezustand ein sehr guter. Ich habe seither das Präparat noch oft verordnet.»

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Angusta-Victoria-Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt, da ohne Moschus-Nachgeruch. Edler, köstlicher Veilchenduft, unerreicht an Feinheit u. Naturtreue. **Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.**

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-puder, sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet zum Parfümieren von Wäsche, Briefpapier etc.
Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.

Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.



(K-1212-L)

Knaben-Institut Grandinger
Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRÈME SIMON** Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette des Gesichts und der Haende

Nur echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

Töchter-Pensionat
à Corcelles près Neuchâtel.

Mlles. Morard können diesen Herbst wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen, Musik etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, christliches Familienleben. Gesunde und schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. (K-868-L)



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.
Generalvertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher,** Bahnhofstraße 75, **Zürich.**

(K-586-Z)



Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb Pforzheim.

Director Versandt an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.

Pracht-Catalog O Graub. 4

No. 2167. Paar Ohringe Simili-Brillant 8kt. Gold M 5.50	No. 2162. Paar Ohring-Simili-Brillant 8kt. Gold M 3.20	No. 2108. Damenring mit jedem Buchstaben 14 kt. Gold M 4. 5. 8 kt. Gold M 3. -.	No. 2115. Damenring Caprulin u Perlen 14kt. Gold M 10 - 8kt. Gold M 6.50.
No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold M 30.50 8 kt. Gd. M 17.75 Gold auf Silber M 8. -.	No. 2081. Broche achte Perle 8 kt. Gold M 11.25.	No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14 kt. Gold M 19.25. 8 kt. Gd. M 11.80.	

Reit- und Wagenpferde englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt E. Müller-Hartmann, Pferdehandlung, Luzern.

Lungenkrankheiten (chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht) heilbar durch **GLANDULËN.**

Sichere Wirkung. Ganzlich unschädlich.

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen-(Bronchial)-Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulen» gewonnen, dessen hervorragende Wirksamkeit zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «Glandulen» ist à Fr. 6.- für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen. Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulen Dr. Hoffmann». (K-1398-L) Hauptdepot: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Claes-Pfeil
Deutsches Fahrrad
von unübertroffener Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und schneidiger Bauart (K-139-L)
Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.

Verlangen Sie umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren (Zusendung gratis und franko) von **FRANZ KARL WEBER** Spezialität in Spielwaren ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid, Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum in reizenden Plättlismustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc. in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem **General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren Meyer, Müller & Cie.,** Spezialisten für Teppiche aller Art, Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Verlangen Sie gratis und portofrei den reich illustrierten Katalog und portofrei die geschmackvoll zusammengestellte und allseitig stark begehrte Proben-Kollektion von **Damen-Kleiderstoffen** per Meter von 55 Pf. an bis m. 6. 50 in tausendfacher Musterauswahl. (K-107-L) Versandhaus J. Lewin, Halle S. 22. Begründet 1859.

Im Verlag von H. Keller in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen. Schweizerisches Volksschauspiel von Arnold Ott. 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von Arnold Ott. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 fr.

Grabesfreiter. Eine Sagen-Tragedie. Von Arnold Ott. 76 Stn. 8°, in gepresstem Leinwandband. Preis: 2 fr. 50 Cts.

1898 - Saison-Stellen - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein Inserat im

„Luzerner Tagblatt“

dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. Inserate betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche

sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Wiebig



COMPANY'S

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug *Jos. Wiebig* in blauer Farbe trägt.



Seidenstoffe

eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

GOLDEN Medaille WIEN 1883

QUINA LAROCHE

WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präparirt ist. Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Maltigkeit und allgemeine Koerperschwäche sowie gegen veraltetes Fieber, etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken. (K-1390-L)

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

von Bergmann & Co., Zürich, (K-50-Z)

SAN REMO

klimatischer Winterkurort mit subtropischer Vegetation. Der gleichmässig wärmste, windgeschützte Punkt unter allen Mittelmeerstationen.

Hochquellwasser.

Saison von Oktober bis Ende Mai.

Informationen erteilt das Municipio als Kur-Verwaltung und der Verein der Gasthofbesitzer von San Remo und Ospedaletti. (K-108-L)

Typewriting-Office. (K-110-Z)

N. Steinmann

Metropol - Zürich - Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, **Zürich**.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie - Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Accord-Zitherspielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10., 12.50, 15.—

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten. Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung. Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.

(K-1127-L)

32-jähriger Erfolg

In allen Apotheken

Jodeisen-Chinin-Thran

Dr. Wander's Malz-Extracte

Eisen-Brom-Kalk-Kreosol-Pepsin

Dr. WANDER'S MALZ-EXTRACTE überall erhältlich.

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvalescenzen.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 francs, Kr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direct durch „Puro“, Medic.chem. Institut, Dr. H. Scholl, Chaffstrassen-München. (K-120-L)

Für die Küche!	LIEBIG COMPANY'S Fleisch-Extract	Kochet mit	 LIEBIG	Fleisch-Septon der COMPAGNIE LIEBIG	Für die Krankenstube!
----------------	---	------------	--	---	-----------------------

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungenschwindsucht Fr. 2.—


Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
 Gegen **Würmer**, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
 Gegen **Keuchhusten**, ein vielfach erprobt., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbonbons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-53-L) Fr. 1.40

Sichere Wirkung.	Lungenkrankheiten <i>(chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)</i> heilbar durch * GLANDULĒN *	Gänzlich unschädlich.
<p>Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial-) Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «GlandulĒn» gewonnen, dessen hervorragende Wirksamkeit zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «GlandulĒn» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.</p> <p>Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen. Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «GlandulĒn Dr. Hoffmann». (K-1398-L) Hauptdepot: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.</p>		

→→→ Reit- und Wagenpferde ←←← K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller - Hartmann,
Pferdehandlung, Luzern.

Das Beste für:

BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche

Braut-Aussteuern
 Feine Damen-Wäsche
 Herren-Unterkleider
 Für Kranken-Wäsche unentbehrlich.

HEUREKA-STOFF
 Ueberall bevorzugt!
 direct zu beziehen bei: **H. Brupbacher, Sohn, Zürich**

Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für **Mettlacher-Plättli** (aber bedeutend billiger) für **Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten** etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem **General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren**

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,
 Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Accord-Zither- spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
 eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteiliger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatei, Dresden A-65.

Seidenstoffe
 eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
 Rämistrasse 37, ZÜRICH I

Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.
 Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott.**
 225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 Fr.**

Die Frangipani.
 Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.** — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **1 Fr.**

Grabesstreiter.
 Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott.**
 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: **2 Fr. 50 Cts.**

Komplette Berner Trachten
zum Vermieten
für Costumbälle u. Ausführungen
empfehlend
L. Bühler-Hostettler, Spitalg. 30, Bern.



Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen

in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasser-dichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION

Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Moden-Magazine
Wormann Söhne, Basel 27
Herbst- u. Winter-Neuheiten in allen möglichen Arten Wollen u. Halbl. Kleiderstoffe v. 90 Cts. bis Fr. 7 per Meter.
Damen- Stoffe für Mäntel, Jaquets, Capes.
ebenso neueste solide Herren- und Knaben-Kleiderstoffe für Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, sind in grösster Auswahl am Lager. Muster franko.

Puro Fleischsaft

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvallescenten.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. fl., im Ausland 2 fl. ö. W., 4 francs, Kr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Droguerien überall erhältlich, oder direct durch „Puro“, Medic.-chem. Institut, Dr. G. Scholl, Thalfirchen-München. (K-120-L)

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.

„Die Schweiz“

Schweizerische illustrierte Zeitschrift.

Mitte März beginnt der II. Jahrgang.

Im Interesse

unserer P. T. Abonnenten bitten wir die Abonnements-Erneuerungen uns rechtzeitig zukommen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Der Verlag der „Schweiz“
Zürich IV.

1898 - Saison - 1898

Hotel-Personal.

Neben Benützung der offiziellen Stellenvermittlungsbureaux ist ein Inserat im

„Luzerner Tagblatt“
dem verbreitetsten Blatte im Gebiete des Vierwaldstätter-Sees und der übrigen Hotelgebiete, sehr zu empfehlen. Inserate betreffend (K-1431-)

Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche
sind zu richten an die Expedition des „Luzerner Tagblatt“ in Luzern.

1898 Saison 1898

Annoncen-Expedition H. Keller
Seidenhofstrasse 4 - Luzern - z. „Habsburgerhof“
empfiehlt sich zur Besorgung von

= Inseraten =

in alle schweizerischen und ausländischen politischen und Fach-Zeitungen, Reise- und Kursbücher, Kalender etc. und berechnet nur die Original-Zeilenpreise.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Kostenberechnungen und Zeitungskataloge werden auf Wunsch bereitwilligst und gratis geliefert.
Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Telephon-Ruf: Keller-Annoncen Habsburgerhof.
AGENTUREN in: Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

= Vollständig erschienen soeben: =

Meyers Konversations-Lexikon.

Fünfte, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Mehr als 147,100 Artikel und Verweisungen auf 18,100 Seiten Text mit mehr als 10,500 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 1088 Tafeln, darunter 164 Farbendrucktafeln und 286 Kartenbeilagen.

17 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Meyers Konversations-Lexikon ist das anerkannt neueste, reichhaltigste, bedeutendste und verbreitetste Werk seiner Art.

Der reich illustrierte Verlags-Katalog des Bibliographischen Instituts in Leipzig steht kostenfrei zu Diensten.

Zürich IV. **POL** beim Polytechnikum.

Inserate in der „SCHWEIZ“
finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**



Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangerer Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.



Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher

Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr. 1894 Kaserne 1934 Das ehem. Kratzquartier 1941 Hôtel Bellevue 1898 Rathaus 1942 Landungssteg mit Dampfer «Tauben» 1939 Kreditanstalt 1895 » u. Paradeplatz 1902 Museum 1937 Elektr. Strassenbahn 1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe 1887 Stüssihofstatt 1930 St. Peter	Cliché-Nr. 1904 Schiffe mit St. Peter 1912 St. Peter vom Limmatquai aus 1932 St. Anna-Kapelle 1897 Escher-Denkmal. 1936 Zwingliplatz 1929 Neue Kirche in Enge 1888 Stüssi-Brunnen 1924 Gottfried Keller 1940 Métropole 1928 Kreuzgang im Fraum. 1892 Bahnhof (Haupteingang) 1946 Villa Batumba 1886 Hôtel Baur au Lac	Cliché-Nr. 1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus 1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus 1869 Kirche und Schulhaus Unterstrass 1903 Eidgen. Physikgebäude 1899 Haus zum Rechberg 1905 Linth-Escher-Schulhaus 1884 Sternwarte 1885 Restaurant Uto-Kulm 1891 Eidgen. Chemiegebäude 1896 Heim-Denkmal 1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal	Cliché-Nr. 1901 Saffranzunft 1911 Sonnenquai 1943 Alte Tonhalle 1907 Seegelboot «Darling» 1881 Volkstheater z. Pfauen 1883 Am Stadthausquai 1890 Weisses Schloss 1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum 1882 Alter Brunnen in Enge 1906 Schloss am Alpenquai 1944 Das neue Theater 5063 Vestibule im Stadttheater	Cliché-Nr. 5069 Das weisse Schloss 5075 Gessner-Denkmal 5080 Das Physikgebäude 5084 Wasserkirche u. Grossmünster 5085 Grossmünster 5090 Am Zürichsee 5098 Hôtel Storchen 5099 » Schwert und Gemüsebrücke 6003 Hôtel Bellevue 6004 » » mit Brücke 5065 Tonhalle-Terrasse 5066 Rotes Schloss
---	--	--	--	--



Cliché-Nr. 5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht 5074 Baumgartner-Denkmal 5076 Zwingli-Denkmal 5077 Erker an der Schiffe 5079 Brunnen beim Rechberg 5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus 5082 Der Hardturm 5083 Zimmerleuten u. Rüden 5097 Altes Schützenhaus 6000 Am Limmatquai 6001 Limmatquai 6002 Hôtel Baur au Lac 6005 » Victoria 6048 Die neue Tonhalle 6067 Liebfrauenkirche 6068 Polytechnikum 6008 Belvoir 6009 Militärkantine auf der Allmend	Cliché-Nr. 1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg 1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg 1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg 5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg 5088 Am Zürichsee 5089 Am Alpenquai in Enge 5093 Auf dem Zürichsee 5094 » » » 5095 'Lilli' vom Alpenquai 6007 Zum alten Dolder 6014 Partie am Zürichhorn 6018 Altes Haus an der Stockgasse 6016 Kirche Neumünster 6017 Sage Hirslanden 6019 Partie in Fluntern 6020 » » » 6023 Partie aus dem Sihlwald
--	---

Cliché-Nr. 6025 Forsthaus im Sihlwald 6026 Gasthaus am Albispass 6028 Kirche Wytikon 6029 Stäfa am Zürichsee 6030 Meilen am Zürichsee
--



Gefl. ausfüllen, abschnitten und an uns einsenden!

Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend } eine Serie = 50 Stück verschiedene Postkarten mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von } zwei Serien = 100 " " " wollen Sie per Nachnahme erheben.

Fr. 4. —
Fr. 8. —

Ort und Datum:

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse:

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:

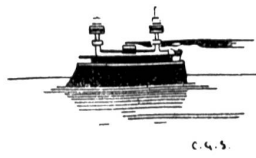
4 Seidenhofstraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Eielal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4-spaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.



Miscellen.

Ja G... Ihr heiterer, netter Gruß hat uns gefreut und da er auch unsere Lesern Freude machen wird, bringen wir ihn hier zum Abdruck:

Ne Oberländer Abonnent.

Der Toni ufem Oberland chunt unerbötigt go Bern, No mit sin Städe i der Hand — Denn b' Bahn het er nit gern.

Er pugt der Staub vo sine Schuch Und läst der Ghittel a; Gohd luttig bene Süßere zu — Nit, wie ne müebe Ma. —

Worse-me Lode höst er fill Wo viel Papier sich z'ghet; Cha dütti lese ohni Brill: Der S-G-H und w,

Und witer's no ne e und i, Am End ne schöne Bätt, Zeh hanis Wort — das muehes sy: „Schweis“ heißt es — ganz perfäkt. —

Jube! das isch das neue Blatt Wo b'Herrellit jez häi. Das abonniert syf und glatt, Nimms hit no mit mer häi. —

Der Toni chunt zum Vabeherr: I — bitt — Sie um: die Schweiz“, Da luegt — ne — a — so — näbeher Bis er's no einlich fällt. —

Das Wörtli Schweiz — es lacht mi a Es ist mis Vaterland! Will gern all fremdi Zitig la, Und nimn jez b'Schweis i d'Hand.

Zum Abboniere hani Geld; I — bruchts im Wirtshus nit. Ne Freud ha muehme uf der Welt — I — nimn die Zitig mit. —

Wenn mini Buebe älter sy, Häi sie die größti Freud. — I — abonniere — 's blit derby — Und weiß — daß 's mi nit reut. —

Ag. Engel.

Schwösterli.

Zwei Schwösterli sind unets gsh, da feld zum Größere das Ghü — und häb's gar sanft bim Händli gnab und häb im Aug es Tränli gha: „Liebs Schwösterli, ich möcht gern singe und cha fels Tränli us bringe, gält hüft mer und bist nimmne döhn?“ Mys Ghindli, fäg, ist das nid schön!

* * *

S' Anneli us em Baggital.

Mer seid bi-n eus mir überall nu s' Anneli us em Baggital! Bin ich denn no so fürchtig gsh, daß ich nu muech es Anneli sy? I kenne jezt scho s' A B G, cha schrybe, s' dörfis en Doster gsch, cha wies-es Döfelfüßli singe und wies-es Deckl umme springe! Drum säged jez, ihr Lüt emal, isch recht, daß us em Baggital ich immer nu muech s' Anneli sy? Anna heiß ich, es blydt derby.

* * *

S' Eiermetli.

Es ist emal es Meitel als Gierfran verkleidet gsh; s' häd Gili im e Ghöböl treit und s' Meitelertli häd zue-nem gseit: „Zue-nem-artig dyne Wege gsh, fäst fällt und d'Gili lüend der lah!“ Das Ghindli häb's vergeße bab und lauft derby, grad wie's ihm gfaßt. Uf emal hüftlet es und — plätsch — am Dobe lüt der Gierfrätsch.

Aus: Für die Gsh Welt, Mund-artliche Kinderverse von Rudolf Brendli, Lehrer, Wolfshausen, H. Aufl., Buch-druckerei Fr. Lehmann-Ritter, Rüttli (Zürich) 1898, S. 89.

**Statt Eisen
Statt Leberthran**

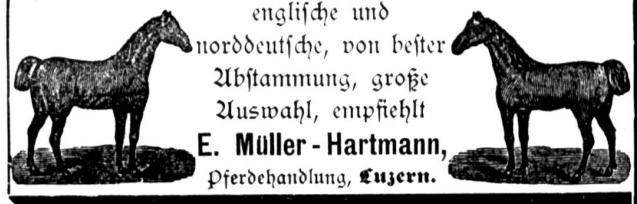
wird **Dr. med. Hommel's Haematogen**

von Kindern und Erwachsenen bei allgemeinen Schwächezuständen, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger u. körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmkrankheiten, Influenza — Erkrankungen, bei welchen d. Eisen-Mangengehalt d. Blutes stets vermindert ist —, ferner bei Rhachitis (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), Scrophulose (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die Blutsalze stark reduziert sind. **Mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend.**
Dr. Hommel's Haematogen ist 70.0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,394) in seiner leicht verdaulichsten, flüssigen Form. Geschmackszusätze: Glys. puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. **Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel, also kein Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als Kräftigungsmittel für kränkliche u. schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken ständig genommen werden kann.** Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Haematogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an Eisen-Mangan, sowie an Blutsalzen automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen. **Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In ersterem, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in d. Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, in letzterem, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen u. einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.** chem.-pharmac. **Nicolay & Co. Laboratorium, Zürich.**
Depots in den Apotheken. (K 57 Z)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege. gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde



englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt **E. Müller-Hartmann,** Pferdehandlung, Luzern. (K 1020 L)



Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CREME SIMON** **Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette des Gesichts und der Haende** *Simon*
echt mit der Unterschrift:
(K-1152-L)

Emil Ziegler, Fabrik mit Pforzheim.

Directer Versand an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umiänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise. **Pracht-Catalog 0 gratis.**

No. 2167. Paar Ohringe Simili-Brillant skt. Gold M 5.80	No. 2162. Paar Ohringe Simili-Brillant mit jedem Buchstaben skt. Gold M 3.20	No. 2108. Damenring mit Gold M 4.75	No. 2115. Damenring Caprabin u Perlen 14 kt. Gold M 10. —, 8 kt. Gold M 6.50.
No. 2224. Manchettknöps 14 kt. Gold M 30.50, 8 kt. Gd. M 17.75, Gold auf Silber M 8. —	No. 2142. Herrenring Camool Camé 14 kt. Gold M 19.25, 8 kt. Gd. M 11.80.	No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold M 11.25.	

Accord-Zither spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10. —, 12.50, 15. —.
Stella-Accord-Zither eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18. —. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20. —. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zeitschriftiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimatel, Dresden A-65.

POL
Zürich, beim Polytechnikum.

32-jähriger Erfolg
In allen Apotheken
Jodeisen-Chinin-Thran
Dr. Wander's Malz-Extracte
Eisen-Brom-Kalk-Kreosol-Pepsin.
(K-1127-L)

Siebig Company's **Fleisch-Extract** für die Küche. **Fleisch-Repton** für die Krankenstube.



(K-384-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft
Zürich III
46 Badenerstrasse 46

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Zürich. (K-39-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann
Metropol - Zürich - Telefon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Lungenkrankheiten
chronische Katarrhe u. Lungenschwindsucht heilbar durch das gänzlich unschädliche „Glandulën“

Neuesten Forschungen zufolge, besitzen die meisten Organe des menschlichen Körpers Drüsen, welche den Stoff zur Erhaltung derselben selbst erzeugen. Wenn diese Drüsen nicht funktionieren, erkrankt das betreffende Organ, wird aber durch Zuführung gleicher Drüsen von Säugtieren wieder leistungsfähig, wie z. B. Kropf durch Schilddrüsen-Präparate geheilt wird.

Das Gleiche ist bei den Lungen der Fall, weil die Lungen- (Bronchia)-Drüsen einen Stoff erzeugen, welcher Tuberkelbazillen vernichtet. Zur wirksamen Bekämpfung der Lungenschwindsucht, chronische und Bronchialkatarrhe ist es also nötig, dem erkrankten Organismus durch Zuführung der ihm fehlenden Bronchialdrüsen-Substanz Ersatz zu bieten.

Glandulën, welches aus den Bronchialdrüsen gesunder Tiere in der **Chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane i. Sachsen** in Tablettenform dargestellt wird, enthält diesen Stoff (Jede Tablette enthält 0,05 gr Glandulën, entsprechend 0,25 gr Drüsen-substanz, Geschmackszusatz Milchzucker). Hunderte von Aerzten und geheilten Kranken bestätigen die ausgezeichneten Heilerfolge dieses Präparates, welches à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.— für 50 Tabletten erhältlich ist in den Apotheken.

Hauptdepôt: C. Fr. Hausmann, St. Gallen. Ausführliche Brochure und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. Man fordere ausdrücklich: **«Glandulën Dr. Hofmann».** (K-30b-L)



QUINA LAROCHE
WEIN ELIXIR

aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präpariert ist.

Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Maltigkeit und allgemeine Koerperschwäche sowie gegen veraltetes Fieber, etc., angewandt worden.

PARIS, 22, rue Drouot, in allen Apotheken. (K-1390-L)

Seidenstoffe
eigener Fabrikation,
Sammet, Peluche,
Seidenbänder,
John Schmid,
Rämistrasse 37, ZÜRICH I

J. Kesslers
einfache Heilmethode.

Rheumatismus (veraltet)
Magenleiden (hartnäckig)
Kropf- und Halsanschwellungen,
Wunden und böartige **Geschwüre**

heilt mit ganz unschädlichen und bewährten Mitteln:

J. Kessler-Fehr
(vorm. Kessler, Chem.)
Fischingen (Thurgau).

Ein Schriftchen mit Anerkennungschriften über die glücklichen Erfolge von Heilungen wird auf Wunsch gratis und franko verjandt.

Rettung
in den meisten Fällen.

Das Beste für:

BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche
Braut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche

HEUREKA-STOFFE
Überall bevorzugt!

direct zu beziehen bei: unentbehrlich.
H. Brupbacher, Sohn, Zürich

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Annoncen-Expedition H. Keller
Seidenhofstrasse 4 - Luzern - z. „Habsburgerhof“

empfiehlt sich zur Besorgung von

= Inseraten =

in alle schweizerischen und ausländischen politischen und Fach-Zeitungen, Reise- und Kursbücher, Kalender etc. und berechnet nur die Original-Zeilenpreise.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.
Kostenberechnungen und Zeitungskataloge werden auf Wunsch bereitwilligst und gratis geliefert.
Prompte und gewissenhafte Bedienung.

Telephon-Ruf: **Keller-Annoncen Habsburgerhof.**
AGENTUREN in: Bern, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich.

PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.
Fabrikmarke.

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

(K-586-Z)



Komplette Berner Trachten
zum Vermieten
für Costumbälle u. Aufführungen
(K-95-B)
empfehlen
L. Bühler-Hofmeister, Spitalg. 30, Bern.



Moden-Magazine
Wormann Söhne, Basel 27
Herbst-Damen-
u. Winter-Neuheiten in allen möglichen Arten Wollen u. Halbl. Kleiderstoffe v. 90 Cts. bis Fr. 7 per Meter.
Stoffe für Mäntel, Jaquets, Capes.
ebenso neueste solide Herren- und Knaben-Kleiderstoffe für Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, sind in grösster Auswahl am Lager. Muster franko.

UNION-LODEN

sind jene, welche bei einer unter Beteiligung der leistungsfähigsten Produzenten stattgehabten Konkurrenzprüfung, sich als die vorzüglichsten bewährten und für deren Güte daher vollste Bürgschaft geboten werden kann.

Mäntel, Havelocks, Anzüge, Joppen
in kleidsamsten, zweckmässigsten Formen, aus echten, porös-wasserdichten Union-Loden empfiehlt als Spezialität

UNION
Herren - Ausstattungs - Versand - Haus
München V, Haus Prinz Ludwig.

Illustrierte Preisliste über sämtliche Herren-Ausstattungs-Artikel gratis und franko. (K-1135-L)

Union-Loden sind unerreichbar porös und weich.



Versand nach der Schweiz franko u. zollfrei.

Puro Fleischsaft

ist dreifach eingedickter Saft aus rohem Ochsen-Muskelfleisch. Hervorragend blutbildendes Kräftigungs- und Ernährungsmittel.

Mächtig Appetit anregend und ernährend ist „Puro“ für alle Schwachen, Kranken und Reconvalescenten.

Preis in Deutschland Mk. 2.50 p. Fl., im Ausland 2 fl. 6 W., 4 Gros., Kr. 2.65, Schill. 3.—. In Apotheken und Drogerien überall erhältlich, oder direkt durch „Puro“, Medic.chem. Institut, Dr. H. Scholl, Chaltkirchen-München. (K-120-L)

„Die Schweiz“
Schweizerische illustrierte Zeitschrift.
Mitte März beginnt der II. Jahrgang.

Im Interesse
unserer P. T. Abonnenten bitten wir die Abonnements-Erneuerungen uns rechtzeitig zukommen lassen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Der Verlag der „Schweiz“

Verlangen Sie
umgehend den neuen illustrierten Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.



Linoleum-Fabrik Northallerton England empfiehlt

Linoleum

beste Marke in Breiten von 45, 60, 70, 90, 114, 135, 183, 200, 230, 275, 320 u. 366 cm in 10 Qualitäten in unerreichbarer Auswahl und Schönheit der Dessins in etwa 800 Rollen beständigem Lager und circa 1200 abgepassten Vorlagen und Milieux. —

Kork-Linoleum, 8 mm dick, sehr angenehmer Schlafzimmerteppich, weil sehr warm.

Englische Granite und Inlaid,

Steinmuster und durchgehende, unzerstörbare Dessins, dauerhafter als Mettlacher und die Hälfte billiger, in Breiten von 60, 70, 90, 115, 135, 183 und 200 cm.

Englisches Wand-Linoleum

in reizenden Plättlimustern, schönster und solidester Ersatz für Mettlacher-Plättli (aber bedeutend billiger) für

Wandbekleidung von Badzimmern, Küchen, Aborten etc.

in Breiten von 50, 63, 100, 150, 166 und 183 cm, nebst Ecken und Borduren.

Den HH. Architekten, Baumeistern und Bauherren sehr empfohlen in unserem

General-Dépôt (einzige Verkaufsstelle) für die Schweiz bei den Herren

Meyer, Müller & Cie.,

Spezialisten für Teppiche aller Art,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, gegenüber dem Hôtel Central in Zürich und Kasino in Winterthur.

Inserate in der „SCHWEIZ“

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.

Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller, Zürich & Luzern.**



Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangerer Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.



Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher

Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll
Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr. 1894 Kaserne 1934 Das ehem. Kratzquartier 1941 Hôtel Bellevue 1898 Rathaus 1942 Landungssteg mit Dampfer «Taub» 1939 Kreditanstalt 1895 » u. Paradeplatz 1902 Museum 1937 Elektr. Strassenbahn 1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe 1887 Stüssihofstatt 1930 St. Peter	Cliché-Nr. 1904 Schipfe mit St. Peter 1912 St. Peter vom Limmatquai aus 1932 St. Anna-Kapelle 1897 Escher-Denkmal. 1936 Zwingliplatz 1929 Neue Kirche in Enge 1888 Stüssi-Brunnen 1924 Gottfried Keller 1940 Métropole 1928 Kreuzgang im Fraum. 1892 Bahnhof (Haupteingang) 1946 Villa Batumba 1886 Hôtel Baur au Lac	Cliché-Nr. 1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus 1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus 1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass 1903 Eidgen. Physikgebäude 1899 Haus zum Rechberg 1905 Linth-Escher-Schulhaus 1884 Sternwarte 1885 Restaurant Uto-Kulm 1891 Eidgen. Chemiegebäude 1896 Heim-Denkmal 1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal	Cliché-Nr. 1901 Saffranzunft 1911 Sonnenquai 1943 Alte Tonhalle 1907 Seegelboot «Darling» 1881 Volkstheater z. Pfauen 1883 Am Stadthausquai 1890 Weisses Schloss 1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum 1882 Alter Brunnen in Enge 1906 Schloss am Alpenquai 1944 Das neue Theater 5063 Vestibule im Stadttheater	Cliché-Nr. 5069 Das weisse Schloss 5075 Gessner-Denkmal 5080 Das Physikgebäude 5084 Wasserkirche u. Grossmünster 5085 Grossmünster 5090 Am Zürichsee 5098 Hôtel Storch 5099 » Schwert und Gemüsebrücke 6003 Hôtel Bellevue 6004 » » mit Brücke 5065 Tonhalle-Terrasse 5066 Rotes Schloss
---	--	--	--	--



Cliché-Nr. 5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht 5074 Baumgartner-Denkmal 5076 Zwingli-Denkmal 5077 Erker an der Schipfe 5079 Brunnen beim Rechberg 5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus 5082 Der Hardturm 5083 Zimmerleuten u. Rüden 5097 Altes Schützenhaus 6000 Am Limmatquai 6001 Limmatquai 6002 Hôtel Baur au Lac 6005 » Victoria 6048 Die neue Tonhalle 6067 Liebfrauenkirche 6068 Polytechnikum 6008 Belvoir 6009 Militärkantine auf der Allmend
--

Cliché-Nr. 1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg 1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg 1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg 5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg 5088 Am Zürichsee 5089 Am Alpenquai in Enge 5093 Auf dem Zürichsee 5094 » » » 5095 ‚Lilli‘ vom Alpenquai 6007 Zum alten Dolder 6014 Partie am Zürichhorn 6018 Altes Haus an der Stockgasse 6016 Kirche Neumünster 6017 Sage Hirslanden 6019 Partie in Fluntern 6020 » » » 6023 Partie aus dem Sihlwald

Cliché-Nr. 6025 Forsthaus im Sihlwald 6026 Gasthaus am Albispass 6028 Kirche Wytikon 6029 Stäfa am Zürichsee 6030 Meilen am Zürichsee
--



Gefl. ausfüllen, abscheiden und an uns einsenden!

Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend $\left\{ \begin{array}{l} \text{eine Serie} = 50 \text{ Stück verschiedene Postkarten} \\ \text{zwei Serien} = 100 \text{ „ „ „} \end{array} \right\}$ mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von $\left\{ \begin{array}{l} \text{Fr. 4. —} \\ \text{Fr. 8. —} \end{array} \right\}$ wollen Sie per Nachnahme erheben.

Ort und Datum:

Nichtgewünschtes streichen!

Genaue Adresse:

Annoncen - Annahme

für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstrasse 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
 Luzern Zürich

sowie deren Agenturen:

Basel, Bern, Interlaken, Eielal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.

Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité** in Paris entgegen.

Normal-Preis für die 4gepaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts.

Lenzburger Confituren.

Miscellen.

Amerikanische Kellame.

Ein originelles System von Kellame hat der Direktor einer Theater-Gesellschaft erfunden. Er sendet an Tausende von Theaterbesuchern Cheques in der Höhe eines Vertrages, der, einen schmeichelhaften Verdienst des Empfängers voraussetzend und diesen als Gast annehmend, einem Einkommen von zwei Minuten Zeit entsprechen würde. Die Cheques sind ganz gut und von einem Briefe begleitet, der wie folgt lautet: „Gehrer Herr! Von der Annahme ausgehend, daß Ihr Jahreseinkommen fünfzigtausend Franken beträgt und daß Sie das Sprichwort: 'Zeit ist Geld' voll und ganz würdigen, senden wir anbei unseren Cheque in der Höhe von 20 Cents als Entschädigung für 2 Minuten Zeit, die Sie bedürfen, um die folgende fursorgefahige und wahrheitsgemäße Beschreibung unseres jüngsten Ausstattungsstückes durchzulesen.“ An diese Einstellung schließen sich die üblichen Aufkündigungen und Preisaussätze.

Jedem Schweizer im Auslande

der sich für unsere neue Zeitschrift: **„Die Schweiz“** interessiert, senden wir auf Wunsch eine Probenummer **gratis und franco.**

(K-428-L)



Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrierter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre dies bezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung kostenfrei** erfolgt. **Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.**

Lungenleiden

(K-57-Z)
 Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Egenolf in Kelkheim a. Taunus schreibt: «Von Dr. Hommel's Haematogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. **Ausgezeichnete Resultate** sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.»
 Herr Dr. med. Huber in Rosenheim: «Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Emil Ziegler, Fabrik mit Pforzheim.

Direkter Versand an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umländerungen und Reparaturen. Alles Gold nehme zum höchsten Preise

No. 2167. Paar Ohringe Simili-Brillant 8kt. Gold Mk 5.80	No. 2162. Paar Ohringe Simili-Brillant mit jeuen Buchstaben 8kt. Gold Mk 3.20.	No. 2108. Damenring 14 kt. Gold Mk 3.—.	No. 2115. Damening Caprabin u Perlen 14kt. Gold Mk 10.— 8kt. Gold Mk 6.50.
No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold Mk 30.50 8kt. Gd. Mk 17.75 Gold auf Silber Mk 8.—	No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold. Mk 11.25.	No. 2112. Herrenring Cameol Camé 14kt. Gold Mk 19.25. 8kt. Gd. Mk 11.80.	

Pract.-Catalog O gratis.

Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither

eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteitiger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)
Carlo Rimateli, Dresden A-65.

GLANDULĒN

unschädliches, wirksamstes Mittel gegen

Lungenkrankheiten

(chron. Katarrhe u. Lungenschwindsucht) als bestes Mittel empfohlen von vielen hervorragenden Aerzten und einer grossen Zahl von Kranken, die es, nach vergeblichem Gebrauch aller bisher üblichen Mittel mit überraschend günstigem Erfolge anwandten.

Herr Dr. Heusmann, Cannes (Riviera) schreibt: «GlandulĒn hat sich mir als ein ganz vorzügliches Heilmittel bei Lungenschwindsucht und Lungenkatarrh erwiesen. Beim Gebrauch dieses Mittels schwindet das die Körperkräfte aufreibende Fieber sehr bald, die listigen Schweisse der Schwindsüchtigen hören auf, der Appetit bessert sich auffallend und der durch Husten sonst gestörte Schlaf tritt wieder ein. Es ist dieses Präparat daher, trotz aller Anpreisungen anderer Mittel, gegenwärtig als das einzige Heilmittel von Wert bei Behandlung der Schwindsucht zu betrachten.»

Herr Dr. Braun, Herbstein schreibt: «Ihre GlandulĒn-Tabletten habe ich gegen hartnäckige Heiserkeit und Husten mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Ungünstige Nebenerscheinungen traten nie auf. Dieselben werde ich in ähnlichen Fällen wieder gebrauchen und kann ich den Herren Kollegen solche nur auf's Wärmste empfehlen.»

Zu beziehen durch alle Apotheken à Fr. 6.— für Flüsschen à 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten.

Dr. Hofmann Nachf., Chem. Fabrik, Meerane i. Sachsen.

Hauptdépôt: C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Ausführliche Brochure und Krankenberichte gratis und franko. Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. Man fordere ausdrücklich: «GlandulĒn Dr. Hofmann».
 (K-80-c-L)

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die **CRĒME SIMON** Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette des Gesichts und der Haende. **Simon** echt mit der Unterschrift: (K-1152-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französ. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

Reit- und Wagenpferde

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt **E. Müller - Hartmann,** Pferdehandlung, Luzern.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Alkoholfreie Weine

(Sterilisierte Trauben- und Obstäfte).

Garantiert naturrein, ohne jegliche Zusätze,
hergestellt aus frischen Trauben und frischem Obst nach dem Verfahren des Herrn Prof. Dr. H. Müller.

Angenehmstes und gesündestes Getränk für den
Familiäntisch.

Bestes alkoholfreies Erfrischungsgetränk, daher auch bevorzugt von allen **Frauen und Kindern.**

Als diätetische Getränke ärztlich vielfach empfohlen.

Einziger und bester Ersatz für frische Trauben, daher auch besonders geeignet für **Traubenturen** in jeder Jahreszeit.

Man verlange **Prospekte und Preislisten**, welche **gratis und franko** an jede Adresse versandt werden.

Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an.

Brief-Adresse: **Erste schweiz. Aktien-Gesellschaft** zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben- u. Obstweine **B E R N.**

Alkoholfreie Weine, Bern.

Erfrischend und durstlösend: Schmackhaft und süßig: Gesund und nahrhaft: Wichtig für jeden Haushalt.

Villa Rosalie (Schweiz), **Kl. vegetarische Heilanstalt.** (Syst. Kuhne). Prospekte. -OF3814- (K-650-Z)

Eglisau

Belohnung von 16,600 frs.

QUINA LAROCHE

EISENHALTIGES China-Präparat, welches gegen *Blutarmuth, langsame Genesungen, Folgen von Wochenbetten, schwieriges Wachstum, etc.*, ganz vorzüglich wirkt.

PARIS, 22, r. Drouot, in allen Apotheken

Komplette Berner Trachten zum vermieten für **Costumbälle u. Auführungen** empfiehlt L. Bühler-Hofstetter, Spitaag. 30, Bern.



(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

POL Zürich, beim Polytechnikum.

Liebig



COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Malz-Extrakt von Dr. Wander, Bern.

Neu: Malz-Extrakt mit Kreosot, grosser Erfolg bei Lungen-schwindsucht Fr. 2.—

Chemisch rein, gegen Husten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden » 1.30
Eisenhaltig, geg. Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. » 1.40
Jodeisenhaltig, bei Skrophulose und als Ersatz des Lebertrans » 1.40
Chininhaltig, bei Nervenleiden, Fieber u. als Kräftigungsmittel » 1.70
Gegen Würmer, sehr geschätzt seines unfehlbaren Effektes weg. » 1.40
Gegen Keuchhusten, ein vielfach erprob., fast immer sich. Mittel » 1.40
Kalkphosphat, best. Präparat f. schwächliche, skrophul. Kinder » 1.40
Malz-Extr. mit Diastase u. Pepsin zur Beförd. der Verdauung » 1.40
Malzzucker u. Malzbombons, sehr geschätzt b. Husten u. Verschleimung.

Neu: Malz-Extrakt mit Lebertran, leichtverdaulichste Form des Lebertrans (K-53-L) Fr. 1.40

Zur Vermittlung von Inseraten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

in hiesige und auswärtige Blätter empfiehlt sich angelegentlichst die

Annoncen-Expedition H. Keller
Luzern 4 Seidenhofstrasse 4 **Zürich** 17 Kappelerhof 17

Basel, Bern, Genf, Interlaken, Eistal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.

Vertretungen im Ausland.

Typewriting-Office. (K-110-Z)



M. Steinmann
Metropol - Zürich - Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sprachen.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.
Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer.
— Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura,
in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300
ehemaligen Zöglingen. — Sommersemester: 18. April 1898.
(K-326-L) Direktor: N. QUINCHE, Besitzer.

Herr **Hoß**, Lehrer
in Villeneuve am Genfersee
nimmt noch zwei junge Leute,
welche die französische Sprache zu
erlernen wünschen, zu sich. Sekun-
darschule. Regelmäßiger Unterricht.
Ueberwachung und Pflege zuge-
sichert. Zahlreiche Referenzen von
Eltern. (K-346-L)

Pension Haute-Vue
Montricher (Waadt)
nimmt junge Leute auf zu 60 Fr.
per Monat, französische Stunden
inbegriffen. Zahlreiche Referenzen.
(K-291-L)

Inserate in der „SCHWEIZ“

finden weiteste Verbreitung in den schweizerischen Familien.
Offerten zu Diensten: **Annoncen-Expedition H. Keller,**
4, Seidenhofstraße, Luzern — Zürich, Kappelerhof 17.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich. (K-691-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.



PEUGEOT



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise. Fabrikmarke.
Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.
Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstraße 75, Zürich.
(K-586-Z)

Die graphische Kunstanstalt **Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich**
Telegr.-Adr.: **pot.**
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in allen Reproduktionstechniken.
Muster und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Das Beste für:

BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche
Braut-Aussteuern
Feine Damen-Wäsche
Herren-Unterkleider
Für Kranken-Wäsche
unentbehrlich.

HEUREKA-STOFFE
Überall bevorzugt!

direct zu beziehen bei: **H. Brupbacher, Sohn, Zürich**
(K-822-Z)

Verlangen Sie
umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.

Magazine von **Max Wirth** Zürich 1b
(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleiderstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Billige, reelle Bedienung.
Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.
Schweizerisches Volkschauspiel von **Arnold Ott**.
225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 4 Fr.

Die Frangipani. Trauerspiel in einem Akt von **Arnold Ott**. — 46 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: 1 Fr.

Grabesstreiter. Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott**. 76 Stn. 8°, in gepreßtem Leinwandband. Preis: 2 Fr. 50 Cts.

VORHANG- und Etamin-Stoffe jeder Art
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im **ersten Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft**.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's
Augusta Victoria - Veilchen
Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Edler, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.
Reis-Puder, sehr begehrt, unsichtbar.
Brillantine, Sachet zum Parfümieren von Wäsche, Brielpapier etc.

Veilchen-Parfümerie
Georg Dralle - Hamburg.
Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und Coiffeur-Geschäften.

(K-1212-L)



Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergangerer Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.



Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher

Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4. —** per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

- Cliché-Nr.
 1894 Kaserne
 1934 Das ehem. Kratzquartier
 1941 Hôtel Bellevue
 1898 Rathaus
 1942 Landungssteg mit Dampfer « Taube »
 1939 Kreditanstalt
 1895 » u. Paradeplatz
 1902 Museum
 1937 Elektr. Strassenbahn
 1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe
 1887 Stüssihofstatt
 1930 St. Peter

- Cliché-Nr.
 1904 Schipfe mit St. Peter
 1912 St. Peter vom Limmatquai aus
 1932 St. Anna-Kapelle
 1897 Escher-Denkmal.
 1936 Zwingliplatz
 1929 Neue Kirche in Enge
 1888 Stüssi-Brunnen
 1924 Gottfried Keller
 1940 Métropole
 1928 Kreuzgang im Fraum.
 1892 Bahnhof (Haupteingang)
 1946 Villa Batumba
 1886 Hôtel Baur au Lac

- Cliché-Nr.
 1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus
 1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus
 1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass
 1903 Eidgen. Physikgebäude
 1899 Haus zum Rechberg
 1905 Linth-Escher-Schulhaus
 1884 Sternwarte
 1885 Restaurant Uto-Kulm
 1891 Eidgen. Chemiegebäude
 1896 Heim-Denkmal
 1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal

- Cliché-Nr.
 1901 Safrananzunft
 1911 Sonnenquai
 1943 Alte Tonhalle
 1907 Seegelboot « Darling »
 1881 Volkstheater z. Pfauen
 1883 Am Stadthausquai
 1890 Weisses Schloss
 1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum
 1882 Alter Brunnen in Enge
 1906 Schloss am Alpenquai
 1944 Das neue Theater
 5063 Vestibule im Stadttheater

- Cliché-Nr.
 5069 Das weisse Schloss
 5075 Gessner-Denkmal
 5080 Das Physikgebäude
 5084 Wasserkirche u. Grossmünster
 5085 Grossmünster
 5090 Am Zürichsee
 5098 Hôtel Storchen
 5099 » Schwert und Gemüsebrücke
 6003 Hôtel Bellevue
 6004 » » mit Brücke
 5065 Tonhalle-Terrasse
 7066 Rotes Schloss



- Cliché-Nr.
 5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht
 5074 Baumgartner-Denkmal
 5076 Zwingli-Denkmal
 5077 Erker an der Schipfe
 5079 Brunnen beim Rechberg
 5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus
 5082 Der Hardturm
 5083 Zimmerleuten u. Rüden
 5097 Altes Schützenhaus
 6000 Am Limmatquai
 6001 Limmatquai
 6002 Hôtel Baur au Lac
 6005 » Victoria
 6048 Die neue Tonhalle
 6067 Liebfrauenkirche
 6068 Polytechnikum
 6008 Belvoir
 6009 Militärkantine auf der Allmend

- Cliché-Nr.
 1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg
 1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg
 1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg
 5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg
 5088 Am Zürichsee
 5089 Am Alpenquai in Enge
 5093 Auf dem Zürichsee
 5094 » » »
 5095 „Lilli“ vom Alpenquai
 6007 Zum alten Dolder
 6014 Partie am Zürichhorn
 6018 Altes Haus an der Stockgasse
 6016 Kirche Neumünster
 6017 Sage Hirslanden
 6019 Partie in Fluntern
 6020 » » »
 6023 Partie aus dem Sihlwald

- Cliché-Nr.
 6025 Forsthaus im Sihlwald
 6026 Gasthaus am Albispass
 6028 Kirche Wytikon
 6029 Stäfa am Zürichsee
 6030 Meilen am Zürichsee

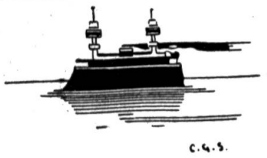


Gefl. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend { eine Serie = 50 Stück verschiedene Postkarten } mit Ansichten von
{ zwei Serien = 100 „ „ „ }
Zürich zu senden. Den Betrag von { Fr. 4. — } wollen Sie per Nachnahme erheben.
{ Fr. 8. — }

Nichtgewünschtes streichen!
 Ort und Datum:
 Genaue Adresse:



Annoncen - Annahme
 für die Schweizerische Illustrierte Zeitschrift „Die Schweiz“:
 4 Seidenhofstraße 4 **Annoncen-Expedition H. Keller** 17 Kappelerhof 17
 Luzern Zürich
 sowie deren Agenturen:
Basel, Bern, Interlaken, Ciestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Winterthur.
 Inserate aus Frankreich, England, Belgien und Holland nehmen unsere Vertreter: **John F. Jones & Cie., Compagnie générale de publicité**
 in Paris entgegen.
Normal-Preis für die 4gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Cts,

Lenzburger Confituren.

Miscellen.

In Berlin werden demnächst einige Klubs für Damen ins Leben gerufen.
 * * *

Das Londoner Postamt hat durch nicht gehobene Geldsendungen eine Jahresrechnung von 100,000 Franken.
 * * *

London hat über 500 Bahnhaltungen für den Personenverkehr.
 * * *

Im vergangenen Jahre wurden 75 Millionen Depeschen von Europa nach den Vereinigten Staaten von Amerika gefandt, während das Telephone zehnmal so oft gebraucht wurde.
 * * *

Der Tonnengehalt der Dampfer der Britischen Marine beträgt 6,720,708; ungefähr gleichviel, wie die Schiffe aller anderer Nationen zusammen.
 * * *

In nahezu allen Straßen japanischer Städte sind öffentliche Herde, auf denen gegen geringes Entgelt die Hausfrauen ihr Eisen kochen können.
 * * *

Wenn alte Münzen so abgegriffen sind, daß die Inschrift nicht mehr gelesen werden kann, genügt es in den meisten Fällen, die Münzen langsam zu erhitzen, um die Prägung sichtbar zu machen.
 * * *

Der sicherste Weg, um sich während eines plötzlichen Gewitters im Freien vor Blitzgefahr zu schützen, ist, sich vollständig einregnen zu lassen. Die Chancen sind zehn zu eins zu Gunsten eingeregneten Personen.
 * * *

In Silchester, England, wurde eine römische Wasserleitung entdeckt, die trotz ihres hohen Alters von 1600 Jahren, sich in nahezu tadellosem Zustande befindet.
 * * *

China besitzt die größten und reichsten Kohlenminen der Welt.
 * * *

Ein hervorragender Arzt will die Zunahme der Krebskrankheiten in dem übermäßigen Fleischgenusse sehen.
 * * *

Die Statistik zeigt, daß in London jede fünfundvierzigste Person von der Wohlthätigkeit der Nebenmenschen lebt.
 * * *

In Paris leben 7000 Personen von der Zurichtung des menschlichen Haares für den Handel.
 * * *

Sechszigtausend Elefanten werden jährlich des Elfenbeins wegen in Afrika getödtet.
 * * *

Die Schnelligkeit der Dampfer erreicht diejenige mancher Götze.
 * * *

In Griechenland und Italien hat man bronzene und eiserne Schlüssel entdeckt, die ungefähr 2700 Jahre alt sind.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit)

Serophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut).

(K-57-Z)

Dépôts in den Apotheken.

Herr Dr. med. Merten in Berlin schreibt: «Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen, und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zu sehends.»

Herr Dr. med. Herm. Arnold in Crottendorf i. Erzgeb.: «Kind M., vor 1 1/2 Jahr Gelenkrheumatismus, daran im Anschluss Peri- und Endocarditis, Herzfehler, Kompensationsstörungen von Seite der Niere aus in Form hochgradiger Wassersucht; Kind befand sich oft dem Exitus letalis nahe. Nach verschiedenen andern Medikationen Hommel's Haematogen, welches gut vertragen wurde, das Kind sichtlich kräftigte, so dass es jetzt wieder nach 1 1/2-jähriger Pause die Schule besuchen kann.»

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

Emil Ziegler, Fabrik mit electr. Betrieb Pforzheim.

Directer Versand an Private gegen baar (auch Marken) od. Nachnahme. Umänderungen und Reparaturen. Altes Gold nehme zum höchsten Preise.

No. 2167. Paar Ohringe Simili-Brillant 8kt. Gold M 5.80	No. 2162. Paar Ohrring-Simili-Brillant mit jedem Buchstaben 8kt. Gold M 3.20	No. 2108. Damenring 8 kt. Gold M 3.—	No. 2115. Damenring Caprulin u Perlen 14kt. Gold M 10.— 8kt. Gold M 6.50.
No. 2224. Manchettknöpfe 14 kt. Gold M 30.50 8 kt. Gd. M 17.75 Gold auf Silber M 8.—	No. 2142. Herrenring Cameol Camé 14kt. Gold M 19.25 8 kt. Gd. M 11.80.	No. 2081. Broche ächte Perle 8 kt. Gold M 11.25.	

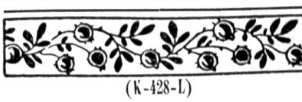
Accord-Zither-



spielen lernt jedermann in kürzester Zeit. Wunderschöner Ton. Preis incl. aller Zubehör Mk. 10.—, 12.50, 15.—.

Stella-Accord-Zither
 eigene Erfindung (Silberne Medaille, Dresden 1894); hat neun Manuale, drei Tonarten, Mk. 18.—. Dieselbe, mit verdeckten Manualen, wie Abbildung, Mk. 20.—. Umtausch oder Rückgabe gestattet. Verpackung (Kiste) 75 Pfg. Zehnteiliger Prospekt gratis. Wiederverkäufer gesucht. (K-1123-L)

Carlo Rimatei, Dresden A-65.



(K-428-L)



Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrierter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre dies bezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & C^{ie}
 in PARIS

zu richten, worauf dessen Zusendung kostenfrei erfolgt. **Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.**

Zur Pflege der HAUT ist das beste Produkt die

CRÈME SIMON

Unübertroffen für den TEINT und für die Toilette des Gesichts und der Haende

echt mit der Unterschrift: *Simon*

(K-1152-L)

Knaben-Institut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Französisch-Schweiz.
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Vorzügliche Gelegenheit zum Erlernen der französischen und englischen Sprache. Gute Pflege, gründliche Methode, nur mässige Preise. (K-633-L)

->>> Reit- und Wagenpferde <<<- K 1020 L

englische und norddeutsche, von bester Abstammung, große Auswahl, empfiehlt

E. Müller-Hartmann,
 Pferdehandlung, Luzern.

Für die Küche! **LIEBIG COMPANY'S Fleisch-Extract** Kochet mit **LIEBIG** **Fleisch-Septon** Für die Krankenstube!
 der COMPAGNIE LIEBIG

Für alle Mütter und Hausfrauen! Für Kranke und Reconvalescenten!

Die sterilisierten Trauben- u. Obstsäfte

(alkoholfreie Weine)

der Ersten schweizerischen Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern

werden **ärztlich** vielfach verordnet und empfohlen:

- 1) als angenehmstes und **gesündestes** Getränk für den **familientisch** (namentlich für Frauen und Kinder);
- 2) als **Ersatz** für **frische** Trauben zu **Traubenkuren** in **jeder** Jahreszeit;
- 3) als erfrischendes und diätetisches **Kurmittel**, z. B. bei **fieberhaften** Zuständen, **Herz-** und **Nervenkrankheiten** und speziell auch in der **Kinder-Praxis**.

Die **alkoholfreien Trauben- und Obstsäfte** sollten in **keinem Haushalt** fehlen!

Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an.

Man verlange Prospekte und Preislisten gratis und franko bei der

Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

Zur Vermittlung von Inseraten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

in hiesige und auswärtige Blätter empfiehlt sich angelegentlichst die

Annoncen-Expedition H. Keller

Luzern **Zürich**

4 Seidenhofstraße 4 17 Kappelerhof 17

Basel, Bern, Genf, Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.

Vertretungen im Ausland.

Lungenkrankheiten
 (chronische Katarrhe und Lungenschwindsucht)
 heilbar durch

* GLANDULËN. *

Das beste Mittel ist dasjenige, durch welches von der Natur im Körper selbst die Vernichtung der Schwindsucht-erregenden Bacillen bewirkt wird. Dieser Stoff findet sich in den Lungen- (Bronchial-) Drüsen, und aus diesen wird das neuentdeckte «Glandulën» gewonnen, dessen **hervorragende Wirksamkeit** zur Ausheilung von Lungenkrankheiten viele Aerzte und eine grosse Zahl von Kranken bestätigen. «Glandulën» ist à Fr. 6.— für 100 und Fr. 3.50 für 50 Tabletten in Apotheken erhältlich.

Dr. Hoffmann Nachf. Chem. Fabrik, Meerane in Sachsen.

Ausführliche Broschüre und Krankenberichte gratis und franko.
 Vor minderwertigen Nachahmungen unter ähnlichen und anderen Namen wird gewarnt. — Man fordere ausdrücklich: «Glandulën Dr. Hoffmann». (K-1398-L)

Hauptdepot: **C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Zürich, (K-50-Z)

Nur echt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorrätig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

Charakter-Beurteilung
 nach der Handschrift erfolgt franco gegen Fr. 1.50 in Briefmarken.
Grapholog. Bureau, Luzern. (K-456-L)

(K-584-Z)

Möbel

Schweiz. Möbel-Industrie-Gesellschaft

Zürich III

46 Badenerstrasse 46

Das Beste für:

BRUPBACHER'S Kinder-Wäsche

Braut-Aussteuern
 Feine Damen-Wäsche
 Herren-Unterkleider
 Für Kranken-Wäsche

HEUREKA-STOFFE
 Überall bevorzugt!

direct zu beziehen bei: **unentbehrlich.**

H. Brupbacher, Sohn, Zürich

(K-822-Z)

Magazine von **Max Wirth** Zürich I)

Reichhaltiges Lager in Baumwollwaren, Leinwand, Handtüchern, Trauer- und Halbtrauerstoffen, ganz- u. halbwoollenen Damenkleidstoffen, Knabenkleider- u. Konfektionsstoffen, ächt. Berner-Halblein, Bettdecken etc.

Billige, reelle Bedienung.
 Muster an jedermann franko. (K-666-Z)

(Filialen in Basel u. St. Gallen unter Firma Volksmagazine.)

Typewriting-Office. (K-110-Z)

M. Steinmann

Metropol — Zürich — Telephon

Copier- und Uebersetzungsbureau.

4 Sparten.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, **CRESSIER** bei Neuenburg.
Gegründet 1859

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer.
— Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura,
in unmittelbarer Nähe des Waldes. — Referenzen von mehr als 1300
ehemaligen Zöglingen. — **Sommersemester: 18. April 1898.**
(K-326-L) Direktor: **N. QUINCHE**, Besitzer.

Herr **Noz**, Lehrer
in Villeneuve am Genfersee

nimmt noch zwei junge Leute,
welche die französische Sprache zu
erlernen wünschen, zu sich. Sekun-
darschule. Regelmäßiger Unterricht.
Ueberwachung und Pflege zuge-
sichert. Zahlreiche Referenzen von
Eltern. (K-346-L)

Pension Haute-Vue Montricher (Waadt)

nimmt junge Leute auf zu 60 Fr.
per Monat, französische Stunden
inbegriffen. Zahlreiche Referenzen.
(K-291-L)

CENTRALHEIZUNGEN

erstellen
Gebr. Lincke
Zürich.

(K-412-Z)



(K-1127-L)



ist die Lieblingsmarke der besseren Kreise.

Fabrikmarke.

(K-586-Z)

Vertreter auf allen bedeutenden Plätzen.

Generalvertreter für die Schweiz: **Joh. Badertscher**, Bahnhofstrasse 75, Zürich.

Die graphische Kunstanstalt

Telegr.-Adr.: **pol.**

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich

empfehlte sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in allen Reproduktionstechniken.
Mutter und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Elwert's
Ga Bretagne
Hôtel & Reichmann
via Torino, Tramwaystation.
Altrenommiertes, von Schwedern vielbesuchtes Hotel in der
Nähe des Domes, der Galerie Vittorio Emanuele und der Hauptpost.
Neu renoviert.
Wintergarten, Dampfheizung. Elektrisches Licht im ganzen Hause.
Lift. **Anstellungsalon für Kaufleute.** Omnibus
am Bahnhof. Mässige Preise.
Höflichst empfohlen sich
P. Elwert, Besitzer (v. **Hôtel Lukmanier, Chur**).
Telegrams-Adresse: **Elwert, Milano.**

Milano

Verlangen Sie

umgehend den neuen illustrierten
Katalog über Spielwaren
(Zusendung gratis und franko) von
FRANZ KARL WEBER
Spezialität in Spielwaren
ZÜRICH, Bahnhofstr. 62.



Hôtel Chandolin.

Chandolin, Anniviers, Valais.

Altitude 2000 mètres.

Nouvelle station climatique et sans rivale que chacun
doit connaître. — **Ouverte le 1er Juin 1898.**

Même prop. **Hôtel Bella Tola St. Luc.**

Pierre Pont.



Im Verlag von **H. Keller** in Luzern sind erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben: (K-1235-L)

Karl der Kühne und die Eidgenossen.

Schweizerisches Volksschauspiel von **Arnold Ott.**

225 Seiten gr. 8°, in Umschlag geheftet Preis: **4 fr.**

Die Frangipani.

Truerspiel in einem Akt von **Arnold Ott.**

46 Seiten gr. 8°, in Umschlag
geheftet Preis: **1 fr.**

Grabesstreiter.

Eine Sagen-Tragödie. Von **Arnold Ott.**

76 Stn. 8°, in gepresstem Leinwandband.
Preis: **2 fr. 50 Cts.**

VORHANG- und Etamin-Stoffe

jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und
billigsten im **ersten** Zürcher-Vorhang-Versandt-Geschäft.
Adresse: **J. MOSER**, zur Münsterburg, Zürich.
P. S. Musterversandt nach auswärts.

Weltruf hat sich erworben:

Dralle's

Augusta Victoria - Veilchen

Lieblingsparfüm der vornehmen Welt,
da ohne Moschus-Nachgeruch.
Eduel, köstlicher Veilchenduft,
unerreicht an Feinheit u. Naturtreue.
Kaum ein Tropfen zur Zeit genügt.

Taschentuchduft, Haarwasser.

Reis-Puder,

sehr begehrt, unsichtbar.

Brillantine, Sachet

zum Parfümieren von Wäsche, Brietpapier
etc.

Veilchen-Parfümerie

Georg Dralle - Hamburg.

Käuflich in Parfümerie-, Droguerie- und
Coiffeur-Geschäften.



(K-1212-L)



Es gibt wohl keine zweite Stadt von der Grösse Zürichs, die mit ihr an Schönheit der Lage wetteifern kann. Und nicht nur seine herrliche Umgebung allein ist es, die es so anziehend macht, sondern auch die vielen hübschen Stellen in der Stadt selbst, sowie die grosse Zahl von Punkten, die durch historische Ereignisse von hoher Bedeutung für immer ausgezeichnet sind. Neben und um diese schreitet der moderne Geist rastlos vorwärts. So kommt es, dass das heutige Zürich eine seltene Verquickung von Neuem und Altem zeigt. Zeugen längstvergängerer Jahrhunderte stehen dicht neben den modernsten Schöpfungen des fin de siècle.



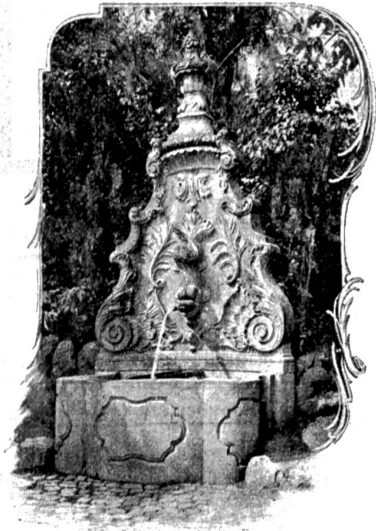
Die in unserem Verlage erschienenen **100 Postkarten mit Ansichten von Zürich** (laut untenstehendem Verzeichnis) setzen jedermann in den Stand, sich mit geringen Kosten eine grosse Auswahl Zürcher

Ansichten anzuschaffen. Sie bilden auch in ihrer Vollständigkeit ein reizendes Geschenk, **insbesondere für Damen**. Wir versenden sie in zwei unter sich verschiedenen Serien von je **50 Stück zum Preise von Fr. 4.** — per Serie und erfolgt der Versand sofort nach Einlaufen der Bestellung. Wir bitten Sie, von untenstehendem Bestellscheine gefl. Gebrauch machen zu wollen und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich IV.

Verzeichnis:

Cliché-Nr. 1894 Kaserne 1934 Das ehem. Kratzquartier 1941 Hôtel Bellevue 1898 Rathaus 1942 Landungssteg mit Dampfer « Taube » 1939 Kreditanstalt 1895 » u. Paradeplatz 1902 Museum 1937 Elektr. Strassenbahn 1933 Grossmünster m. Dampfschwalbe 1887 Stüssihofstatt 1930 St. Peter	Cliché-Nr. 1904 Schipfe mit St. Peter 1912 St. Peter vom Limmatquai aus 1932 St. Anna-Kapelle 1897 Escher-Denkmal. 1936 Zwingliplatz 1929 Neue Kirche in Enge 1888 Stüssi-Brunnen 1924 Gottfried Keller 1940 Métropole 1928 Kreuzgang im Fraum. 1892 Bahnhof (Haupteingang) 1946 Villa Batumba 1886 Hôtel Baur au Lac	Cliché-Nr. 1935 Hôtel Baur au Lac, Omnibus 1909 Fenster am Hirschengraben-Schulhaus 1889 Kirche und Schulhaus Unterstrass 1903 Eidgen. Physikgebäude 1899 Haus zum Rechberg 1905 Linth-Escher-Schulhaus 1884 Sternwarte 1885 Restaurant Uto-Kulm 1891 Eidgen. Chemiegebäude 1896 Heim-Denkmal 1945 Grosser Tonhalle-Konzertsaal	Cliché-Nr. 1901 Saffranzunft 1911 Sonnenquai 1943 Alte Tonhalle 1907 Seegelboot « Darling » 1881 Volkstheater z. Pfauen 1883 Am Stadthausquai 1890 Weisses Schloss 1900 Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum 1882 Alter Brunnen in Enge 1906 Schloss am Alpenquai 1944 Das neue Theater 5063 Vestibule im Stadttheater	Cliché-Nr. 5069 Das weisse Schloss 5075 Gessner-Denkmal 5080 Das Physikgebäude 5084 Wasserkirche u. Grossmünster 5085 Grossmünster 5090 Am Zürichsee 5098 Hôtel Storch 5099 » Schwert und Gemüsebrücke 6003 Hôtel Bellevue 6004 » » mit Brücke 5065 Tonhalle-Terrasse 5066 Rotes Schloss
--	--	--	--	--



Cliché-Nr. 5068 Rotes Schloss, Gesamtansicht 5074 Baumgartner-Denkmal 5076 Zwingli-Denkmal 5077 Erker an der Schipfe 5079 Brunnen beim Rechberg 5081 Bollwerk u. alte Brücke am Schützenhaus 5082 Der Hardturm 5083 Zimmerleuten u. Rüden 5097 Altes Schützenhaus 6000 Am Limmatquai 6001 Limmatquai 6002 Hôtel Baur au Lac 6005 » Victoria 6048 Die neue Tonhalle 6067 Liebfrauenkirche 6068 Polytechnikum 6008 Belvoir 6009 Militärkantine auf der Allmend	Cliché-Nr. 1925 Cd. Ferd. Meyer, Kilchberg 1926 Cd. Ferd. Meyer, Wohnhaus, Kilchberg 1927 Cd. Ferd. Meyer, Wohnort, Kilchberg 5078 Ritterbrunnlein am Uetliberg 5088 Am Zürichsee 5089 Am Alpenquai in Enge 5093 Auf dem Zürichsee 5094 » » 5095 „Lilli“ vom Alpenquai 6007 Zum alten Dolder 6014 Partie am Zürichhorn 6018 Altes Haus an der Stockgasse 6016 Kirche Neumünster 6017 Sage Hirslanden 6019 Partie in Fluntern 6020 » » 6023 Partie aus dem Sihlwald
--	---

Cliché-Nr. 6025 Forsthaus im Sihlwald 6026 Gasthaus am Albispass 6028 Kirche Wytikon 6029 Stäfa am Zürichsee 6030 Meilen am Zürichsee
--



Gef. ausfüllen, abschneiden und an uns einsenden!

Bestellschein.

Ich ersuche Sie, mir umgehend } eine Serie = 50 Stück verschiedene Postkarten } mit Ansichten von Zürich zu senden. Den Betrag von } Fr. 4.— } wollen Sie per Nachnahme erheben.

zwei Serien = 100 „ „ „

Ort und Datum:

Genauere Adresse:

Nichtgewünschtes streichen!

1897 Abort.